

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 77 (1968)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 7 Bern, 15. Februar 1968

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hotelier-Verein
77. Jahrgang - Erscheint jeden Donnerstag
3011 Bern, Monbijoustrasse 31, Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
77 année - Paraît tous les jeudis
Einzelnnummer 80 Cts. le numéro

Die Hotellerie will ihren Beitrag leisten

Am vergangenen Dienstag traten im Bundeshaus die Vertreter der Kantonsregierungen und der Spitzenverbände der Wirtschaft zu einer ganztägigen Sitzung zusammen, um nochmals eingehend über die Neugestaltung der Fremdarbeiterregelung zu diskutieren. Präsiert wurde diese Konferenz vom Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Ludwig von Moos, in Anwesenheit des Chefs des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat Dr. Hans Schaffner.

Bereits bei der letzten Vernehmlassung vor einem Jahr hatte der Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins den Auftrag, den Willen zur Wahrung einer solidarischen Haltung gegenüber den unpopulären Massnahmen in Bezug auf die Fremdarbeiterfrage zum Ausdruck zu bringen. An dieser Auffassung hat sich bis zur Stunde in den Kreisen der Schweizer Hotellerie nichts geändert. Hinzu kommt lediglich unser Bedauern, dass es nicht zum Rückzug der Ueberfremdungsinitiative gekommen ist, was bei unseren touristischen Nachbarländern gelegentlich den Eindruck einer Ueberfremdungspsychose hinterlässt.

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gewerbeverband haben unsere Berufsverbände, der Schweizerische Wirtverein und der Schweizer Hotelier-Verein gemeinsam sich bemüht, schon vor der heutigen Vernehmlassung durch Eingaben an den Bundesrat und direkte Kontakte mit den Bundesbehörden vermehrt auf die schwierige Lage des Gastgewerbes hinzuweisen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die heutige Vernehmlassung keine wesentliche Aenderung mehr bringen wird.

Das Gastgewerbe hat mit Genugtuung davon Kenntnis genommen, dass der Bundesrat in seiner Berichterstattung die von fast allen kantonalen Arbeitsämtern und vielen Kantonsbehörden unterstützte Ausnahmeregelung für die Saisonangestellten vollumfänglich in seinem Vorbericht aufgenommen hat. Nach unserer Auffassung gehen jedoch die heutigen Anträge des Bundesrates gerade in Bezug auf diese wichtige Frage nicht weit genug; dies vermutlich mit Rücksicht auf den politischen Druck, der heute auf dem Fremdarbeiterproblem lastet.

In einer letzten, ausführlich begründeten Eingabe vom 10. Februar 1968 haben wir mit Nachdruck auf die schweren, möglichen Folgen dieser unbefriedigenden Lösung hingewiesen. Es wäre falsch, die Folgen der Einschränkungen des Personals und der Dienstleistungen nur auf ihre Wirkung im Inland zu beurteilen, denn diese gefährden nicht nur den Devisenertrag und unsere Handelsbilanz, sondern auch die sowieso schon sehr zurückhaltende Investitionspolitik unserer Banken und der ausländischen Finanzkreise; ein für die Modernisierung und Renovation der Schweizer Hotellerie und deren Immobilienwert entscheidender Faktor. Es wäre ein arger Trugschluss, die Ertragslage der Hotellerie nach den heute vorhandenen Statistiken zu beurteilen. Das auch heute noch günstige Bild der touristischen Frequenzen hat leider eine starke Verlagerung der Uebernachtungen in die Para-Hotellerie - Motel - Camping - Massentourismus - Sozialtourismus - erfahren, während die eigentliche, traditionelle Hotellerie nur noch ungenügende Frequenzen aufweist. Welche Industrie könnte heute Millionen investieren, wenn die neuen Anlagen nur zu 45 Prozent oder noch weniger benutzt werden, wobei die Preisgestaltung durch das Angebot im Ausland unter starken Druck genommen wird. Zudem kann die schönste Statistik uns trotz Progression oder Stabilität nicht über die Tatsache hinweg-

täuschen, dass das Realeinkommen aus dem Tourismus in der Schweiz stark zurückgeht. Der Devisenmarkt ist in den meisten touristischen Ländern zum Devisenjahrmarkt geworden, wobei im touristischen Angebot der «billige Jakob» seinen Einzug gehalten hat.

Die Tatsache, dass gesamthaft gesehen im Gastgewerbe den Verfügungen zur Einschränkung des Fremdarbeiterbestandes nachgelebt wird, ist zu einem guten Teil auf die immer grösser werdenden Schwierigkeiten in der Rekrutierung von Arbeitskräften im Ausland zurückzuführen. Wenn wir heute im Gastgewerbe mit Dank und Interesse Angebote von Arbeitskräften aus Ländern wie Japan und Indien prüfen, so ist dies eine deutliche Illustration dafür, wie schwer für uns die Beschaffung von Arbeitskräften in ganz Europa geworden ist. Erst ein Nachlassen des bisherigen Druckes auf dem Arbeitsmarkt in unseren Nachbarländern wird uns überhaupt wieder gestatten, einigermaßen qualifizierte Arbeitskräfte für unser Gewerbe anzuwerben. Der Schweizer Hotelier-Verein unterstützt deshalb mit Nachdruck die bereits an unsere oberste Landesbehörde gerichteten Eingaben und hofft, dass zumindest den heute erfolgten Anträgen der Berg- und Entwicklungskantone entsprochen wird und eine weitere Reduktion des Fremdarbeiterbestandes, sofern überhaupt nötig, bis Ende 1968 zurückgestellt wird, um die Sommersaison nicht durch erhebliche Einschränkungen zu gefährden.

Wir würden es begrüßen, wenn die Behandlung von Ausnahmegewilligungskontingenten durch die Kantone ganz oder teilweise erfolgen könnte. Eine richtige Definition des Saisonangestellten auf Grund der Dauer seiner Anstellung und nicht entsprechend dem Standort des ihn beschäftigenden Betriebes erweist sich als notwendig (Art. 11 der Anträge des Bundesrates). Eine grosszügigere Ansetzung des Kontingentes von Saisonarbeitskräften entsprechend den jeweiligen wirklichen Bedürfnissen scheint uns angezeigt, denn die vorgesehenen 21 000 Einheiten für das Saisonangestellte erscheint uns ungenügend und für die eigentlichen Saisonspitzen stellen kurz dauernde Bewilligungen zusätzlich erteilt werden.

Eine Weiterführung des Systems der Ausnahmegewilligungen für besondere Notfälle unter wesentlicher Vereinfachung des Verfahrens wäre angebracht. Vermittlungsstellen sollte dieses für den Antragsteller kostenlos sein. Vermehrte Zusammenarbeit zwischen den Bundesbehörden und Berufsverbänden des Gastgewerbes zur Behandlung solcher Ausnahmegewilligungen wäre wünschenswert. Mit Genugtuung wird von der Beibehaltung des Stellen- und Berufswechselverbotes im bisherigen Umfang gemäss Art. 13 der Anträge des Bundesrates Kenntnis genommen. Die in Art. 12 vorgesehene Zugangssperre bei Uberschreitung der Kontingente ist auf alle Fälle so vorzusehen, dass sie unter keinen Umständen in eine touristische Hochsaison fällt.

Das schweizerische Gastgewerbe und insbesondere die Hotellerie haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sie gewillt sind, ihren Beitrag zur Vermeidung einer Ueberfremdung zu leisten durch gewaltige Anstrengungen im Gebiete der Berufsausbildung und der Verbesserung der Sozialleistungen. Sie dürfen deshalb mit Recht von ihrer höchsten Landesbehörde erwarten, dass auch diese ihren Beitrag zur Wahrung ihrer eigenen und damit auch der schweizerischen, wirtschaftlichen Interessen leisten wird.

Neue Hotelkette gegründet

Auf Initiative mehrerer Hotelfachleute in Toulouse haben 80 französische Hotels unter dem Namen «Inter-Hotel» eine neue Hotelkette gebildet, die in Kürze in die EWG-Länder sowie nach der Schweiz, England und Spanien verlagert werden soll. Die Kette soll nur Hotels nach den französischen Gütezeichen von zwei bis vier Sternen umfassen.

In die Kette werden nur neue oder vollkommen renovierte Hotels aufgenommen. Mit der Zeit will man die Hotelorganisation so ausbauen, dass entlang der grossen europäischen Verkehrsachsen alle 60 bis 100 km ein «Inter-Hotel» zu finden ist.



Nicht weniger als 13 Tonnen Mimosen sind im Welschland, in Bern und Basel von der Côte d'Azur eingeführt und zugunsten kranker Kinder verkauft worden. Die Mimosenaktion soll kranken Kindern Erholungs-aufenthalte in den Bergen oder am Meer ermöglichen. Unser Bild: Die beiden Genfer Kinder haben auch ein Stäusschen gekauft. Wer möchte sie ihnen verübeln, durch die Blumen einen kleinen «Flirt» anzubahnen?

Begegnung statt Hass

Mit dem höchst aktuellen Problem der Fremdarbeiter in der Schweiz befasste sich kürzlich Prof. Dr. A. Niederer, Inhaber des Lehrstuhles für Volkskunde an der Universität Zürich, in einer Sendung aus dem Studio Bern des Schweizer Radios. In seinen Ausführungen warb er für Verständnis für die Fremdarbeiter und versuchte auch, ihr Benehmen und Verhalten von der Volkskunde her eingehend zu beleuchten.

Prof. Niederer stellte eingangs fest, dass es nicht das erste Mal sei, dass die Schweiz eine grosse Einwanderung aus den Nachbarstaaten erlebt. Diese fand schon vor der Jahrhundertwende statt.

Vor dem Ersten Weltkrieg waren bei uns sogar 17 Prozent der Bevölkerung Ausländer, was rund 3 Prozent mehr sind als heute. In Zürich erreichte damals der Ausländerbestand 34 Prozent der Bevölkerung, in Basel 48 Prozent, in Gené 42 Prozent und in Lugano sogar 51 Prozent. Zu Beginn der fünfziger Jahre aber erfuhr unser Land eine weitere Einwanderungswelle. Anfänglich kamen die meisten Ausländer aus Norditalien, später aus Südtalien, und mit der Zeit gesellten sich zu ihnen Spanier, Griechen, Jugoslawen, Türken und Portugiesen.

Sie sind alle froh, hier Arbeiten verrichten zu dürfen, welche die Schweizer nicht mehr ausführen: Geschirrwaschen in den grossen Restaurants, Hausdienst, Abfuhrwesen, Handlangerarbeit auf den Bauplätzen, beim Strassenbau und bei den grossen Kraftwerken, Hilfsarbeit in den Fabriken.

Es ist ein riesiger Schritt vom Gelegenheitsarbeiter auf Stizilien, vom Schaffner in Sardinien bis zum Hilfsarbeiter in der Schweiz.

Wenn diese Menschen zu uns kommen, so bringen sie die Lebensauffassung aus diesen technisch und sozial rückständigen Gebieten mit sich. Man muss diese aber kennen, um den Fremdarbeiter besser verstehen zu können. Hier sind vor allem die Stellung der Frau, der Familiensinn, die Einstellung zur Arbeit und zum Fortschritt zu nennen.

Obwohl die süditalische Frau über das politische Wahlrecht verfügt, hat sie im öffentlichen Leben nichts zu sagen. Die Sitte verbietet, dass unverheiratete Männer und Frauen zusammenkommen, ohne dass die Familie der Frau gefragt wird und die Begegnung billigt, was aber bereits so viel wie eine Verlobung bedeutet. Selbst nach der Verlobung, die bereits ausgesprochen wird, wenn beide wenige Male zusammen in der Öffentlichkeit gesehen wurden, dürfen sie sich noch nicht näher kennenlernen. Mit dieser Auffassung vom Verhältnis der Geschlechter zueinander, das keine unverbindliche Freundschaft und keinen Flirt kennt, kommen die Südtalierinnen und die Südtalierinnen zu uns. In Unkenntnis unserer eigenen freien Sitte schätzen sie das ungezügelnere Benehmen der schweizerischen Mädchen und Frauen oft falsch ein, weil sie ihre traditionellen aus der Heimat mitgebrachten Vorstellungen auf das Verhalten unserer Frauen übertragen.

So entstehen nicht selten schwere Missverständnisse, wenn die süditalienischen Männer harmlose Sympathiebezeugungen von Schweizer Frauen und Mädchen missdeuten und von ihnen verlangen, dass sie sich so verhalten, wie es in Südtalien für eine Frau selbstverständlich ist.

Für den Sizilianer bedeutet die Untreue seiner Frau herkömmlicherweise einen Mord, für uns nur das Zivilgericht. Die Hochschätzung der Frau als Mutter kompensiert ihre schwache Stellung in der Öffentlichkeit. Der Mamma werden in Italien ebenso viele Schläger gewidmet wie den jungen Schönen. «Mamma mia» ist in Italien der gebräuchlichste Ausruf. Ein weiteres Moment zum Verständnis der Südländer ist der starke Familiensinn. Anstrengungen oder Leistungen, die nicht der eigenen Familie zugute kommen, sind noch an vielen Orten fast unmöglich. Die Hochschätzung der Arbeit ist bei uns eine Selbstverständlichkeit; sie ist ein wesentlicher Zug unserer nationalen Sitte, insbesondere der deutschschweizerischen. Das gilt keineswegs für den Mittelmeerraum, was aber nicht so verstanden werden darf, dass etwa der Italiener weniger arbeitet als wir. Es bedeutet lediglich, dass mit der Arbeitsleistung keine Hochschätzung verbunden ist, dass sich einer nicht mit Arbeitsleistungen hervortun muss, um von der Gemeinschaft anerkannt und geschätzt zu werden.

Die mangelnde Hochschätzung der Arbeit kann in Südtalien so zum Ausdruck kommen, dass einer, der sein Brot im Schweisse seines Angesichts verdient, als Dummkopf betrachtet wird, jener aber wird bewundert, der ohne Arbeit zu Geld kommt.

Das mit dem Calvinismus in den protestantischen Ländern aufgekommene verinnerlichte Arbeitsethos, das den Menschen nicht nur zur Arbeit treibt, wenn er Hunger hat, sondern ihn einem innern Zwang gehorchen lässt, fehlt bei den Völkern des Mittelmeerraumes. Sie zweifeln zwar durchaus nicht an unserer Tüchtigkeit, sie werden vielleicht sogar zu geben, dass wir arbeitssamer sind. Schwierig aber wird der typische Spanier oder der typische Südtaliener gelten lassen, dass seine Gemeinschaft deshalb als Ganzes der schweizerischen unterlegen sei, weil er in seinem Wertesystem andere Dinge (die meistens mit der persönlichen Ehre und der Familienehre zusammenhängen) höher wertet als Arbeitsethos und Tüchtigkeit. Der Vorwurf mangelnder Arbeitsamkeit trifft den Südländer kaum, weil die Arbeitsamkeit im Süden als moralischer Wert bei weitem nicht an erster Stelle steht.

Unter dem Begriff Fortschritt kann man sich in Sizilien nicht viel vorstellen, weil die Bevölkerung noch nie einen Fortschritt erlebt hat, zu dem sie selbst beigetragen hat. Der Südländer versucht nicht, die Zustände zu verändern. Er gibt sich mit dem Vorhandenen zufrieden, passt sich an, was ihm auch bei der Auswanderung zugute kommt. Aller-

Fortsetzung Seite 6

Sie lesen heute:

- 75 ans section de Genève
- Coups d'oeil sur le tourisme de l'été 1967 en Belgique
- Prülstein Luzern
- Grenoble ist eine Lehre wert

Seite	
2	
3	
6	
8/9	

Les hôteliers de Genève ont magnifiquement commémoré le 75ème anniversaire de leur Société

C'était jour de fête vendredi dernier pour les hôteliers genevois, car ils commémorèrent le 75ème anniversaire de la création de la section de Genève de la SSH. Ils l'ont fait au cours d'une assemblée générale tenue à l'Hôtel Richemond sous la présidence de M. Ch. Leppin et en présence de très nombreux membres. Le soir, un grand dîner dansant à l'Hôtel Beau-Rivage a marqué la partie à la fois solennelle et récréative de cette manifestation. Nos lecteurs savent déjà que les hôteliers de Genève entendent commémorer cet anniversaire encore une fois dans un cadre plus grandiose et en présence de leurs collègues de toute la Suisse, lors de l'assemblée ordinaire des délégués de la SSH qui se tiendra à Genève du 19 au 21 mai. Comme nous aurons l'occasion de revenir à ce moment-là sur l'histoire proprement dite de la section de Genève, nous mettrons plutôt l'accent sur l'activité de cette section qui fait preuve d'une très grande vitalité.

L'hôtellerie genevoise se porte bien - le cap des 2 millions de nuitées est dépassé

L'ordre du jour de l'assemblée était purement staturaire, et, dans son allocution présidentielle, M. Ch. Leppin put confirmer que l'année écoulée avait été excellente, l'hôtellerie genevoise ayant la première fois dépassé le cap des 2 millions de nuitées, ce qui se traduisait également par un accroissement notable du taux d'occupation. Les nuitées ont augmenté de 120 000 par rapport à l'année précédente et, en 1965, on avait enregistré le taux le plus faible d'occupation depuis la guerre, avec 53,1 pour-cent, ce coefficient s'est amélioré en 1966 déjà et a atteint 57,5 pour-cent l'année dernière. Pour les membres de la société pris séparément, cette progression est encore plus marquée puisqu'elle a passé dans le même laps de temps de 54,8 à 60,5 pour-cent, ce qui fait dépasser les 2 millions de nuitées montre que Genève demeure attractive malgré son équipement touristique relativement modeste.

L'on avait craint ces derniers temps que l'augmentation trop rapide des lits ne crée des conditions de concurrence fâcheuses.

mais il est intéressant de reconnaître maintenant que les possibilités qu'offre les quelque 10 000 lits disponibles en toute saison entrent pour une bonne part dans cette amélioration des nuitées.

Il y a eu un temps d'accalmie dans la construction d'hôtels et il en sera vraisemblablement de même en 1968. Toutefois la durée moyenne de séjour reste encore inférieure à 3 jours.

Ces résultats sont particulièrement réjouissants si l'on songe à ceux enregistrés dans d'autres pays ou dans certaines régions. Genève peut faire encore mieux puisqu'elle inaugurerait sa nouvelle aéro-gare au mois de mai et qu'elle est équipée pour recevoir les Jumbo-Jets dès qu'ils seront mis en circulation. En revanche il y a encore beaucoup à faire dans le domaine de l'équipement touristique et il suffit pour cela de penser au Casino, au Palais des congrès, etc., qui font défaut.

L'activité de la section de Genève

Après le tour d'horizon présidentiel, M. Leppin donna la parole à M. P. Lilla, secrétaire, qui donna de plus amples détails sur la vie de la section de Genève au cours de l'exercice 1967. Il serait trop long d'entrer dans les détails de ce rapport extrêmement complet mais nous en relèverons certains points. M. Lilla insista sur la réorganisation de la Société centrale depuis son transfert à Berne et annonça que les membres genevois seraient renseignés, au cours d'une prochaine séance, sur les réalisations de la SSH et les services qu'elle peut offrir à ses membres. Il ressort également des déclarations du secrétaire que les hôteliers du bout du lac sont depuis longtemps à la tâche pour organiser l'assemblée des délégués de la SSH. Ceux-ci pourront se convaincre de la somptuosité de l'accueil qui leur est réservé grâce à la cohésion qui règne entre les membres qui tous participent plus ou moins directement à la mise sur pied des manifestations prévues.

Questions professionnelles

L'établissement des prix pour le Guide suisse des hôtels a révélé que les conditions offertes restent relativement stables malgré l'évolution rapide du renchérissement. En revanche il est difficile à Genève d'unifier les prix par catégories d'hôtels. L'application du service compris sur toute les prestations hôtelières a fait l'objet d'une enquête. Il a permis de relever que les prix de 4/5 des hôtels

étaient favorables à ce système, mais que les exceptions se rencontraient parmi les hôtels de tout premier rang.

La révision de 25 articles de la convention collective de travail a exigé de longues discussions. L'on a abouti à une entente à l'exception du problème des jours fériés. Celui-ci a été porté par l'organisation du personnel devant l'office cantonal de conciliation.

Le problème de la main-d'oeuvre étrangère posé à chacun des membres des difficultés insolubles et la nouvelle réglementation qui est annoncée rendra la situation plus inextricable encore. Au cours de la soirée, c'est-à-dire en présence des autorités, le président Leppin ne mâcha pas ses mots et malgré l'atmosphère de fête donna libre cours à son indignation. «A qui rimont ces nouvelles dispositions?» s'exclama le président.

«Est-ce pour faire dire aux statistiques des choses qui sont susceptibles de plaire aux adversaires de l'accroissement du nombre des étrangers? Dans le texte proposé, l'on n'ose plus appeler un étranger un étranger. Ou'est-ce que cela peut nous faire de voir notre effectif d'étrangers diminuer parce que des assimilés ne seront plus des étrangers, tout en nous enlevant la possibilité de remplacer un assimilé par un non-assimilé? Jusqu'à quel point est-ce un domaine puisqu'on envisage de nouvelles réductions obligatoires?»

La Société des hôteliers de Genève a efficacement soutenu la formation professionnelle dans le cadre de la SSH. Et grâce à la commission d'arrondissement de Genève, elle soutient également la formation des apprentis cuisiniers et sommeliers dans le canton et encourage les élèves de l'Ecole hôtelière par l'attribution de prix...

Les relations avec l'Office de tourisme sont excellentes et, en commun, l'on met tout en oeuvre pour que les intérêts du tourisme et sa promotion soient sauvegardés. Dans ce sens, les hôteliers genevois ont accepté que la taxe de nuitée de base soit triplée en échange de l'abandon d'une législation en la matière qui ne répondait pas aux buts fixés. En raison de leur valeur psychologique, les arrangements pour week-end famille comme le forfait de la Swissair continueront.

Le président est réélu

M. Ch. Leppin fut réélu à la présidence pour une période de deux ans, car, malgré son désir de quitter ses fonctions, il s'avère irremplaçable. M. J. Armleder lui exprima au nom de l'assistance ses plus vifs remerciements pour sa magnifique activité et son dévouement et surtout pour ses qualités de meneur qui lui permettent d'assumer une charge difficile à la satisfaction de tous.

Pour sa part, M. Leppin exprima spécialement sa reconnaissance à M. Lilla et ses collègues du comité pour leur appui et l'intérêt qu'ils portent aux affaires de la Société. Il souligna également que M. Richard Lendi jr. avait accepté une tâche terriblement lourde en représentant Genève au comité central et au comité directeur de la SSH où, depuis une année, un énorme travail a été effectué.

La soirée officielle à l'Hôtel Beau-Rivage

C'est dans les salons et le nouveau restaurant de l'Hôtel Beau-Rivage que les hôteliers genevois et leurs invités - on notait la présence de M. André Ruffieux, conseiller d'Etat et de M. J.-P. Buensod, maire de Genève, ainsi que les représentants des hôteliers de la région du Léman, des organisations professionnelles et touristiques - se retrouvèrent pour le dîner et la soirée officiels. A l'issue d'un repas de haute qualité, bien digne des traditions du Beau-Rivage, M. Leppin fit l'historique de la Société des hôteliers de Genève, fondée le 23 janvier 1893. Certes depuis 1890, la SSH, qui groupait des membres de diverses régions suisses depuis 1922, avait pris son nom définitif et parmi les pionniers de l'époque, il convient de relever les noms de M. A. R. Armleder avec l'Hôtel Richemond et MM. Mayer et Kunz avec l'Hôtel Beau-Rivage. Ces pionniers participèrent à la fondation de la section de Genève et le président remit à M. Fred Mayer, fils du fondateur, et à M. Victor Armleder, représentant de la quatrième génération des hôteliers de l'Hôtel Richemond, un souvenir pour cette belle fidélité à l'organisation professionnelle. Disons également que le père de M. Mayer a présidé le syndicat des hôteliers de Genève, de même que l'arrière-grand-père, le grand-père et le père de M. Victor Armleder. Il félicita aussi M. et Mme



M. Ch. Leppin, président, remet un souvenir aux descendants de fondateurs de la Société des hôteliers de Genève, et félicite M. Fred Mayer. A gauche M. Victor Armleder, représentant de la quatrième génération des propriétaires de l'Hôtel Richemond.

Albert Bopp qui viennent de prendre une retraite plus que méritée. M. André Ruffieux, conseiller d'Etat, apporta le salut et les félicitations des autorités genevoises insistant sur le fait que c'est grâce aux hôteliers que Genève a pu donner cours à sa vocation touristique et internationale et les assura de la compréhension et de l'appui des autorités. M. Richard Lendi jr. donna lecture d'un message de

M. E. Scherz, président central, tandis que M. René Haeblerli, président des hôteliers lausannois prouvait que l'antagonisme Lausanne-Genève n'avait pas cours en matière de tourisme et d'hôtellerie où la collaboration est de rigueur. Il félicita Genève des réalisations que Lausanne lui envie. C'est dans la joie et la gaieté que les participants entendirent des productions de circonstance et prolongèrent agréablement la soirée.

Stellenvermittlung SHV

Wie im vergangenen Jahr wird der SHV sich auch im Sommer 1968 mit der Vermittlung zahlreicher Studenten befassen. Damit wir die Anzahl der benötigten Arbeitskräfte den Betrieben unserer Mitglieder zum Anfang der Saison zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie, der Stellenvermittlung bis spätestens 31. März 1968 Ihren Bedarf bekanntzugeben.

Wir machen darauf aufmerksam, dass

- die Studenten nicht ins Ausländerkontingent fallen;
- die Stellenvermittlung den gesamten Papierkrieg inklusive Beantragung der Bewilligung für Sie erledigt;
- wir von Ihnen nur einen Dienstvertrag für den Studenten benötigen;
- die Vermittlungsgebühren Fr. 20.- betragen.

Die Studenten kommen aus europäischen Ländern und Amerika. Ihre Beschäftigungsdauer beträgt 2 bis 3 Monate oder länger. Wir bitten unsere Mitglieder, bei der Anstellung von Studenten zu berücksichtigen, dass diese jungen Leute vor allem ihre Sprachkenntnisse erweitern wollen. Damit überbringt sich die Anstellung als Küchen- oder Officepersonal. Die Hauptlebensgebiete werden im Service und im Bureau liegen sowie auf der Etage, Portier, Swimming-pool, Camping, Kinderaufsicht usw. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir erwarten Ihre Bestellungen und danken Ihnen für die Mitarbeit.

Geburtsstunde der neuen Kommission SHV für Kaderschulung

Unter dem Vorsitz von Herrn G. Marugg, Präsident der Kommission SHV für Unternehmensschulung und Mitglied der Kommission SHV für Berufsbildung fand am 7. Februar 1968 die erste Sitzung der neuen

Kommission SHV für Kaderschulung

im Hotel Ascot in Zürich statt. Die Mitglieder dieser neuen Kommission liessen sich vorerst einmal von den Herren F. Dietrich, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung, und M. Ruch, Leiter der Unterabteilung Kaderschulung, einen Überblick über

- das Ausbildungskonzept des SHV
- die Grundschulung im SHV
- die Hotelfachschule Lausanne und
- die Unternehmensschulung SHV

geben. Ein erster Rahmenentwurf zu einem Konzept für die Kaderschulung in Hotellerie und Gastwirtschaftsgewerbe wurde nach reifer Diskussion grundsätzlich gutgeheissen. Die Detailberatungen zu den einzelnen Punkten werden anlässlich der nächsten Sitzung vom 27./28. März 1968 aufgenommen.

Die eigentliche Geburtsstunde der neuen Kommission schloss sich an die Beratung an. Ganz besonders erfreulich ist die Tatsache, dass dem jüngsten Gremium SHV eine Dame angehört und sogar das Amt der Vizepräsidentin übernimmt. Die Kommission SHV für Kaderschulung setzt sich wie folgt zusammen:

Herr A. Willi, Hotel- und Bäderegesellschaft, Leukerbad (Präsident); Frau M. Simmen, Hotel Bellevue au Lac, Zürich (Vizepräsidentin); Herr O. Hauser, Hotel Schweizerhof, Grindelwald; Herr E. Leu, Hotel Waidhof, St. Gallen; Herr H. Strässle, Hotel Krone, Solothurn, und Herr V. W. Winkler, Palace-Hotel, Luzern.

Möge dem jüngsten Kind des SHV in Zukunft viel Erfolg beschieden sein. M. R.

Naissance de la nouvelle commission SSH pour la formation des cadres

Sous la présidence de M. G. Marugg, président de la commission SSH de la formation des chefs d'entreprises et membre de la commission SSH de la formation professionnelle, la première séance de la nouvelle commission SSH pour la formation des cadres s'est tenue à l'Hôtel Ascot à Zurich. Les membres de cette nouvelle commission entendirent d'abord des exposés de MM. F. Dietrich, chef du département de la formation professionnelle, et M. Ruch, chef de la section de la formation des cadres sur le concept de la formation professionnelle de la SSH, la formation de base au sein de notre Société, l'Ecole hôtelière de Lausanne et les séminaires SSH pour chefs d'entreprises.

Après une vive discussion, un premier projet cadre a été ainsi approuvé. La discussion des points de détail a été remise à la prochaine séance fixée aux 27 et 28 mars 1968.

La commission SSH pour la formation des cadres est présidée par M. A. Willi, Société des Hôtels et Bains de Loèche, Loèche-les-Bains, assisté de Mme M. Simmen, Hôtel Bellevue au Lac, Zurich, vice-présidente, et de MM. O. Hauser, Hotel Schweizerhof, Grindelwald, E. Leu, Hotel Waidhof, St-Gall, H. Strässle, Hotel Krone, Soleure, et W. Winkler, Palace-Hôtel, Lucerne. Nous souhaitons beaucoup de succès à cette nouvelle commission.

Service de placement SSH

Comme l'année dernière, la SSH s'occupera en été 1968 aussi, de placer de nombreux étudiants. Afin de nous permettre de mieux servir les étudiants et de mieux servir les entreprises, nous avons constitué des établissements membres la main-d'œuvre qui leur est nécessaire au début de la saison, nous les prions d'informer le service de placement

d'ici au 31 mars 1968 au plus tard

- du nombre d'étudiants dont ils ont besoin.
- Nous attirons l'attention sur le fait que:
 - les étudiants ne font pas partie du contingent de main-d'œuvre étrangère
 - le service de placement se charge de toutes les formalités, y compris de la proposition d'autorisation
 - nous n'avons besoin de votre part que d'un contrat de travail pour les étudiants.
- La taxe de placement est de 20 francs.
- Les étudiants viennent de pays d'Europe et d'Amérique. La durée de l'engagement est de 2 à 3 mois ou peut même être plus longue. Nous prions nos membres qui engagent des étudiants de tenir compte du fait que ces jeunes gens désirent surtout perfectionner leurs connaissances professionnelles. De ce fait, ils ne conviennent pas comme employés de cuisine ou d'office. Leurs principaux champs d'activité sont le service ou le travail de bureau. Mais ils peuvent assurer le service des étages, des piscines, des campings ou fonctionner comme portiers, ou surveillants d'enfants, etc.
- Le service de placement reste à votre entière disposition pour tous renseignements que vous pourriez désirer. Il attend vos ordres et vous remercie de votre collaboration.

ASCO teilt mit:

Das Sekretariat der ASCO verkauft an Inhaber von Unterhaltungsbetrieben

- Direktiven zur Anwendung des eidgenössischen Arbeitsgesetzes
- die amtliche Ausgabe des eidgenössischen Arbeitsgesetzes samt Verordnungen und Sachregister
- Werkverträge für Orchester und musikalische Formationen.

Diese Publikationen sind in deutscher oder in französischer Sprache, die Werkverträge auch in italienischer Übersetzung erhältlich. ASCO-Mitglieder geniessen beträchtliche Vergünstigungen.



M. René Haeblerli, président des hôteliers de Lausanne, pendant son allocution, ayant à sa droite M. Ch. Leppin, président, Mme. A. Ruffieux, épouse du conseiller d'Etat et M. J.-P. Buensod, maire de Genève.

Nouvelles de Benelux

Coups d'oeil sur le tourisme de l'été 1967 en Belgique

(de notre correspondant)

Le bilan de la saison touristique estivale 1967 en Belgique a été exposé dernièrement aux journalistes lors d'une conférence de presse tenue par M. Jan Piers, ministre-secrétaire d'Etat au tourisme et M. Arthur Haulot, commissaire général.

Plusieurs pays — peut-être, en raison d'une régression économique — n'ont pas noté les bons résultats qu'ils escomptaient dans ce domaine par rapport à l'an dernier. Par contre, la Belgique, en examinant l'évolution du tourisme en 1967, a constaté, assez paradoxalement, que la conjoncture économique défavorable a fait pencher la balance de son côté. Il est probable, en effet, que de nombreux voyageurs ont renoncé à de longs séjours à l'étranger et qu'ils ont mieux aimé rester dans leur propre pays. Il faut dire aussi que le temps merveilleux dont nous avons joui en juillet et août a été un facteur important pour l'essor du tourisme international. Les statistiques du commissariat général indiquent

de 33 % et, en août, de 7 à 8 % a été relevée. Spa, de son côté, a connu une affluente qui s'élève à 5 % de plus que pour l'année précédente. Dans toutes les régions touristiques belges, les vacanciers ont manifesté une forte tendance à réduire leurs dépenses.

II

Les chiffres que nous avons cités au sujet des nuitées sur le Littoral sont un indice précieux. On a noté un accroissement, de mai à août, de 29,4 % pour le camping, de 6,3 % pour les appartements, mais malheureusement on enregistrait une baisse de 6,8 % dans les hôtels. Ce dernier phénomène met en relief la crise qui sévit dans l'industrie hôtelière belge et illustre bien la prime à la modernisation n'était pas une mesure vaine. Les hôteliers eux-mêmes ont d'ailleurs manifesté un vif intérêt pour cet aspect. Un grand nombre de demandes ont été introduites, ce qui prouve que les hôteliers sont bien décidés à opérer les investissements nécessaires dans leur entreprise, pour autant qu'une aide substantielle leur soit accordée. La prime qui leur est proposée actuellement pour moderniser leurs établissements sera maintenue en 1968. Un crédit de 10 millions de francs belges a été demandé dans ce but au gouvernement.

III

La campagne pour l'étalement des vacances et celle portant sur les «villes-pilotes» furent activement poussées en 1967. Elles portèrent leurs fruits puisque chaque année le nombre des nuitées augmenta de manière considérable pendant la période de mai à juin qu'on appelle l'été belge. En 1967 l'accroissement était de 6,3 % en juillet, de 10,1 % en août, mais de 20,9 % en mai et juin.

En juger par les statistiques, la campagne «villes-pilotes» a également eu du succès. On la remarque spécialement par l'augmentation des visiteurs des musées et des participants à d'autres attractions touristiques.

En général, ces villes se sont montrées très contentes des résultats. Cette action sera continuée en 1968. Les «villes-pilotes» seront alors Liège, Furnes, Saint-Hubert et Huy. Comme ce fut le cas en 1967 pour Stavelot, Malmédy, Audenaerde, Tongres et Nivelles, le commissariat général au tourisme renforcera tout particulièrement sa propagande. Signalement encore que cet organisme collaborera à l'opération musées qui sera organisée par le Ministère de la Culture. L'année 1968 vient, en effet, d'être proclamée par l'Unesco, «Année internationale des musées».

La nouvelle loi sur le camping, élaborée l'an dernier, sera présentée aux chambres dans un bref délai. Vu le grand essor pris par cette forme de tourisme, il est nécessaire qu'une nouvelle réglementation soit prise très rapidement.

Le ministre termina son exposé en affirmant qu'il est certain que le tourisme en Belgique ne fera que progresser. Là où, en 1965, on enregistrait 23 millions de nuitées, on en attend, en 1970, 28 millions et en 1975 33 millions, suivant les prévisions du Bureau d'études économiques de la Flandre occidentale. Il y a là un avertissement pour la Suisse. Tout en reconnaissant l'importance hôtelière du Littoral et des Ardennes, il semble que la Suisse possède des atouts qui devraient lui valoir un nombre plus considérable de touristes. Si la stabilisation qui s'est manifestée l'année dernière se poursuit, la Belgique nous au bien tôt rattrapés si l'on en croit les prévisions ci-dessus.

IV

Pour sa part, M. Arthur Haulot, commissaire général au tourisme, a insisté sur le fait que la Belgique avait pris à l'«année internationale du tourisme». Si elle n'a pas répondu à tous les espoirs, il importait cependant de souligner que le tourisme est plus qu'un facteur économique de première importance, mais qu'il a une signification humaine qui prend tout son sens lorsque l'on lui donne toute sa valeur sociale et culturelle.

Charles-A. Porret



Sein neues Amt als Hauptgeschäftsführer der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr (DZF) übernahm am 1. Februar 1968 Oberbürgermeister Günter Spazier (39). Der Präsident der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr (DZF), Dr. Fritz Schelp (62) (links), nahm die Einführung im Rahmen einer kleinen Feierstunde und in Anwesenheit von Herrn Regierungsdirektor Kurt Eisholz vom Bundesverkehrsministerium in Bonn (Bild Mitte halb verdeckt) vor. Ganz rechts Chefredakteur Franz F. Schwarzenstein, der seit dem Tode des bisherigen Hauptgeschäftsführers der DZF, Prof. W. A. Kittel, die DZF kommissarisch verwaltet hatte und auch weiterhin stellvertretender Hauptgeschäftsführer bleibt.

Die Weinernte 1967 in Italien

Die Traubenernte Italiens im Jahr 1967 erreichte nach nunmehr als endgültig zu beziehenden Angaben des Zentralinstitutes für Statistik in Rom ISTAT — eine Höhe von insgesamt 111.300.000 dz. Von dieser Erntemenge entfielen 9.200.000 dz auf Tafeltrauben, während nicht weniger als 102.100.000 dz auf Weintrauben entfielen. Die Ernten lagen in sieben Weinbau-Regionen niedriger als im Vorjahr, wobei in Piemont eine Ernteminderung um 6,7 Prozent und in der Toscana eine solche von 3,1 Prozent verzeichnet wurde. Wie erinnerlich ist die Wein-

gewinnung in Piemont vorzugsweise auf die erlesenen roten Tafelweine ausgerichtet, wie «Barolo», «Barbera», «Freisa», «Dolcetto» u. v. a., wie auch die «Moscato d'Asti Spumante» bekannt und berühmt sind. Unter den Weinen der Toscana ist der «Chianti» der typischste. Die übrigen dreizehn Weinbau-Regionen des Landes brachten dagegen höhere Ernterträge als im Vorjahr ein. Sizilien verzeichnete eine Erstelernte um 25,6 Prozent und Venetien eine solche von 25,5 Prozent. Von den sizilianischen Süßweinen ist der «Marsala» weltbekannt, während aus Venetien die Rotweine «Valpolicella» und «Bardolino» wie der bernsteinfarbene «Soave» gerühmt werden. Insgesamt lag die italienische Traubenernte in 1967 um 8,7 Prozent höher als im Vorjahr 1966. Die Weinernte 1967 erreichte mit 70,5 Millionen hl ein sehr hohes Niveau und übertrifft die Vorjahresernte um 8,2 Prozent. Die Bemühungen um die Erzeugung von Qualitätsweinen sind unverändert stark. Besonderes Augenmerk wird dem Schutz der Herkunftszusammenhänge gewidmet, die schon vielen Weinen gesichert ist, aber noch für weitere erlangt werden soll.

Um eine Million übertroffen

Die endgültige Schätzung der westdeutschen Weinmesternte 1967 lautet auf 6,07 Millionen hl. Davon entfallen mit 5,12 Millionen hl 84 Prozent der Ernte auf Weissmost und mit 0,95 Millionen hl 16 Prozent der Ernte auf Rotmost. Mit «sehr gut» werden 13 Prozent, mit «gut» 41 Prozent, mit «mittel» 37 Prozent und mit «gering» bzw. «sehr gering» 9 Prozent der Ernte 1967 klassifiziert. Im Vorjahr 1966 wurden vergleichsweise 21 Prozent mit «sehr gut» und 52 Prozent mit «gut» bewertet. Der Erntedurchschnitt des Zeitraumes 1960 bis 1966 wurde 1967 um rund 1 Million hl übertroffen. Doch wurde der Ernteertrag des Jahres 1960 um 1,33 Millionen hl und der des Jahres 1964 um 1,13 Millionen hl unterschritten.

Billiger zu deutschen Messen

Grosszügigere Fahrpreiseremissionen gewährt die Deutsche Bundesbahn ab 1968 für den Besuch deutscher Grossmessen. Künftig erhalten Messebesucher von jedem Bahnhof der Deutschen Bundesbahn aus ohne besondere Formalitäten 30 Prozent Fahrpreiseremission für Hin- und Rückfahrt zu folgenden Messen: Internationale Frankfurter Frühjahrs- und Herbstmesse, Hannover Messe, Internationale Möbel-Messe Köln, Internationale Hausrats- und Eisenwaren-Messe Köln, Fotokina Köln. Die Fahrkarten sind von der Bahn bereits einen Tag vor und zur Rückfahrt noch einen Tag nach Schluss der Messe, E. S.

Hotelneubauten in Holland ...

Im Den Haager Seebad Scheveningen wird Mitte Juli ein Eutrotel eröffnet. Die Gäste können sich dort in Appartements für zwei bis fünf Personen einmieten und zahlen für ihre Ferienwohnung in der Saison 40 bis 45 Gulden. Zu jedem der Appartements gehören Bad, Kochische und Terrasse. Das Hotel liegt in einer Parallelstrasse der Strandpromenade von Scheveningen, schräg gegenüber dem Kurhaus-Komplex. In Amsterdam wird das angesehene Apollo Hotel, ...

das am Zusammenfluss von vier Stadtkanälen liegt, um einen siebenstöckigen Bau vergrössert. Hierdurch erhöht sich die Kapazität des Hauses von 160 auf 290 Betten. Die Bauzeit ist auf achtzehn Monate berechnet. In den Neubauzimmern wird ein neuerartiger Entspannungsapparat (Massage-Boy) eingebaut. Gegen Einwurf von einem Gulelde versetzt das Gerät den Gast in Vibration und befreit ihn von körperlichen Spannungen.

... und in Ungarn

«Hotel Budapest», das neue, walzenförmige, neunzehnstöckige Hotel der ungarischen Hauptstadt wurde seiner Bestimmung übergeben. Es bietet 562 Personen Platz und ist Teil jenes Fünfjahresplans, nach dem zwischen 1966 und 1970 das Hotelnetz des Landes um 6700 neue Hotelbetten erweitert werden soll. In Kürze wird das modernisierte und erweiterte

«Grändhotel» auf der Margareten-Insel wiedereröffnet. In Balatonalmádi wurden die Bauarbeiten des Hotels «Aurora» für 480 Betten begonnen. In Balatonfüred wird das Hotel «Marina» für 830 Betten und ein neues Hotel für 306 Personen mit Sommer- und Winterbetrieb geplant.

Gastarbeiter von der Rezession in Westdeutschland stärker betroffen als Gastarbeiterinnen

Die Konjunkturabschwächung in vielen Wirtschaftsbereichen der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1967 blieb nicht ohne Auswirkung auf die Beschäftigungslage der ausländischen Arbeitskräfte. Ihre Beschäftigtenzahl liegt gegenwärtig nur mehr bei 900.000. Da die Konjunkturabschwächung in den Wirtschaftsbereichen, in denen vorwiegend Männer beschäf-

tigt werden, stärker als in anderen Wirtschaftszweigen war, trifft die rückläufige Entwicklung die männlichen ausländischen Arbeitskräfte stärker als die weiblichen. Von September 1966 bis 1967 verringerte sich die Zahl der männlichen ausländischen Arbeitskräfte um 27,7 Prozent, während gleichzeitig die Zahl der weiblichen ausländischen Arbeitskräfte um nur 15,3 Prozent zurückging. E. D.

Kurzmeldungen aus dem Ausland:

Aegypten
Die erste Hotelfachschule des Landes wurde in Kairo eröffnet. Bedingt durch den Israelkonflikt ist die Hotelisituation in Aegypten zurzeit noch als katastrophal zu bezeichnen.

Algerien
Die algerische Regierung entwickelte ein umfangreiches Förderungsprogramm für Investitionen in den Touristengebieten und Feriendörfern des Landes zum Bau und zur Modernisierung von Hotels und Motels und zur Entwicklung von Thermalbädern. Rund 90 Millionen Schweizer Franken sollen jährlich von staatlicher Seite als Investitionen in den Fremdenverkehr hineingepumpt werden, um bis 1970 die Zahl der Gästebetten in den Hotels auf 25.000 zu erhöhen. Gleichzeitig wurden drei Hotelfachschulen eröffnet.

Marokko
Innerhalb des letzten Drei-Jahres-Planes, der von 1964 bis 1966 reichte, konnten Hotels mit insgesamt 20.000 Gästebetten neu errichtet werden.

Türkei
Die Türkei bietet allen ausländischen Touristen eine zwanzigprozentige Ermässigung auf alle Ausgaben in Hotels und Riads, sofern diese Zahlungen durch Travellercheques vorgenommen werden.

Deutschland
Die Trans-Europa-Express- und Fernschnellzüge werden mit Beginn des Jahresfahrplans am 26. Mai mit Geschwindigkeiten bis zu 160 km in der Stunde fahren. Der TEE-Zug «Blauer Enzian» (Hamburg-München) soll streckenweise sogar Geschwindigkeiten von 180 km erreichen. 30 Minuten kürzer werden die Verbindungen Zürich-Hamburg sowie Paris-Berlin. Um 51 schrumpt die Entfernung Frankfurt-Port Bou und um je 45 Minuten verkürzt sich die Reisezeit Basel SBB-Münster und Rijka-München.

Schneller an den Bodensee wird man auf der Autobahn Stuttgart-Westlicher Bodensee gelangen, mit deren Bau noch in diesem Jahr begonnen werden wird; und zwar soll mit der Strecke Geisingen-Rottweil der Anfang gemacht werden. Teils auf deutschem, teils auf schweizerischem Boden wird die autobahnähnliche Hochrhein-Schnellstrasse verlaufen, die zwischen Basel und dem Bodensee projektiert ist.

Oesterreich
Im Mittelpunkt der Bregenzer Festschpiele steht im Sommer 1968 die Operette «Die lustige Witwe» von Franz Lehár. Die Hauptrollen der Hanna Glawari und des Danilo singen Evelyn Lear und Eberhard Wächter. Die musikalische Leitung hat Anton Pauli, Regie führt Dr. Helmuth Matiasch. Bei den dreizehn Aufführungen zwischen 23. Juli und 21. August wird die Wiener Symphoniker, das Wiener Staatsopernballett und der Bregenzer Festschpielerchor mit.

Australien
Einmalig auf der Welt ist ein unterirdisches Hotel in der südaustralischen Stadt Coober Pedy. Es wird vollständig unter der Erde gebaut. Die Schlafzimmer und das Restaurant befinden sich in Höhlen, die aus dem Felsen herausgeschlagen worden sind. Allerdings leben die meisten Einwohner der Stadt unter der Erde, um der enormen Sommerhitze zu entgehen.

Israel
Nach Mitteilungen der «Jerusalem Post» äusserte sich der israelische Minister für Touristik dahingehend, in 13 Städten und Dörfern seien 25 neue Hotels mit 2500 Zimmern im Bau und im nächsten Jahre würden weitere 14 Hotels mit starker Ausländerkundschaft besondere Steuererleichterungen erhalten. Im laufenden Jahr rechnet man in Israel mit 400.000 Touristen, während es 1967 nur 295.000 waren. Fachmännische Stimmen veranschlagen für die Periode 1970-1972 den jährlichen Touristenstrom sogar auf eine Million Personen.

Les difficultés de la balance des paiements américaine
L'UIOOT a exprimé les inquiétudes de ses cent deux pays membres et de ses quatre-vingt trois organisations nationales et internationales associées, dans un télégramme adressé au président des Etats-Unis, M. Lyndon B. Johnson, à la suite des déclarations faites par ce dernier et qui ont fait état de projets visant à restreindre les voyages à l'étranger des résidents des Etats-Unis. Bien que les déclarations du président des Etats-Unis n'aient porté jusqu'ici que sur des intentions, l'UIOOT a tenu à souligner combien l'intensification d'une action promotionnelle constructive des Etats-Unis sur les différents marchés touristiques extérieurs serait préférable à toutes mesures ayant pour objet de restreindre la liberté de mouvement de personnes, mesures impopulaires dont on peut d'ailleurs douter des résultats pratiques qu'elles pourraient avoir. L'UIOOT, consciente que les problèmes de la balance de paiement des Etats-Unis appellent la compréhension des milieux directement touchés, a par ailleurs offert ses avis et ses conseils techniques au président de la «Task Force on Travel» du département américain du Trésor, M. Robert M. McKinney. L'adoption, par le Gouvernement des Etats-Unis, de mesures restrictives serait une action rétrograde et pourrait mettre en cause les fondements mêmes du tourisme international.

Corrigenda

Un «mastic» qui s'est produit à l'imprimerie a rendu incompréhensible le 3^e alinéa de notre éditorial du No 6 «Les jeux sont faits». Cet alinéa aurait dû débiter par: «On se souvient peut-être qu'une région de notre — et continuait comme cela a été justement imprimé: «pays avait envisagé de poser sa candidature pour les jeux de cette année, non pas avec le ferme espoir d'en obtenir l'organisation pour 1968 déjà, mais pour marquer le coup et en pensant qu'une fois les jalons plantés, il serait plus facile d'obtenir les jeux ultérieurement.

Die Abteilung

WOCHENPROGRAMM		Woche: 29. 1. - 3. 2. 68
Tag	Vormittag	Nachmittag
MO 29.	0830 Teambesprechung 1000 Besprechung Kofe (Hotelpedagogik)	1400 - 1700 Aufnahmeprüfungen für Schulhotels 1930 Besprechung tr. Fogl, Metzler und Kucher bei Schulhotel Oberland
DI 30.	0800 Hr. Huber (Gastgewerbestellungs) 0900 Hr. Benz (Arbeits Hotel Zürich) 1000 Hr. Schellenberg: Vorbereitung L. tung 1115 Arzt	1400 - 1700 Aufnahmeprüfungen 1730 Hr. Zinder: Abrechnung 67
MI 31.	0900 Zürich: Interview für Annabelle 1135 Bespr. Hr. Grünert bei Anstellung als 1045 Schulleiter	1400 L. tung von 7 SHV + UH bei Toer- bildung (Drehtisch School)
DO 1.	0730 Hr. Thümpel + Zürich: 900 Bespr. Arbeitsplan 67 1020 BGA, Bundesamt Naturschutz (Verhalten 67)	1430 Tech. Hr. H. EPD: Hotel Schulen Anstand 1520 Hr. Ruch: Konzept Kaderentwicklung 1600 Hr. Rohrer: Schulpunkteverteilung
FR 2.	0900 Hr. Gerber: Kurs 11 (Referenten) 1030 Bellen: Bespr. mit Hr. Schellenberg + Frank betreffend SFG	Keine
SA 3.		1400 WK Rappert



Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Der SHV erachtet die systematische Aus- und Weiterbildung der im Gastgewerbe tätigen Menschen als eine seiner wichtigsten Aufgaben. Er will damit zur besseren Wirtschaftlichkeit und Produktivität der Betriebe und zur optimalen Entfaltung des Menschen im Betrieb beitragen.

Lehrlingsausbildung

Besonders intensiv sind die Anstrengungen des SHV, die Lehrtöchter und Lehrlinge zu tüchtigen Berufsleuten und wertvollen Mitarbeitern zu erziehen. In den vergangenen Jahren hat der SHV in Davos, Lenk, Interlaken und Montreux eigene Schulhotels geschaffen.

Kaderschulung

Mit den Kaderkursen will der SHV die Vorgesetzten in die Kunst der Menschenführung einweisen und sie mit den Grundsätzen und Hilfsmitteln der Führung und Organisation vertraut machen.

Hotelfachschule Lausanne

Die Hotelfachschule Lausanne des SHV, welche dieses Jahr den 75. Geburtstag feiert, genießt weltweiten Ruf. Junge Leute mit abgeschlossener Lehre oder Mittelschulbildung holen sich dort das für eine leitende Stellung in der Hotellerie notwendige theoretische und praktische Rüstzeug.

Unternehmerschulung

Das «Seminar für Unternehmungsführung in Hotellerie und Restauration» krönt das umfassende Ausbildungskonzept des SHV. Führungskräfte – bestehende Hoteliers und zukünftige Betriebsleiter – erhalten einen praxisnahen Einblick in die komplexen Probleme und Aufgaben des modernen Management. Gemeinsam mit dem Forschungsinstitut für Fremdenverkehr an der Universität Bern wird alljährlich die «Arbeitsstagung für Unternehmungsführung in Hotellerie und Gastwirtschaftsgewerbe» or-

ganiert. Ausbildungsziel: Diskussion besonders aktueller fremdenverkehrspolitischer und betriebswirtschaftlicher Fragen.

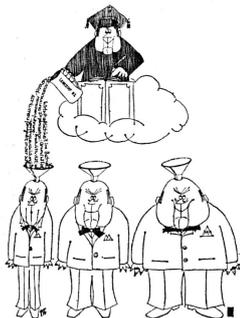
Die Abteilung für berufliche Ausbildung

Ist die Stabsstelle des SHV, der Kommission SHV für berufliche Ausbildung und ihrer Unterkommissionen. Mit diesen Bildern und Beiträgen wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben.

1 He is the boss! Eine neue Ideenskizze?

2 Zahlreiche Besprechungen und Sitzungen gehören ins Programm des Chefs der Abteilung für berufliche Ausbildung: ... ein Blick auf das Wochenprogramm

3 Der Braintrust AbA an der Arbeit: «Ihr seid jung...»



für berufliche Ausbildung des SHV

Der Minispion hört mit

Ausschnitt aus einem Gespräch zwischen Erich Gerber, Leiter der Unternehmensschulung SHV, und dessen Sekretärin, Frä. Suzanne Karrer.

S. Karrer: «... Herr Reinshagen muss sich leider für den Kurs III Organisation und Administration des Betriebes abmelden, da er auf Anfangs Mai die Direktion des Grand Hotels Bürgenstock übernimmt.»

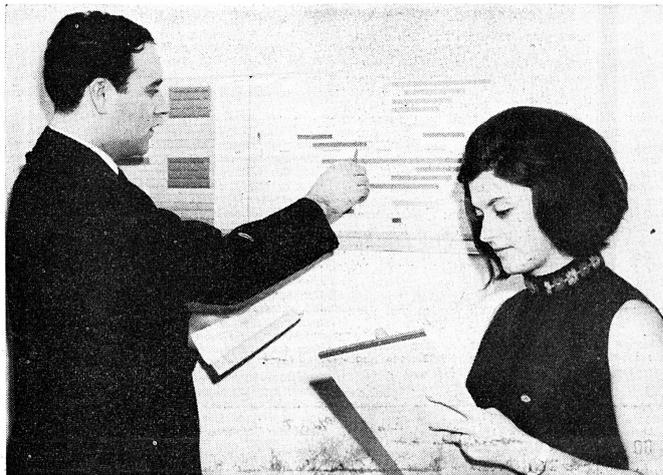
E. Gerber: «So, das ist schade...»
K: «... aber er hat sich für den neuen Zyklus, d. h. für alle vier Kurse 1969/1970 eingeschrieben. Übrigens: wir haben bereits 10 Anmeldungen für die neue Auflage.»

G: «Ja was? Ausgezeichnet. Die Daten für 1969 und 1970 sind schon festgelegt. – Frä. Karrer: Wie setzen sich eigentlich die Teilnehmer am bevorstehenden Kurs vom 29. April bis 17. Mai zusammen?»

K: «Von den 45 Absolventen sind 29 etablierte Hoteliers (darunter 3 Damen) und 16 Nachwuchskräfte in leitenden Positionen. Im Ganzen sind 5 Nationen vertreten...»

G: «Danke, ich weiss – haben Sie die Programme für den 23. Februar schon verschickt?»

K: «Ah, Sie meinen den Referententag? Ja, das ist erledigt; übrigens: soll ich die Dossiers mit den Uebungshotels CITY und ALPINA auch für die Referenten vorbereiten?»



4

4 Planen und vorbereiten – haben wir noch freien Platz für die Lehrabschlussprüfungen?

5 Teamwork für den Kurs III des Unternehmer-Seminars

6 «Mein Sohn möchte Kellner werden – können Sie mir Näheres über diesen Beruf sagen?»

7 Papierkrieg?! – Zusammenarbeit im Sekretariat

8 Die Unterlagen für den berufskundlichen Unterricht in den Schulhotels müssen laufend vervollständigt werden – es wird klappen im Frühling!

9 Lehrstellenvermittlung – «Fräulein, ich suche eine gute Kochlehrstelle in einem Saisonbetrieb!»



5

G: «Machen Sie das bitte! Es liegt uns sehr daran, dass möglichst viele Referenten an diese Tagung kommen. Wenn sie Sinn und Zweck des Kurses klar verstehen und auch zahlreiche methodische Anregungen mitnehmen, ist das Gelingen dieses Seminars weitgehend sichergestellt.»

K: «Welches sind eigentlich die Hauptthemen dieses Kurses? Es steht so viel auf dem Programm...»

G: «Nur nicht übertreiben! Es geht vor allem um drei Hauptgebiete: Arbeitsgestaltung des Chefs, Organisation und Rechnungswesen.»

K: «Danke, jetzt weiss ich Bescheid. Bis wann brauchen Sie Ihre Notizen für den Kurs IV Unternehmungsführung?»

G: «Gut dass Sie mich daran erinnern: am 25. Februar tritt die Kommission unter dem Vorsitz von Herrn Marugg zur 10. Sitzung zusammen und behandelt die Ideenskizze für den Abschlusskurs. A propos Kurs IV: wenn jemand danach fragt, können Sie folgendes sagen:»

«An den Kursen I-III behandeln wir die Unternehmung als solche; der betriebstechnische Kurs erstellt das Gebäude, im Kurs Personalwesen setzen wir uns mit dem Menschen in diesem Haus auseinander, während wir im Kurs Organisation...»

K: «wohl die Zusammenarbeit der im Hotel tätigen Menschen organisieren...»

G: «jajawohl: und wichtige Punkte des Rechnungswesens erarbeiten. Im letzten Kurs stellen wir diese Unternehmung in den Markt, in die gesamte Volkswirtschaft hinein und behandeln die vielfältigen Beziehungen zu Arbeitnehmern, Lieferanten, Kapitalgebern, Konkurrenten und überbetrieblichen Institutionen – alles auf den Gast, d. h. auf den Markt ausgerichtet.»

K: «Danke, jetzt bin ich im Bild und kann Auskunft geben, wenn Sie nicht da sind. Entschuldigen Sie – mein Telefon läutet: vielleicht ist es wieder eine Anmeldung für den Kurs im Herbst!»



6



7



8



9

Eine Vielfalt von Aufgaben...

Das «Geschäftsjahr» der Grundschulung beginnt jeweils im Spätsommer und lässt sich im wesentlichen mit folgenden Stichworten beschreiben:

- Werbung: Inseratenkampagne/Zeitungsartikel in Berufsbildungsbeilagen; telephonische, persönliche und schriftliche Beratungen; Werbeveranstaltungen/Berufsberatungsnachmittage/Führungen
- Aufnahmeprüfungen der zukünftigen Schulhotel-Lehrlinge
- Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung der Schulhotels
- Aufbieten und orientieren der neuen Schulhotel-Lehrlinge
- Eröffnen der Schulhotels
- Verkehr mit den Lehrlingsämtern – Einholen der Genehmigungen für die Lehrbetriebe
- Zuteilung der Lehrlinge auf die praktischen Ausbildungsbetriebe
- Ausstellen der Lehrverträge – Einholen der notwendigen Unterschriften
- Sprechstunden in den Schulhotels mit den Lehrlingen
- Lehrabschlussprüfungen, Organisation und Durchführung
- Finanzwesen: Abrechnungen der Schulhotels, Erstellen der Budgets; Subventionsgesuche an die Kantone und den Bund; Inkasso der Lehrmeisterbeiträge und der Promillebeiträge

Dazwischen wurden im Jahr 1967 zum Beispiel noch folgende Veranstaltungen und Anlässe durchgeführt:

- Vorbereitungskurs für Prüfungsexpertinnen hauswirtschaftlicher Richtung

- Lehrmeisterkurse
- Lehrerfortbildungskurs – Orientierung über die gastgewerblichen Berufe und die bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten
- Arbeitstagung für die Gastgewerbeseezler
- Auskunftserteilung an der IGEHO in Basel
- verschiedene Orientierungsnachmittage für Abschlussklassen

Die Betreuung der Lehrlinge in den Schulhotels und in den Lehrbetrieben stellt ein zentrales Arbeitsgebiet dar. Die jungen Leute werden periodisch in den Lehrbetrieben besucht, wobei Fragen der Ausbildung und Probleme des jugendlichen Alters gemeinsam mit Ausbildnern und Lehrlingen besprochen werden. Hin und wieder gilt es auch, als «Feuerwehr» aufzutreten und Unstimmigkeiten zwischen den Vertragsparteien auf gütliche Weise zu regeln.

Grosse Bedeutung wird der Beratung und Orientierung für Interessenten der gastgewerblichen Berufe beigemessen. Täglich werden schriftliche, telephonische und persönliche Anfragen vor allem aus dem Inland, aber oft auch aus dem Ausland individuell beantwortet. Da schreibt beispielsweise ein Vater:

«Mein Sohn möchte Hotelier werden. Können Sie mir sagen, wie er dieses Ziel erreichen kann?» oder

«Ich möchte Hotelsekretärin werden. Welchen Ausbildungsgang schlagen Sie mir vor... usw. usw.» Haben Sie auch ein Problem? Wir helfen Ihnen gerne, es zu lösen.

Prüfstein Luzern

Wie beurteilt man die amerikanischen Restriktionen für Auslandsreisen?

Die Rolle, welche die Leuchtenstadt im internationalen Tourismus spielt, dürfte hinreichend bekannt sein.

Luzern ist traditionsgemäss die Stadt der Angelsachsen und wurde besonders nach dem Kriege Zentrum des nordamerikanischen Besucherstromes.

In den Strassen, Cafés und in den Geschäften ist während der Hochsaison die englische Sprache tonangebend, und nicht selten ist es der Fall, dass sich der Einheimische als Ausländer fühlt.

Es ist kaum übertrieben zu sagen, dass der Nordamerikaner auch bei den Uebernachtungsplätzen der grossen und mittleren Hotels mit 80 bis 90 Prozent weitaus an der Spitze liegt.

Wie sehr muss es deshalb die massgebenden Männer der Stadt schockieren, dass nach dem Ausfall der Engländer nun auch noch das Ausbleiben der Amerikaner droht. Wie ernst die Lage ist, sieht man schon daran, dass jetzt – wo es dem Eingeweihten wie auch dem Uebriggebliebenen reichlich spät erscheint – sieben Vertreter des Innerschweizer Fremdenverkehrs vierzehn Tage lang mehrere hundert amerikanische Reisende und Agenten aufsuchen, um ihnen die touristischen Möglichkeiten der Zentralschweiz näherzubringen.

Angesichts dieser Situation besuchen wir die massgebenden Hoteliers der Stadt, um von ihnen Auskünfte über den augenblicklichen Stand der Dinge und Gedanken über Pläne für die kommende Saison zu erhalten.

Beginnen wir beim traditionsreichsten Hotel Luzerns, dem «Schweizerhof». Direktor Hauser erklärt, dass die Besucher aus den USA in seinem Hotel etwa 50 Prozent ausmachen, gefolgt von den Franzosen und Engländern. Die Buchungen sind bisher nicht schlecht, wobei er jedoch sofort bemerkte, dass Buchungen noch keine Logiernächte darstellen, und eine endgültige Prognose stellen zu wollen, sei ein grösseres Risiko als eine Wettvorhersage.

Es sei aber gerade jetzt wichtig, Kontakte herzustellen und zu fördern.

Gleichzeitig warnte er vor einer Ueberschätzung der neuen Düsengrossflugzeuge und der damit gepriesenen umwälzenden Neuerung im internationalen Reiseverkehr.

Gerade hier müsse man aber überregional und überlokal denken. Auch sei darauf hinzuweisen, dass andere Länder in bezug auf touristische Werbung viel grosszügiger und weitsichtiger planen als beispielsweise die Schweiz.

(Siehe England: «Come to Britain».) Es müssen daher neue Mittel und Wege gefunden werden, obwohl auch er keine absolute Medizin dagegen weiss. Vor allem müssten weitere Kreise (Handel, Gewerbe und Industrie) hinzugezogen werden, bevor man die öffentliche Hand vermehrt beansprucht.

Ausweichend antwortete auch Direktor Seeholzer vom Hotel National. Die bisherigen Annullierungen seien nicht schwerwiegender Natur, und bei ihm laufen noch tagtäglich neue Bestellungen ein. Die Situation liesse sich im Augenblick noch nicht ganz beurteilen. Direktor Seeholzer äusserte ferner, dass er sich mit dem Generaldirektor und Delegierten des Verwaltungsrates, H. F. Elmiger, im November/Dezember auf einer ausserordentlichen Propagandareise in den USA befand und dass bis zum Bekanntwerden der geplanten «Travel Restriction» die Voranmeldungen für Gruppen und Einzelreisende sehr

gut gewesen wären. Eine endgültige Klärung der Lage dürfte kaum vor Ende Februar/Anfang März zu erwarten sein. Alles in allem rechnet er eventuell mit einer rückläufigen Tendenz.

Im Hotel Palace sprachen wir mit Vizedirektor Westphal. Auch er erklärte uns, dass die Buchungen durchaus normal einlaufen, das Palace habe – obwohl sich die amerikanischen Reisende eher abwartend verhalten – keinerlei Annullierungen hinnehmen müssen. Dennoch rechnet auch er mit gewissen Einbußen, bedingt durch die psychologische Wirkung der Rede Präsident Johnsons.

Im übrigen befürwortet auch er ein überdimensionales Denken auf dem Werbesektor.

Die Schweiz als Ganzes müsse auf diesem Gebiete viel mehr zur Geltung kommen. Direktor Hefti vom Carlton-Tivoli traf wir kurz vor seiner Abreise nach den USA, die er in seiner Eigenschaft als «Travel-Expert» mit der «Zentral-schweizer Werbegruppe» mitmacht.

Er erklärte uns, dass zurzeit ein kompletter Buchungsstillstand erreicht sei und zeigte uns Briefe von langjährigen Kunden, die bis dato noch nicht sicher sind, ob sie wieder eine Europareise unternehmen werden.

Dennoch sei die Lage noch nicht hoffnungslos. Direkt beantwortet vor allem eine stärker und gezielter Werbung in anderen Ländern, die touristisch sind als die Schweiz. Hier liegt eine reelle Chance für eine Aufwärtsentwicklung.

Ein wenig anders gelagert ist die Situation des Hotel Astoria. Es ist ein reines Stadthotel und daher kaum dazu geeignet, Gäste mehr als zwei bis drei Tage zu beherbergen. Dennoch beträgt der Anteil Riger Amerikaner auch hier etwa 80 Prozent. Direktor Riger erklärte uns, dass Luzern sehr bewusst auf gefährlichen Pfaden gewandelt sei und bisher nie rechtzeitig nach einem passenden Ausweg gesucht habe. Luzern müsse alles daran setzen, in jeder Hinsicht eine moderne Stadt zu werden. Beispielsweise fehle ein passendes Konferenzgebäude, verbunden mit einem Konferenztour. Es wäre durchaus möglich, dass jedes Hotel hier mit einem Anteil hilft, dieses Projekt zu finanzieren; aber auch aus Kreisen des Handels und der Wirtschaft könne viel dazu beigetragen werden. Sollten die Amerikaner wirklich ausbleiben, so sehe es in Luzern während der Sommersaison gleich aus wie im Winter. Lothar Riger erklärte er auch die Idee des Schweizer Hotelier-Vereins, der den Hotelierrenten empfiehlt, Mitglied des Verkehrsbüros zu werden und finanzielle Beiträge zu leisten.

Initiative ist es, die wir heute brauchen und vor allem müsse mit den vielen «alten Zöpfen» abgefahren werden.

Das Hotel Astoria führt im Augenblick «Spanische Wochen» durch. Hierfür, wie für jede andere hotelinterne Veranstaltung, muss aber beim Staatswirtschaftsdepartement eine kostenpflichtige Bewilligung eingeholt werden. Das aber, fähigt in vielen Fällen die Initiative vieler Unternehmer. Für einen Kinderfall hat der Luzerner Gastnachhaber ein einmalig verlassene, eine Tanzwillkür (U) einzuholen und sei dafür prompt mit 80 Fr. gebüsst worden. Selbst am Sylvester müssen die Restaurants um 3.00 Uhr schliessen. Es sei überhaupt zu überlegen, ob eine mitternächliche Polizeistunde für eine Fremdenstadt wie Luzern angebracht sei. Gar nicht direkt zu sprechen sei, dass auf dem Sektor Unterhaltung, Kunst und kulturellen Veranstaltungen nichts getan werde. (Die Musik-Festwochen sind nur einen Tropfen auf den heissen Stein.)

Begegnung statt Hass

Fortsetzung von Seite 1

dinge für die Zukunft seiner Kinder ist er bestrebt, dass sie es nicht besser haben sollen als er. Mit diesen Sitten und Wertvorstellungen kommt der Subdilatieren eines Tages, durch die dortige Unterbeschäftigung und Verdienstlosigkeit getrieben, zu uns, um Arbeit zu finden. Das wirtschaftliche Ziel, das er bei uns erreichen will, ist ihm bereits durch die zu Hause herrschende Sitte vorgeschrieben:

Es gilt, das nötige Geld zu verdienen, um die arbeitsunfähig gewordenen Eltern oder Grosseltern zu Hause zu unterstützen. Oder er will sich Mittel erwerben, um dabei ein Haus und ein Stück Land kaufen zu können. Häufig arbeitet er in der Fremde, um seinen Kindern eine höhere Ausbildung zu ermöglichen –

mancher wartet darauf, in der Nähe seines Heimatortes eine Fabrik entsteht, um zurückzukehren und dort zu arbeiten.

Jeder Auswanderer ist zunächst ein Entwürfeller. In seiner Hilflosigkeit schliesst er sich bei seiner Ankunft zunächst seinen Landsleuten an, die aber oft aus ganz anderen Regionen Italiens stammen und ihm ebenfalls fremd sind, aber doch immerhin seine Sprache sprechen. Bei den Südländern, die in Baracken oder besonderen Siedlungen für Fremdarbeiter leben, sind die zwischenmenschlichen Beziehungen in der Regel nur sehr lose, spezifische Loyalitätserwartungen werden nur an Verwandte gestellt. Es gilt auch hier die sizilianische Lebensregel: «Wer allein spricht, verliert nie».

Die starke Familienbindung, verbunden mit der Gewissheit der Rückkehr, helfen den Fremdlingen über die ersten Schwierigkeiten hinweg.

Dazu kommt ein ausserordentlich reger Briefwechsel: drei bis fünf Briefe wöchentlich, wobei sich die Anaphoraboten und Halbalphabeten von Tüchtigeren helfen lassen. Auch das Abhören von Schallplatten mit Heimatliedern und ein entsprechender Wanderschmuck spielen eine Rolle bei der Herstellung der Heimatbeziehung.

Da der südländische Fremdarbeiter bei uns zunächst nur ein Geduldeter ist, der auf der untersten Stufe unserer sozialen Hierarchie rangiert, ist er gezwungen, sich unseren Fertigkeiten anzupassen, was in den wenigsten Fällen durch Ueberzeugung geschieht, sondern einfach durch soziale Imitation. Die Anpassungsleistung, die von ihm in kurzer Zeit verlangt wird, ist ausserordentlich; das ist eine Tatsache, die wir gerne verkennen. Der Südländer hat nicht nur mit dem Klimawechsel fertig zu werden, sich unter Umständen an eine fremde Ernährungsweise zu gewöhnen, sich in Betrieb und

Freizeit zurechtzufinden; er muss auch gleich noch einen Sprung über Jahrhunderte der geschichtlichen Entwicklung hinweg tun. Er muss sich in einen neuen Zeitrhythmus einleben, er tauscht die Geborgenheit der Familiengemeinschaft mit der Anonymität von Baracken und Wohnheimen, er steht an Maschinen, über ihm neuen Lebensrhythmus aufzuzwingen, er hat keine Siesta, dafür aber ein langes Wochenende, mit dem er nichts anzufangen weiss.

Prof. Niederer ist der Meinung, dass die Anwesenheit von so vielen Hunderttausenden von Fremdarbeitern in der Schweiz nicht zur kulturellen Ueberfremdung führt.

Man darf die tatsächliche Ueberfremdung unserer Wirtschaft mit ausländischen Arbeitskräften nicht mit der angeblichen kulturellen Ueberfremdung in einem Topf werfen.

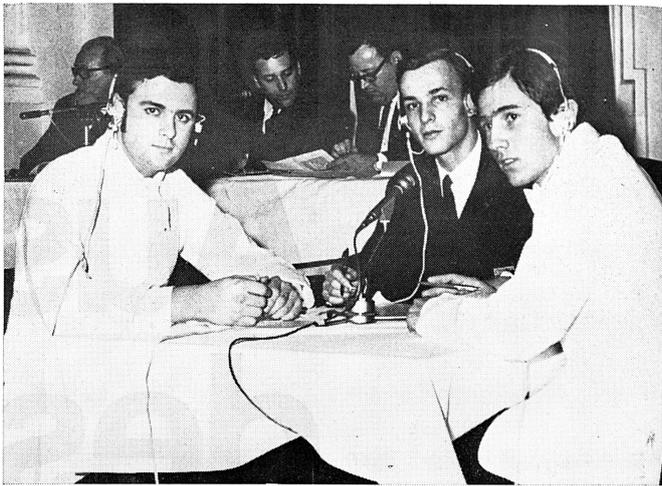
Die Ueberfremdung unserer Produktionsbetriebe und die damit verbundene Gefahr der Lähmung unserer Wirtschaft durch einen plötzlichen Rückruf, etwa der italienischen Arbeiter in ihre Heimat, ist durchaus nicht zu bagatellisieren; aber das hat nichts mit einer kulturellen Ueberfremdung zu tun. Sie kommt niemals von einer Bevölkerungsschicht, welche, wie die Fremdarbeiter, als das Fussvolk unserer Wirtschaft an der Basis der sozialen Pyramide steht und deren kulturelle Verhaltensweisen von der Mehrzahl unserer Bevölkerung als rückständig und inferior betrachtet werden.

Was ist zu tun?

Wünschbar sind persönliche Begegnungen, zur Abwechslung einmal in der sozialen Vertikalen. Solche Beziehungen werden in unserer Gesellschaft, in der nur gleich mit gleich verkehrt, ohnehin stark vernachlässigt.

Das Haupthindernis für eine richtige Anpassung ist natürlich die Sprache. Der Wille, unsere Sprache zu lernen, kommt aber beim Ausländer erst, wenn eine gewisse Sympathie für das Gastland da ist. Die Schweizer aber sollten sich angewöhnen mit den Ausländern schriftdeutsch zu sprechen, so dass das Deutsch, das sie in den Abendstunden lernen, durch den sprachlichen Umgang im Alltag unterstützt wird. Schliesslich dürften mehr Schweizer Italienisch lernen, was auch von den Tessinern geschätzt würde.

In den Vortrag von Prof. Niederer wurden immer wieder Stimmen von Gastarbeitern eingeblendet, die seine Ausführungen bestätigten. Luigi Lai aus Sardinien erklärte am Schluss, dass er den Kontakt zu Schweizer Familien hauptsächlich über die Musik gefunden habe. Seine Tanzmelodie aus Sardinien auf einer Launeddas, einer dreiteiligen Oboe, bedeutete die aufschlussreiche Sendung. F. Ha.



Schweizer Koch- und Kellerlehrlinge an einem internationalen Quiz

An einem internationalen Quiz für Koch- und Kellerlehrlinge hat dieser Tage erstmals eine schweizerische Dreiergruppe teilgenommen. Im Mailänderaal im österreichischen Bad Gleichenberg kämpften auf Veranlassung der Handelskammer Steiermark und des Oesterreichischen Rundfunks Kochlehrlinge und Jungkellner aus Oesterreich, Jugoslawien, Marokko, Westdeutschland und der Schweiz um die Ränge. Fürs erste Mal reichte es den schweizerischen Gastronomie-Jüngern allerdings nur zum vierten Platz. Unser Bild zeigt die Schweizer Auswahlmannschaft beim Quiz. V. l. n. r.: Karl Egli, Hans Deneke und Markus Fuchs.

Zuletzt befragten wir Fritz Frey, den Besitzer der Bürgenstock-Hotels. Auch er hält es für verfrüht, Prognosen stellen zu wollen. Er bemerkte jedoch, dass es besser sei, der Touristenstrom liesse nach, als dass der Dollar abgewertet werden müsse. Zweifellos hätte dies eine Abwertung des Schweizer Frankens zur Folge. Im Grunde genommen könne es gar nicht schaden, wenn dieses Jahr einmal weniger Besucher aus den USA kommen sollten, damit die Schweiz, besonders aber Luzern, durch eine Lehre ziehen könnte. Gesamteuropäisches Denken ist es, was uns heute fehlt. (Wie recht er hat, manifestiert sich darin, dass der Amerikaner nicht nur die Schweiz allein besucht, sondern sich auf einem «trip through Europe» befindet.) Direktor Frey erklärte ferner, dass zum Beispiel die Industrie es sich nicht leisten könne, nur einen oder zwei Kunden zu bedienen. Genau so wenig könne Luzern es sich leisten, nur auf den Amerikaner angewiesen zu sein. Wie geschickt der Industrielle Frey auf dem Bürgenstock vorgegangen ist, beweist die Tatsache, dass der Anteil der amerikanischen Gäste dort nur etwa 30 bis 35 Prozent beträgt. An zweiter Stelle stehen dabei die Schweizer.

Luzern müsste sich verstärkt für andere europäische und überseeische Märkte interessieren. Man muss sich auch die Erkenntnis zu eigen machen, dass ein Hotel mehr sein muss, als nur ein «Uebernachtungsanstalt».

Aber auch der Ferienort muss Ausserordentliches bieten. Besonders in den USA gibt es Hotels mit allen möglichen komfortablen Einrichtungen. Aber auch kulturell muss der Ferienort etwas bieten. Frankreich sollte uns eine Lehre sein, denn besonders dort habe man am amerikanischen Touristen gesündigt, so dass die amerikanischen Besucherzahlen seit Jahren rückläufig seien. Auch auf dem Werbesektor müssen sich unsere «Public-Relations-Gewaltigen» etwas einfallen lassen. Vielleicht würde auch die Luzerner Regierung «aufwachen» und sich dafür einsetzen, dass die Autobahn nach Zürich in Angriff genommen würde, denn manche Fremde würden es sicherlich vorziehen, in Luzern zu übernachten, wenn die Stadt vom Flughafen aus schneller und besser zu erreichen wäre.

Da es wegen den neuen Grossflugzeugen bald zu einem Massenansturm kommt, wird es für die Stadt Zürich unmöglich sein, diesen Touristenstrom allein unterzubringen.

Was uns heute an allen Ecken und Kanten fehle, sei das Unternehmertum und der Pioniergeist. Fred Richter

Nouvelles genevoises

Le président Bourguiba a rendu visite à un ancien hôtelier genevois

On sait que le président Habib Bourguiba, chef de l'Etat tunisien, se repose actuellement à Gstaad. Après être arrivé à Genève par la voie des airs, il s'était fait conduire à l'Hôtel de la Nouvelle-Gare, afin d'y saluer M. Alphonse Michellod. Il ignorait que ce dernier s'était retiré, il y a plusieurs années déjà, tout en continuant de résider à Genève. On fit donc chercher M. Michellod et le président Bourguiba fut heureux et ému tout à la fois de le revoir. Au temps où le chef d'Etat tunisien lutta pour l'indépendance de sa patrie, il avait résidé pendant toute une année à l'Hôtel de la Nouvelle-Gare et s'était pris d'amitié pour les hôteliers qui l'hébergeaient.

Pour le président Bourguiba, le souvenir et la reconnaissance ne sont pas un vain mot.

Mouvement hôtelier en progression

Selon le Service cantonal de statistique, le mouvement hôtelier, dans le canton de Genève, durant le mois de novembre dernier, s'établit de la manière suivante: 48 186 arrivées, dont 38 232 en provenance de l'étranger, 147 258 nuitées, dont 112 686 en provenance de l'étranger, et taux d'occupation de 46,9 %.

Pendant le mois correspondant de l'année précédente, il y avait eu 41 820 arrivées, dont 32 856 en provenance de l'étranger, 135 330 nuitées, dont 98 600 en provenance de l'étranger, et 43,9 % de taux d'occupation. Il y a donc progression générale. V.

Centre international d'études supérieures de tourisme de l'UIOOT

L'étude du phénomène tourisme, sous tous ses aspects interdépendants les plus diversifiés et les plus profonds, feront l'objet de cours post-universitaires qui se dérouleront au Centre international d'études supérieures de tourisme (CIEST) de l'Union internationale des organismes officiels de tourisme (UIOOT) dont le siège vient d'être inauguré à Turin. Le CIEST, qui est une réalisation pratique de l'UIOOT dans le domaine de la formation professionnelle, est destiné à toute personne intéressée à l'étude des problèmes de tourisme, compris dans sa conception la plus moderne et dans sa signification actuelle et future dans la vie des nations et de la communauté humaine. L'enseignement portera essentiellement sur la condition et les effets du tourisme dans les activités sociales, économiques et culturelles et sera imparté par des théoriciens hautement qualifiés dont les cours seront complétés par des conférences de praticiens des différentes branches de l'industrie touristique.

Gute Gäste aus Deutschland — durch Anzeigen in WELT am SONNTAG

WELT am SONNTAG zählt zu den führenden überregionalen, meinungsbildenden Zeitungen der Bundesrepublik Deutschland. Regelmässig an jedem Sonntag bringt WELT am SONNTAG den großen und beliebten Reisetitel MODERNES REISEN, der Ihrer Anzeige den richtigen Rahmen gibt. Bei einer Auflage von ca. 500 000 Exemplaren erreicht WELT am SONNTAG etwa 2,25 Millionen Leser, die alle Voraussetzungen mitbringen, gute Gäste für Sie zu sein. Denn: 53 % der WELT am SONNTAG-Leser haben ein monatliches Familien-Nettoeinkommen von DM 1000,— und mehr. 37 % unserer Leser sind in selbständigen und leitenden Positionen tätig. Außerdem wird WELT am SONNTAG und damit auch Ihre Anzeige in der Ruhe des Sonntags gelesen, wenn Urlaubspläne und Angebote gleich im Kreis der ganzen Familie besprochen werden können. Sie sehen: WELT am SONNTAG bietet viele Vorteile. Sicher sind deshalb Reiseanzeigen in WELT am SONNTAG — wie unsere Inserenten immer wieder bestätigen — besonders erfolgreich. Detaillierte Auskünfte erteilt:

IVA AG für internationale Werbung
Beckenhofstrasse 16, Postfach,
8035 Zürich.
Tel. (051) 26 97 40, Telex 53844



La nuova Legge sugli Esercizi pubblici

Gli esercizi pubblici nel canton Ticino sottostanno ancora alla legge speciale del 1931. Si è creduto doverli aggiornare varando una nuova legge: questa è stata studiata e discussa durante 3 anni e autorità ed esercenti sembrava avessero trovato la buona formula. Il Gran Consiglio - competente a legiferare - ha purtroppo sovervito diversi articoli della legge proposta e che ora non soddisfa più. La Società cantonale degli Esercenti in difesa dei propri adepti impugnò il diritto di Referendum, per cui la legge viene ora sottoposta a votazione popolare. Diamo in breve sintesi i punti controversi: La nuova legge non dà la possibilità di limitare il numero delle patenti (attualmente già una per ogni 84 abitanti). Albergi ed esercizi senza alcool non sottostanno a restrizioni e nemmeno purtroppo le vendite indiscriminate ed allettanti di alcoolici da trasportarsi. La patente non sarà più unica, soltanto personale e limitata nel tempo a 10 anni, ma sarà accessibile anche alle persone giuridiche e per un tempo illimitato con la facoltà di avere anche più patenti: le gerarchie possono essere affidate a persone semplicemente al beneficio di un certificato di capacità. È questo il punto anche da noi contrastato perché tende ad eliminare quella che noi riteniamo la mi-

gliori dote di un esercizio pubblico, cioè l'esercente proprietario e gestore diretto, dove una sana tradizione continuativa possa operare dignitosamente. Si facilita invece l'anonimia, la speculazione, il regresso dell'impegno professionale, dell'ospitalità come finora intesa e si favoriranno invece esosi affitti, nuovi mercimoni, nuovi monopoli. Oltre alle patenti la legge prevede anche del permesso che purtroppo apriranno la via a legali incognite. Altri articoli di minor peso - suonano però limitativi e severi per l'esercente (obblighi disparati, proibizioni di giochi, controlli, porte chiuse al quadrupede amico dell'uomo, ecc.). Anche cose buone porta però la legge, lo ammettiamo. Tutto sommato però crediamo che non sarà un male ritoccare ancora questa legge prima che diventi operante, senza dover dopo ricorrere alle tortuose vie delle mozioni o a inascoltate proteste. Invitiamo perciò i nostri soci il 17 e 18 febbraio a partecipare alla votazione anzitutto ed a deporre nell'urna il loro chiaro No. E questo non vuol essere sfiducia nei nostri autorità, ma un incentivo affinché - qualsiasi abbia poi a risultare la legge - esse abbiano ad applicarla col discernimento e l'onestà che fanno buone tutte le leggi. cia.



Die neuen Banknoten von Biafra

Die neuen Banknoten von Biafra wurden in der Schweiz gedruckt und sind am Donnerstag offiziell in Ulm angekommen. Unser Bild zeigt die Pfundnote, deren offizieller Wert 2,80, und die 5-Schilling-Note, deren offizieller Wert 0,70 beträgt.

En faveur de l'amnistie fiscale

Le peuple suisse se rendra aux urnes samedi et dimanche prochains afin de se prononcer sur un projet visant à compléter les dispositions transitoires de la Constitution fédérale par un article 9 formant la base constitutionnelle nécessaire à l'octroi d'une amnistie fiscale générale au 1er janvier 1969. Il est probable que, dans la mesure où des votations cantonales ou communales coïncident avec la votation fédérale ne viendront pas relancer l'intérêt des citoyens l'objet proposé ne provoque pas une participation record. L'on votera en général sans passion, pour ne pas dire dans l'indifférence. Pourtant ceux que le sujet intéresse attendent l'issue du scrutin avec curiosité. On n'oubliera pas en effet que, depuis la fin de la deuxième guerre mondiale, c'est la troisième fois que les autorités invitent le peuple à faire acte de mansuétude à l'égard de ceux qui, par «sport», estiment pouvoir soustraire à l'Etat, une partie de ce que celui-ci soustrait délibérément et souvent arbitrairement aux contribuables. Le peuple et les cantons dirent oui en 1945, mais ils refusèrent en 1964. Bon nombre de citoyens estimèrent alors qu'il fallait rechercher le remède dans un renforcement des sanctions à l'égard des fraudeurs, plutôt que de passer l'éponge. C'est pourquoi l'on se demande aujourd'hui si l'opinion a changé depuis quatre ans. Il est évident qu'une amnistie générale ne saurait être accordée de bon cœur par le contribuable «honnête», souvent honnête malgré lui, mais honnête quant même. Comme les fraudeurs ne sont pas indépendants, doivent fournir des déclarations de salaires. Pour leur part les commerçants, les artisans indépendants et les représentants des professions libérales peuvent plus facilement ne pas faire apparaître dans leurs déclarations d'impôts ce qui devrait constituer la substance fiscale. Un refus de faire un tel acte est interprété comme une réaction normale des «petits» contre les «gros». Mais nous ne voulons pas d'ores et déjà jouer au Cassandre, car il faut espérer que cette fois la raison et la logique l'emporteront sur le sentiment et

que l'amnistie sera acceptée, même si elle doit l'être à contre-cœur. Les besoins financiers de la Confédération, des cantons et des communes augmentant dans des proportions parfois angoissantes, il est nécessaire d'avoir une masse fiscale plus volumineuse si l'on ne veut pas être obligé d'augmenter les impôts, augmentation dont les contribuables honnêtes seront les premières victimes, car il n'y a aucune raison pour que les fraudeurs qui ont échappé aux sanctions jusqu'à présent ne croient pas qu'ils pourront continuer à jouer impunément à cache-cache avec le fisc. En revanche, en cas d'amnistie, tous ceux qui se sentiront suspects d'ouï n'ont échappé que par miracle à des contrôles et à des amendes saisiront cette occasion de se mettre en ordre avec les autorités. Comme on l'a fait remarquer, l'amnistie ne profitera pas spécialement à la caisse fédérale, car ce qu'elle pourra gagner sur l'impôt de défense nationale, elle le reperdra dans une diminution de l'impôt anticipé qui lui revient dans la mesure où il frappe les revenus non déclarés. En revanche l'amnistie fournira aux cantons une masse imposable. Cette coté déduite et ce sont précisément les cantons qui voient leur situation financière se détériorer rapidement en raison des charges accrues qui leur sont imposées. Le canton de Fribourg ne prévoit-il pas pour 1968 un déficit de 10,5 millions, le Valais un déficit de 17 millions et le canton de Vaud un déficit de quelque 9 millions nouveaux. Comme le fisc, tant qu'il n'est parvenu à la régression, il y a de moins en moins de chance de voir les déficits probables se transformer en de substantiels excédents de recettes. Le nouveau chef du département fédéral des finances et les Chambres fédérales vont s'atteler, au cours de ces prochains mois, à la mise au point d'un nouveau système fiscal. Il importe de leur donner une chance de pouvoir tabler sur des déclarations plus exactes afin qu'il ne soit pas nécessaire d'augmenter le taux de l'impôt ou de chercher de nouveaux impôts dont les contribuables honnêtes feraient inéluctablement les frais.

Loi fédérale sur le travail

La loi fédérale sur le travail, entrée en vigueur le 1er février 1968, nous a valu après coup une surprise désagréable. En effet, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers, du travail (OFIAMT) a pris une ordonnance d'après laquelle les buanderies de deux hôtels ont été assujetties aux dispositions applicables aux entreprises industrielles. Selon la loi, sont réputées industrielles, les entreprises qui

font usage d'installations fixes à caractère durable pour produire, transformer ou traiter des biens... qui emploient des machines ou d'autres installations techniques ou exécutent en série des opérations... dont le personnel d'exploitation comprend pour ces activités au moins 6 travailleurs ou lorsque la vie ou la santé des travailleurs sont exposées à des dangers particuliers. Le recours déposé par l'établissement contre l'ordonnance d'assujettissement n'a pas été admis par le tribunal fédéral. Depuis des décennies, l'on a examiné à maintes reprises si les hôtels ou des secteurs d'exploitation hôtelière devaient être assujettis à la loi sur les fabriques. Le résultat de ces examens a toujours été négatif. La loi fédérale comprenant maintenant une réglementation générale de la protection du travail dans l'industrie, le commerce et l'artisanat, il devenait moins nécessaire de prendre des dispositions spéciales, semblait-il à l'égard de certaines entreprises ou certaines exploitations. Cela restait même du message du Conseil fédéral sur la loi fédérale sur le travail. En outre, le projet d'ordonnance spéciale concernant l'industrie hôtelière a été discuté et mis au point au cours de nombreuses discussions entre les autorités compétentes et les organisations professionnelles intéressées. Or il n'a jamais été question d'un assujettissement éventuel des hôtels et restaurants ou de certains secteurs d'exploitation aux dispositions applicables aux entreprises industrielles. On pouvait donc admettre en toute bonne foi que les dispositions spéciales pour les hôtels et les restaurants étaient définitivement en vigueur.

Pour sa lettre du 18 décembre 1967, l'OFIAMT constate que la durée maximale du travail prévue par la loi ne s'applique pas aux buanderies d'hôtels, même considérées comme entreprises industrielles. Tous les travailleurs de l'industrie hôtelière ne sont soumis en ce qui concerne la durée du repos du travail qu'aux dispositions de l'Ordonnance II de la loi fédérale. Ainsi l'assujettissement des buanderies d'hôtels aux prescriptions valables pour les entreprises industrielles se rapporte surtout à l'obligation d'assurer les employés auprès de la SUVAL et aux prescriptions relatives à la construction. L'obligation de s'assurer à la SUVAL répond à peine à un besoin. Quant aux prescriptions touchant la construction, il convient de constater que l'Ordonnance III y relative n'a pas encore été édictée. Probablement que l'on devra tenir compte des conditions spéciales de l'hôtellerie de la restauration et des ménages collectifs tels que hôpitaux, asiles et autres institutions, car les prescriptions de construction applicables aux fabriques ne l'étaient pas encore dans notre branche. Il faut compter à l'avenir avec certaines augmentations de frais lors de la construction ou de la rénovation d'hôtels. Cette décision entrave la modernisation de l'hôtellerie suisse.

Comité de tourisme de l'OECD

M. A. Martin réélu à l'unanimité à la présidence Au cours de la séance d'hiver que le comité du tourisme de l'OECD a tenu récemment à Paris, M. A. Martin, directeur de l'Office fédéral des transports, a été réélu à l'unanimité à la présidence. La discussion des restrictions prévues par le gouvernement américain en matière de tourisme international figurait au premier plan de l'ordre du jour extrêmement chargé de cette session. A la suite de commentaires détaillés du représentant américain au sein du comité du tourisme, celui-ci prit à l'unanimité une résolution dans laquelle il exprimait les graves soucis que lui causent les répercussions possibles des restrictions américaines en matière de tourisme international. Le comité de tourisme espère que les mesures prévues ne passeront pas de manière exagérée sur le tourisme international ni sur la balance des paiements d'autres pays. En outre, le comité du tourisme propose que les Etats-Unis s'efforcent de combler le déficit de leur balance commerciale en cherchant à promouvoir le trafic touristique à destination du continent américain. Enfin, cette résolution prévoit que le trafic touristique devrait se développer dans les deux directions pour contribuer à l'évolution économique.

La saison d'hiver au pays d'Appenzell

Les Appenzellois prennent de plus en plus conscience des possibilités de développer l'aménagement de leur saison d'hiver. Pour la première fois, les hôtels d'Appenzell, Weissbad, Schwende, Brülisau, Gonten, Jakobsbad et Urnäsch offrent des arrangements forfaitaires spéciaux d'une semaine. Pour la même durée de séjour, les hôtes peuvent bénéficier d'un abonnement général avantageux valable pour quatre téléphériques et onze montepentes. Le chef-lieu cantonal Appenzell dispose d'une école suisse de ski très active qui, en complément du programme journalier, organise des cours de «godille», cours d'entraînement à la capacité des courses à ski pour enfants et des excursions à ski.

Basel - Messestadt «par excellence»

Basel - Im Jahr 1968 stehen in Basel, das auf ein schon recht aussergewöhnliches Messejahr zurückblicken kann, folgende Veranstaltungen bevor: Die Internationale Fördermittelle (7. bis 14. Februar) mit ihrem stark auf die Probleme der Rationalisierung ausgerichteten Charakter, die traditionelle Schweizer Mustermesse (20. bis 30. April) als anziehungskräftige nationale Leistungsschau und die Ipharmex 68 (13. bis 17. Juni), die als erste internationale Apotheker-Fachmesse namentlich der Modernisierung und Neueinrichtung von Apotheken

gewidmet ist, füllen das erste Messehalbjahr. Es folgen die Internationale Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltsartikel (1. bis 3. September), die Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie (9. bis 14. September), die Fachmesse für Holzbearbeitung (28. September bis 6. Oktober) und als Abschluss des Messejahres die 1. Fachmesse für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge (15. bis 24. November).

Sehenswerte «Caverna» in Samedan

pl. Am Platze gegenüber der Dorfkirche von Samedan hat sich in den letzten Jahren manches geändert. Nicht nur wurde das Hotel Hirschen von Grund auf renoviert, sondern das Initiative Besitzerpaar G. Luzi-Donatz kaufte auch noch das Nachbarhaus hinzu, um es der Hotellerie dienstbar zu machen. Dieses letztgenannte Haus blickt in seinem imposanten und urchigen Engadiner Stil auf eine jahrhundertalte Existenz zurück. Vom 17. Jahrhundert an war die Familie Mysau (heute Misan) hier zu Hause, dann gehörte es ab 1835 der Familie Fanconi, um 1926 in den Besitz der Familie Stoffel überzugehen. Georg Luzi hat es in ausgezeichneter Art und Weise verstanden, dieses Haus im Sinne der Tradition umzubauen und es gleichzeitig mit den letzten Errungenschaften des Hotelkomforts in Einklang zu bringen. Behaglichkeit und Ruhe strömen sowohl aus den Gästezimmern als auch aus den mit Altertüchern geschmackvoll dekorierten Gängen. Besonderes Interesse erheischt jedoch das im Untergeschoss liegende Kellerrestaurant «Caverna», das nach seiner letzten Herbst erfolgten Renovation an Originalität und Gemütlichkeit nichts zu wün-

schen übrig lässt. Hier wurde eine wohlgeplante Synthese zwischen altherwürdiger Gastfreundschaft und moderner Lebensweise gefunden. Auf Stilreinheit wurde beim Umbau grosses Gewicht gelegt. Mächtige Holzbalken unterteilen die einzelnen Raumpartien, während das Ameublement vornehmlich aus schweren Holzstücken und bequemen Stühlen oder Bankreihen besteht. Der Pfandort ist in der wechselvollen Form der alten Engadiner Kellergewölbe erhalten geblieben. Glücklicherweise ist die Dekoration der Wände sparsam ausgefallen. Es sind einzig die farbigen Wappen der Familien Mysau, Luzi und Donatz zu sehen, denen sich das emblemt Alt Fry Rätiens anschliesst, gleicherweise heradisch einwandfrei geformt. Eine uleiche Türe, mit prächtigen eisernen Beschlägen versehen, bildet eine Sehenswürdigkeit für sich. Diskret im Hintergrund liegen die modernen Attribute des Raumes, wie die indirekte Beleuchtung, die unsichtbaren Heizanlagen und die in den Farben zurückhaltenden Spannteppiche. In dem offenen Kamin bei der Bar schmerne abendlich die beliebten Zigeunertratten, während ein Orchester für die notwendige Stimmung sorgt.

Wintersaison im Appenzellerland

Appenzell - Die Appenzeller werden sich je länger je mehr der Möglichkeiten eines Weiterausbaus ihrer Wintersaison bewusst. Erstmals sind vom 1. Januar bis 30. April in den Hotels von Appenzell, Weissbad, Schwende, Brülisau, Gonten, Jakobsbad und Urnäsch besondere Wochen-Pauschalarrangements erhältlich. Für die gleiche Zeit wird den

Kurgästen ein preisgünstiges Generalabonnement mit Gültigkeit für vier Luftseilbahnen und elf Skilifte abgegeben. Der Kantonshauptort Appenzell verfügt über eine sehr aktive Schweizer Skischule, welche, zusätzlich zum täglichen Programm, Wedelkurse, Testprüfungen, Kinderskirennen und Skitouren veranstaltet.

Montreux wird modern!

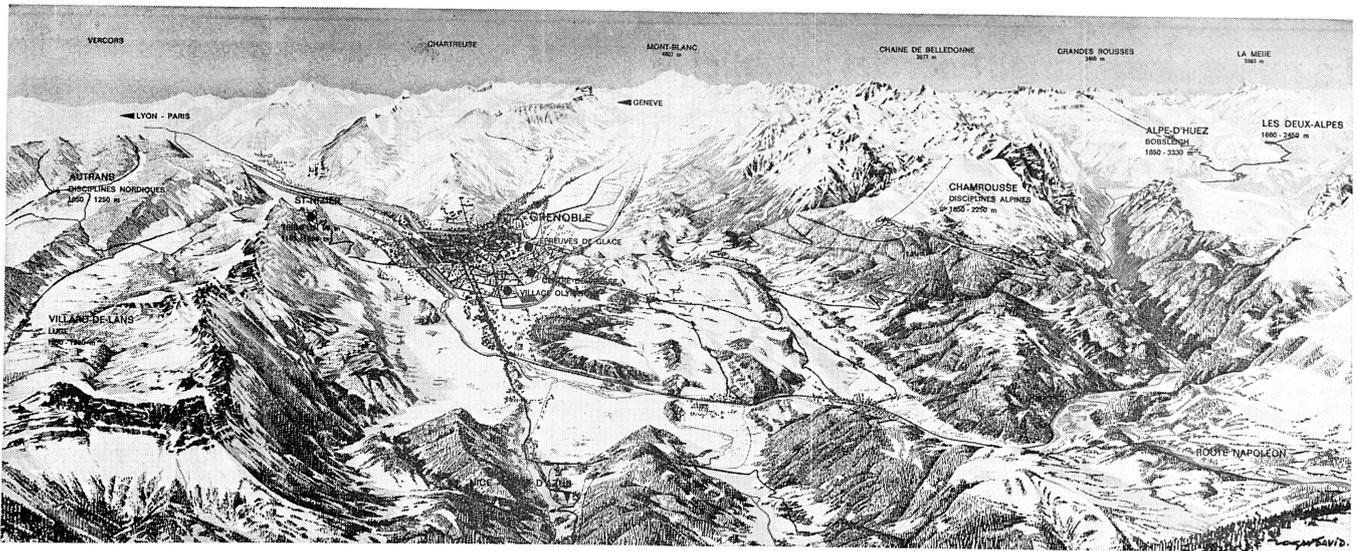
Eine neue Ferienformel stellt sich vor und lädt Sport- und Musikfreunde dazu ein, die Probe auf dieses neue interessante Exempel zu machen: Sommer-Ski auf schneebedeckten Bergen, Ski-Nautik am Genfersee und das Musik-Festival von Montreux zur Zeit der Traubenreife im September. Ski im Firnschnee des Gletschers Les Diablerets (3200 m), den im raschen Höhenflug die Luftseilbahn erreicht. Und nach der Rückkehr ein erfrischendes Bad und eine, zwei Runden Wasserski auf dem See. Der Abend aber gehört der Musik, den Konzerten, in denen sich vom 30. August bis zum 6. Oktober ein einzigartiges Aufgebot von Künstlern aus aller Welt zusammenfindet.

Es ist das erste Mal, dass ein Musikfestival sich zum Sport gesellen werden. Sie umfassen drei, fünf und sieben Tage für Halbpension in drei verschiedenen Hotelkategorien für Zimmer mit Bad. Eingeschlossen sind ferner ein Ausflug auf die Diablerets, Wasserskifahrten, freien Eintritt in das Schwimmbad des Casinos und ins Casino selbst, und natürlich die Eintrittskarten für die Konzerte.

Swissair mit zwei neuen Grossraumflugzeugen

Zürich: - Die schweizerische Luftfahrtgesellschaft Swissair hat die Bestellung zweier amerikanischer Grossraumflugzeuge des Typs Boeing B-747 beschlossen, welche für den Einsatz auf den Nordatlantikklinien bestimmt sind. Die B-747 wird, bei einer 19-köpfigen Besatzung, 353 Passagiere und zirka 10 Tonnas Fracht aufnehmen können. Die Reisege-

schwindigkeit liegt gegen 920/h betragen. Der Einsatz so grosser Flugzeuge wird es erlauben, den anwachsenden Verkehr mit einer verhältnismässig geringeren Zahl von Flugzeugbewegungen zu bewältigen und so der Überlastung der Flugrouten und Flughäfen entgegenzuwirken.



Grenoble ist eine Lehre wert

Frappantes Missverhältnis zwischen Aufwand und Ertrag

(Eigener Bericht aus der Olympiastadt)

Als die Olympischen Winterspiele 1968 nach Grenoble vergeben wurden, nahm die gesamte Sportwelt diesen Entscheid mit grosser Genugtuung auf. Nicht nur die in Frage kommenden Athleten, sondern ebenso die sportbegeisterten Touristen freuten sich auf diese Olympiade, die für einmal weder im Fernen Osten noch auf der anderen Seite des Atlantiks durchgeführt werden sollte. – Heute stehen diese Spiele bereits wieder vor ihrem Abschluss, und es erscheint statthaft, auch als Tourist, der während vier Tagen in Grenoble weilte, eine kleine Bilanz zu ziehen.

Nehmen wir das Positive vorweg.

Die Universitätsstadt Grenoble mit ihren rund 180 000 Einwohnern hat in bezug auf die Infrastruktur dank dieser Winterolympiade binnen vier Jahren einen Aufschwung erlebt, der sich ohne diesen Anlass selbst in zwei Jahrzehnten nicht hätte bewerkstelligen lassen. Neu erstanden nicht nur der Hauptbahnhof und das grosszügig konzipierte olympische Dorf, das unmittelbar nach der Olympiade teils höhere Gymnasien, teils Wohnsiedlungen beherbergen wird, es wurden innerhalb der letzten vier Jahre auch Dutzende von Kilometern Autostrassen erstellt, auf die Grenoble wohl noch lange hätte warten müssen. Kleine, schon nahezu in Vergessenheit geratene Wintersportstationen rund um die Provinzhauptstadt herum wurden saniert und

ausgebaut, neue Bahnen und Lifts installiert, und vor allen Dingen wurde grosszügig Propaganda betrieben. Darüber hinaus wurden an Sportanlagen in der Stadt selbst das grosse Eisstadion (ein Prachtbau übrigens, sowie einige kleinere Eisportanlagen buchstäblich aus dem Boden gestampft. Und last but not least erhielt Grenoble draussen beim olympischen Dorf ein prächtiges Kulturzentrum, das sich besonders während der Olympiade eines überaus regen Zuspruchs erfreut. Um all das zu erreichen, wurden

die Steuern für die Bewohner von Grenoble und seiner nächsten Umgebung innerhalb der letzten drei Jahre verdreifacht.

Eine Stadt machte ihre Bewohner auf ihre Schuldigkeit aufmerksam, der Region zu dienen, auf den Februar 1968 hin eine tadellose Organisation auf die Beine zu stellen und damit vor aller Welt das Image um ein Vielfaches zu heben! Wenn man verstehen will, mit welchen Schwierigkeiten man bei der Verwirklichung dieses riesigen Vorhabens zu kämpfen hatte, muss auch gleich hinzugefügt werden, dass Grenoble mit seiner sozialistischen Verwaltung längst nicht in allem und jedem die moralische und schon gar nicht die finanzielle Unterstützung seitens der gaullistischen Pariser Regierung fand. Dennoch darf man das Kompliment nicht unterdrücken, dass sämtliche getroffenen Vorkehren,

zumindest nach aussen hin, praktisch auf den Tag genau zum Spielen kamen.

Wie sehen nun die Ergebnisse aus?

Natürlich nicht die sportlichen Ergebnisse, diese sollen für den Moment auf der Seite gelassen werden. Wie aber stellen sich heute, rund zehnmal vier- und zwanzig Stunden nach dem Tage X, die Bewohner von Grenoble selbst zu dieser ihnen anvertrauten Winterolympiade? Die Meinungen lassen sich sehr einfach auf einen Nenner bringen:

Enttäuschung, teils sogar Erbitterung machen sich breit.

Praktisch nichts von dem, was seinerzeit versprochen worden war, ist eingetroffen. Grenoble bietet dem unvoreingenommenen Besucher während der Olympischen Winterspiele das Bild einer ausgestorbenen Stadt. Lediglich im eigentlichen Zentrum, wo tagsüber die Studenten sich die Zeit in den Bistros vertreiben, herrscht einiges Leben. Entfernt man sich wenige hundert Meter aus diesem Zentrum, so trifft man fast nur noch Angehörige einer einzigen Berufsart an: Polizisten, Polizisten und nochmals Polizisten. Schon auf der Hinfahrt nach Grenoble aus Richtung Chambéry waren uns diese vielen Uniformierten aufgefallen. An jeder Strassenkreuzung stand ein mit allen Schikanen ausgerüsteter Streifenwagen, seine Insassen mangels Verkehrs

zur völligen Untätigkeit verurteilt. Aus ganz Frankreich scheinen sie zusammengezogen worden zu sein, die Freunde und Helfer der Passanten, die sich aber leider nur allzu gerne in ein Handgemenge verwickeln lassen, wenn ein Besucher der Winterolympiade, vielleicht mangels ausreichender Kenntnis der französischen Sprache, zufällig die falsche Eingangstüre ins Eisstadion erwischt.

Die Olympischen Winterspiele von Grenoble sind, wenn auch nicht für die teilnehmenden Athleten, so doch ganz bestimmt für den gewöhnlichen Touristen, bei weitem überorganisiert. Man fühlt sich in ein zackiges Schema hineingezwängt, in dem man die Uebersicht völlig zu verlieren droht.

Der Anmarschweg nach Chamrousse zum Beispiel hat folgendes Aussehen: Bus aus der Stadt zur Gare olympique, wo man über zwei Passerellen in eine Ausstellung französischer Produkte hineingeschleust wird, die man gar nicht sehen will. Dort ersticht sich der Besucher eine Busfahrkarte und ein Eintrittsbillet für zusammen 25 francs fr. Einheitstarif für eine einzige alpine Prüfung, findet über zwei weitere Passerellen den Weg zu einem weiteren Bus, der ihn in etwas mehr als einer Stunde an den Wettkampflplatz führt. Dort geht es selbstredend auch nicht ohne weiteren Fussmarsch ab. Die gesamte Zeit, die zu investieren ist, um aus dem Stadtzentrum von Grenoble an die Herren-



Einer der vielen Wegweiser-Bäume. Sie sind die stummen Helfer des Schlachtenbummlers, der zeitaufwendend in den Strassen herumirrt.

abfahrt zu gelangen, beträgt gut und gerne zwei-einviertel Stunden. Dieses Mess wird noch über-
 troffen beim Besuch der andern Wettkampfstätten
 wie Autrans, Alpe d'Huez oder Villard-de-Lans.
 Die Hoteliers, die Ladenbesitzer, die Taxichauffeure,
 zusammen mit all jenen, die sich im Hinblick auf
 die Winterolympiade 1968 nicht gescheut haben,
 neben der Entrichtung der unglaublich erhöhten
 staatlichen Abgaben eigene Investitionen vorzuneh-
 men, wissen kaum mehr wo ein, noch aus.

**Die Hotels sind selbst während der Dauer der
 Spiele zum kleinsten Teil ganz ausgebuht.**

Die Beherbergungspreise schwanken zwischen 24
 und 180 fr. fr. pro Übernachtung mit Frühstück.
 Unseres Wissens kann lediglich ein einziges Haus
 in Grenoble, die «Brasserie aux trois Dauphins»,
 mit gleich daneben liegendem Hotel, sowohl mit
 der gegenwärtigen Lage zufrieden sein, als auch
 der Zukunft guten Mutes entgegensehen. Die La-
 dangeschäfte melden ebenfalls verhältnismässig ge-
 ringe Umsätze, angesichts der fehlenden Touristen
 und der übersetzten Eintrittspreise zu olympischen
 Wettbewerben nicht eben erstaunlich. Und von den
 Taxis schliesslich, die gleich wie die Hüter der
 Ordnung aus ganz Frankreich in Grenoble zusam-
 mengeströmt sind, hat schon nach wenigen Tagen
 eine stattliche Zahl die Olympiastadt bereits wieder
 verlassen. Sie fanden keine Fahrgäste, und das um
 so weniger, als die Zufahrten zu den Wettkampf-
 plätzen den Autobussen und den Hunderten und
 aber Hunderten von sogenannten offiziellen Fahr-
 zeugen reserviert bleiben.

Ein Kapitel für sich sind die Möglichkeiten, die sich
 dem Grenoble-Fahrer bezüglich Abendunterhaltung
 bieten. Da kann man nur sagen: Magerer geht's
 nicht mehr. Die Mütter von Grenoble sollen den
 Präferenzen bestirmt haben, wegen der zwei Wo-
 chen Olympiade die Stadt nicht zu einem Sünden-
 bündel werden zu lassen. Es stehen zur Verfügung:
 2 eigentliche Night-Clubs, wovon einer zwei Tage
 nach der Eröffnung der Olympischen Spiele wieder
 polizeilich geschlossen wurde!

1 Oktoberfest-Zelt nach Münchner Muster etwa fünf
 Kilometer ausserhalb von Grenoble. Dort trifft sich
 vorab die Einwohnerschaft des Vorortes Fontaine
 zum Schunkeln.

1 sogenannter Club 94 und 1 Whisky-Club, offen bis
 zum frühen Morgen. Minimalpreis pro Konsumation
 15 fr. fr.

Für alle jene, die sich mit diesen Etablissements
 nicht abfinden oder begnügen können, stehen zwi-
 schen 25 und 40 Kilometer ausserhalb der Stadt
 Grenoble noch einige Tanzlokale zur Verfügung.

An dieser Stelle wollen wir noch einige wenige
 Worte über den Kundendienst verlieren: Zunächst
 sei erwähnt, dass wir nach unserer Ankunft in Gre-
 noble (einer uns völlig unbekanntem Stadt wohl-
 verstanden) während einer vollen Stunde nieman-
 den finden konnten, der uns Bescheid sagen konn-
 te, wo das Centre national d'accueil sich befindet.
 Dort endlich angekommen, wurden wir allerdings
 vorzüglich bedient.

Im weiteren findet Beachtung, dass am Zeitungs-
 kiosk des Hauptbahnhofs von Grenoble keine an-
 dere Schweizer Zeitung erhältlich war als das
 «Journal de Genève». Gehen wir zu weit, wenn wir
 das als einen nicht unbedeutenden Mangel an Auf-

merksamkeit gegenüber den ausländischen Gästen
 taxieren?

Grenoble war eine Reise wert! Sie hat Gelegenheit
 geboten zu erkennen, dass es auch hinsichtlich der
 Organisation solcher Monsterränne gewisse Gren-
 zen gibt, besonders bezüglich der Dezentralisation,
 die nicht überschritten werden dürfen, will man den
 zahlungskräftigen Touristen nicht überfordern und
 verärgern. Wie die Sendungen etwa von «Paris-
 Inter» beweisen, ist man auch in Frankreich schon
 hinter gewisse Geheimnisse gekommen.
 Nur nebenbei sei bemerkt, dass sich die Agglomera-
 tionen von Davos und Interlaken unseres Erach-
 tens mit vollem Recht um die Austragung der näch-
 sten Winterolympiade bemühen dürfen. Aber nicht
 nur ihnen, auch weiteren schweizerischen Regionen
 darf es absolut zugetraut werden, dass sie imstande
 sind, Olympische Winterspiele zentraler und publi-
 kumswirksamer zu organisieren, als dies in diesem
 Winter unseren französischen Nachbarn gelungen
 ist.

Touristen-Splitter

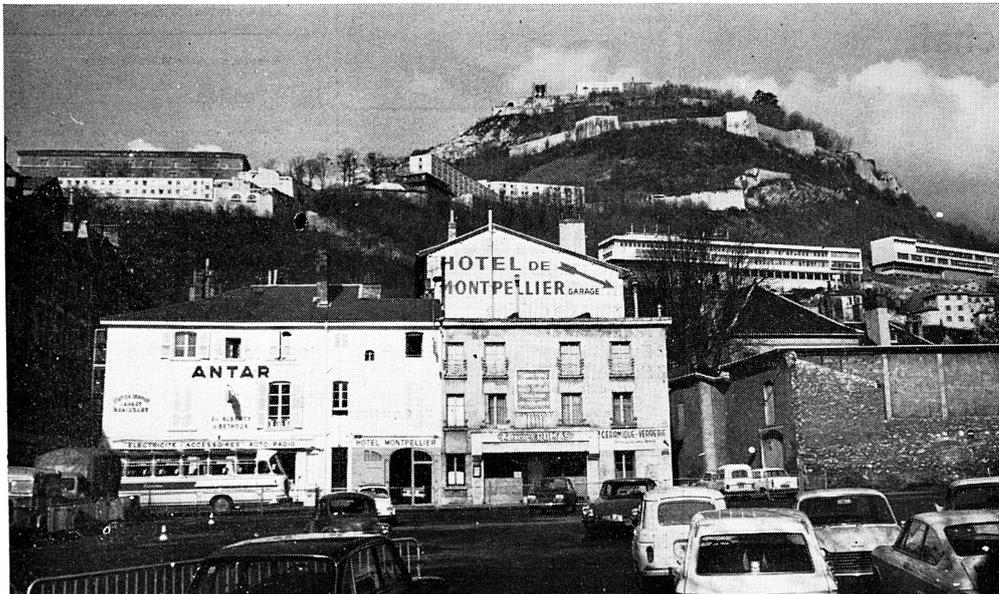
Der olympische Gedanke ist schon sehr alt.
 Etwas jünger ist Herr Brundage, aber darüber
 streiten sich die Leute. In Grenoble machen sich
 die Einwohner über solche Kleinigkeiten keine
 Sorgen. Was sie wirklich beschäftigt, sind die
 Kosten, die ihnen aus dieser grössten Schau der
 Welt entstehen. Die Besucher aus allen Himmels-
 richtungen stellten sich bis jetzt nicht in dem
 Masse ein, wie es sich die Organisatoren aus-
 gerechnet haben. Das ist eigentlich nur fair.
 Beim Besucher geht die Rechnung auch nicht
 in allen Teilen auf. Zwar sind die Franzosen sehr
 gastfreundlich, und über die Beherbergung gibt
 es nichts Negatives zu berichten. Die Hotels und
 Pensionen sind nicht voll besetzt. Das Essen ist
 gut und nicht allzu teuer, nach olympischen Ge-
 sichtspunkten gerechnet. Aber, und hier müssen
 wir aufpassen, dass wir keine diplomatischen
 Zwischenfälle produzieren, die Organisation der
 Spiele lässt Wünsche offen (diese Formulierung
 ist eine glatte Untertreibung!) Ouschon wir so
 ziemlich sämtliche Polizisten Frankreichs in Gre-
 noble angetroffen haben und wir nach vier
 Tagen in dieser sympathischen Stadt immer noch
 nicht herausgefunden haben, was oder wen sie
 betreten und bewachen sollen, kommen wir zu
 dem vielleicht falschen Schluss, dass die male-
 rischen Flics einfach wohlverdiente Ferien be-
 kommen haben, da sonst im Moment in ganz
 Frankreich nichts von Bedeutung im Tun ist
 ausser den Jeux Olympiques. Diese Spiele, um
 die es ja geht, sind ein Erlebnis. Schade, dass es
 nur Besuchern mit guten Nerven Spass macht,
 sie an den verschiedenen Austragungsorten zu
 geniessen. Bis man so weit ist, muss man einen
 Weg zurücklegen, da unsere Armeekampfbahnen
 zur simplen Lächerlichkeit stempelt. Aber Ord-
 nung muss sein, und wir sind nach etlichen sol-
 chen olympischen Übungen zur Erkenntnis ge-
 kommen, dass der Fernsehapparat des Sport-
 enthusiasts bester Freund ist.



Ein Grenoblois gibt Auskunft. Die Skepsis der zwei
 Fragesteller ist berechtigt.

Der Lichtblick der Olympischen Spiele 1968: Die
 freundlichen, wenn auch arbeitslosen Hostessen, die
 Auskunft geben, falls jemand da ist, der Fragen stellt.

Hockey sur glace: Die Beton-Sportkathedrale ist ein
 Erlebnis, wenn alle Plätze besetzt sind. Immerhin
 braucht es dazu 11 500 Zuschauer.



Auf dem Hügel die Bastille mit moderner Universität.
 Die Studenten profitieren von den Olympischen
 Spielen. Sie haben ihnen die verschiedenen moder-
 nen Bauten verschafft.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



An erstklassiger Geschäfts- und Passantenlage im Stadtzentrum von Basel, vermieten wir auf Herbst 1969 (Geschäftsneubau) im 1. Stock zirka 400 m², geeignet für

Tea-room - Café

sowie zirka 400 m² Ladenfläche.

Mieterwünsche im bezug auf Raumeinteilung, Grösse desselben können noch berücksichtigt werden.

Offerten unter Chiffre W 80150 Q an Publicitas, 4001 Basel.

Seltene Gelegenheit!

Historisch wertvolle

Liegenschaft Speiserestaurant

Riegelbau mit 300jähriger Geschichte (Ratsherrensaal, Gerichtssaal usw.) mit Täferdecken, Kachelöfen, Butzenglasfenster usw. Moderne Küche, sämtliche Räume Ölzentralheizung. Wohnung und Zimmer mit 2 Bäder.

Interessenten mit Kapitalnachweis erhalten weitere Angaben unter Chiffre 3244 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Davos

Zu verkaufen an gutfrequentiertem Ausflugsziel in der Landschaft Davos mit ganzjähriger Zufahrt

Gasthaus

Restaurant, 2 kleine Säli, Sonnenterrasse, Parkplatz, 19 Fremdenbetten, 6-Zimmer-Wohnung. Gute Existenz für tüchtigen Küchenchef. Notwendiges Eigenkapital ca. 160 000 Fr.

Offerten sind erbeten an Allemann & Zinsli, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, 7270 Davos-Platz.

OFA 0410802

HOTEL A LA COSTA BRAVA

Le propriétaire d'un des meilleurs Hôtels de la Costa Brava, de tout premier ordre et jouissant d'une clientèle distinguée, désirant se retirer par raison d'âge vendrait l'Hôtel, bien situé face à la mer.

70 chambres, 136 lits.

Toute personne ou société intéressée est priée de s'adresser au chiffre 2956 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht
Pacht oder Kauf eines

Restaurants oder Tea-rooms

Platz Zürich oder Umgebung an guter Verkehrslage.
Offerten unter Chiffre 3058 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

A louer, au centre du Valais, joli

Bar à café

situation unique, avec parc à voitures.
Faire offres écrites sous chiffre P 17158-33 à Publicitas, 1951 Sion.

Appartementshaus

mit 19 Zimmern, (alle mit fliessendem Wasser), einem neu renovierten Restaurant und 3-Zimmer-Wohnung dazu. (Kann auch als Hotel betrieben werden).
Eine Anzahlung von Fr. 120 000.- ist erwünscht. Anfragen bitte an Postfach, 5931 Lugano 1.

A Bruxelles

Très joli restaurant avec bar et plusieurs salles, ainsi que confortable appartement, situé dans meilleur quartier Bruxelles en face du Ministère Affaires Etrangères, serait à louer ou à vendre, pour cause de départ à l'étranger du propriétaire que l'on peut rencontrer actuellement en Suisse. Possibilité d'aménagement hôtelier dans grand immeuble voisin.

Ecrire ou tél.: G. C. de Collaert - S. I. Genziana-Montana, tél. (027) 7 41 70. 3044

Zu verpachten

Hotel-Restaurant

im Zentrum der Stadt Freiburg, ab 1. November 1968.

Alle weiteren Auskünfte werden erteilt unter Chiffre P 21187 F an Publicitas AG, 1701 Freiburg.

Hotel in Lugano für 1969/1970

von tüchtigem international visiertem Hotelehepaar zu kaufen gesucht (evtl. zu mieten mit Vorkaufrecht).

Seriöse Zuschriften, welche vertraulich behandelt werden, sind erbeten unter Chiffre 3295 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu mieten gesucht

Hotel-Pension oder Hotel-Restaurant, Sommer- oder 2-Saison-geschäft

Offerten sind zu richten an Hans Wagner, Restaurateur, Belpstrasse 34, 3000 Bern. 3408

Sion VS

A remettre

Café Glacier Restaurant

Affaire de tout premier ordre. Situé sur artère principale. Convientrait à couple ayant bonne formation et expérience du métier. Mari cuisinier, épouse au courant du buffet et du service.

Faire offre avec curriculum vitae, certificats et photo à case postal, 2908 Sion. P 21669 S

Hotel-Restaurant

(Jahresgeschäft) mit 27 Betten umständelhalber vorteilhaft gekauft werden. Grössere Anzahlung erforderlich. Schriftl. Anfragen unter Nr. 2475 an G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amtshausgasse 20, 3000 Bern. Für andere Objekte bitte SLGB-Verz. verlangen.

Stellenangebote Offres d'emploi



Gesucht per 15. März

Qualifizierte, fröhliche, und fleissige Serviertöchter, die Freude haben, in einem gepflegten Betrieb unsere internationale Kundschaft zu verwöhnen.

Ferner an speditives und sauberes arbeiten gewöhnte

Commis de cuisine und Küchenpraktikant

der Gelegenheit hat, bei uns die Grundbegriffe einer soigner Küche zu erlernen.

Schriftliche Offerte sind zu richten an:

Willy und Kurt Buholzer, Löwenplatz 4, 6000 Luzern Tel. (041) 6 40 93 3368



- 1 Gardemanger
- 1 Tournante
- 3 Commis de cuisine
- 1 Kochvolontär
- 2 Buffettöchter
- 5 Serviertöchter (1.- und 2.-Klassbuffet)

Offerten sind zu richten an K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, Rapperswil am Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32. 3250

Le Richemond, 1211 Genève 1

cherche pour fin mars ou entrée à convenir:

Mécanographe

NCR 42 qualifié
Faire offres avec curriculum vitae et références à la direction. 3275

Zu verkaufen, direkt am Genfersee (Nähe Montreux)

kleineres Hotel-Spezialitätenrestaurant

noch grosse Ausbaumöglichkeiten, mit 1750 m² Land, eigenes Strandbad und Landesteg. Könnte sich auch als Privatvilla oder Sommeritz eignen. Es sollen sich nur finanzkräftige Käufer melden.

Offerten unter Chiffre 3088 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel-Restaurant

an bester Lage in grösserer Industrieagglomeration, ist zu sehr interessanten Bedingungen

zu verpachten

In Frage kommen beruflich bestens ausgewiesene Pächterhepaare mit Kapitalnachweis über wenigstens Fr. 40 000.-

Kontaknahme ist erbeten unter Chiffre F 792790 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Pacht, Kauf, evtl. Direktion

eines mittleren Hotel-Betriebes, auch Hotel-Garni, wird von einem versierten Hotelier mit langjähriger Erfahrung und in leitender Stellung, gesucht. Engadin bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Offerten erbeten unter Chiffre 3105 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

La Chaux-de-Fonds

pour raison d'âge

à vendre l'Hôtel du Jura

à l'entrée sud de la ville café-restaurant - 10 chambres.

Pour visiter et traiter, s'adresser à la gérance Charles Beraet, Rue Jardinière 87, tél. (039) 2 98 22, La Chaux-de-Fonds. 30998 L

Cherchons à louer ou acheter

1. Camping et motel ou camping seul ou motel seul avec possibilité de petite restauration, éventuellement office de change et station service.
2. De préférence région lémanique, lac de Neuchâtel - Bienne - ou Morat.
3. Eventuellement Italie, Côte Adriatique ou Sud de la Provence (Côte d'Argent).

Ecrire sous chiffre PS 4404 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Riviera Ligure

Ottimo Albergo 11. cat. con buona clientela Italiana e Straniera, 46 letti, posizione centrale e tranquilla con grande giardino, vicino a Genova, da vendere. Ottimo impiego di capitale.

Scrivere: Chiffre 2550 Hotel-Revue, 3011 Berna. 2550

A vendre, station de Villars-Chésières

Hotel-Pension

Excellente situation au centre de la station avec vue imprenable, comprenant: 34 chambres avec eau courante chaude et froide, 60 lits salles à manger, locaux d'exploitation. Parc pour voitures. Convientrait également pour institut ou colonie de vacances. Prix de vente 360 000 Fr.

Pour tous renseignements s'adresser à l'Agence Michel Clément, 1630 Bulle, 14, rue de Gruyères, tél. (029) 2 75 85. P 126-20 B

Zu verkaufen in Burgdorf

Restaurant-Gasthof-Metzgerei

Zufolge der äusserst zentralen Lage eignet sich die Besetzung für den Umbau oder die Erstellung eines Hotel-Restaurant-Neubaues.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre L 10976 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Gaststätten-Betriebsgesellschaft sucht

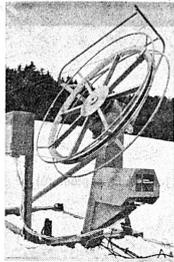
Pächter

für erstklassiges, neues Spezialitäten-Speiserestaurant in Hauptstadt.
Umsatz zirka Fr. 500 000.-.

Notwendig: **kein Kapital**, aber Sicherheiten durch eine tüchtige Person, die einen Betrieb selbständig führen kann.

Es werden nur Personen berücksichtigt, die besondere Fähigkeiten ausweisen können.

Anfragen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen unter Chiffre K 78112-37 D an Publicitas, 8023 Zürich.



Kennen Sie den

Pony-Kleinskifflift ?

Er kann in einem Tag montiert werden. Lieferbar mit Elektro- oder Benzinmotor. Verlangen Sie unsern Sonderprospekt

Preis mit 10-PS-Motor je nach Länge zirka Fr. 9800.-. Leistung: 500 Personen pro Stunde.

Finanzierung auf 3 Jahre möglich.

Telefon (051) 74 42 63

128

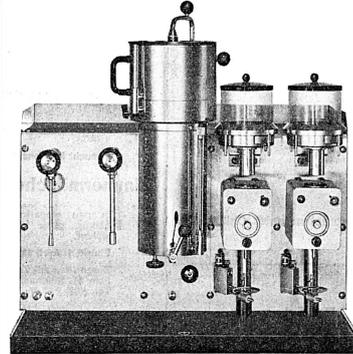
W. STÄDELI MASCHINENFABRIK OETWILAM SEE / ZH

3 Handbewegungen braucht es zur Bedienung des unerreichten Schaerer-Kolbenautomaten

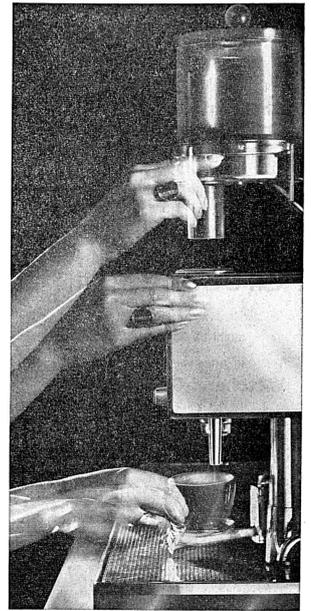
- 1 Dosieren
- 2 Brühen
- 3 Wegnehmen

Einfacher geht es nicht mehr
Automatisches Spülen der Brühkammer
Über 200 Tassen pro Kolbenautomat in der Stunde
Kein Verkalken des Automaten mehr möglich

Modelle für jeden Betrieb



schaerer



Ältestes Treuhandbüro für Kauf, Verkauf, Miete, Pacht, Umbau + Renovierung von Betrieben des Gastgewerbes. Seit 1905
HOTEL-IMMOBILIEN-ZURICH AG
Seidengasse 20
8001 Zürich
Tel. 051 23 63 64

Spezialkurse Frühjahr 1968

Tranchieren/Flambieren

11.-16. März, 29. April-4. Mai

Barbetriebslehre, Mixen, Wein- und allg. Getränkekunde

18.-30. März

Diätküche

17.-24. April (8 Kurstage)

Vorbereitung Küchenchefprüfung.

1. Kurswoche: 1.-6. April (2./3. Woche im Oktober).

Betr. Spezialprospekt sofort auf Verlangen, Tel. (041) 2 55 51

Schweiz. Hotelfachschule Luzern

2961

Aus Privathaus zu verkaufen

Treppenläufer «Karadja» (Muster), rot

70 cm breit ca. 22 m
90 cm breit ca. 5 m
120 cm breit ca. 12 m

kann auch als Läufer verwendet werden.

Tel. (051) 88 90 59
von 8-12 Uhr, abends von 18 Uhr an.

Frau Weiss, «Haus zum Apfel», 8955 Oetwil a. d. L., OFA 110413



Abfall-Boy

crème lackiert, Deckel vernickelt, Einsatz emailliert, Tretechnik, Höhe 56 cm, Stück nur Fr. 89.-
Bestellen Sie heute noch
Telefon (041) 2 55 85

113

Abegglen-Pfister AG Luzern

Direkt ab Fabrik

offeriert Ihnen die

preiswürdige Bestuhlung

und Tische nach Mass:

Stahlrohrmöbelfabrik

R. Grimm, 8181 Höri b/Bülach,
Tel. (051) 96 41 80.

3046

schaerer

Kaffeemaschinenfabrik

Offizielle Fabrikvertretungen:
A. Hug, 4000 Basel, St.-Alban-Vorstadt, Telefon (061) 24 55 55
Glauser & Co. AG, 3800 Interlaken, Centralstrasse 6, Telefon (036) 2 26 61
M. Roth, 3000 St. Gallen, Brauerstrasse 29, Tel. (071) 24 48 02
Max Wüthrich, 5723 Teufenthal-Aarau, Telefon (064) 46 19 66
E. Ghezzi, 3930 Visp, Telefon (028) 6 28 22

M. Schaerer AG

3084 Wabern-Bern

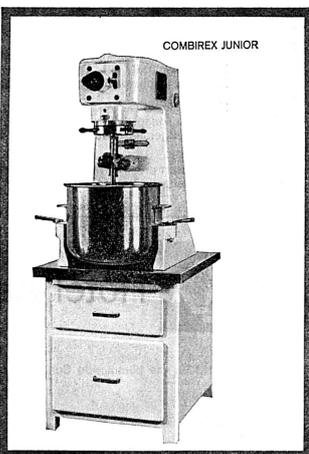
Telefon (031) 54 29 25

Servicestellen in Bern, Zürich, Luzern, Basel, St. Gallen, Spiez, Biel, Teufenthal-Aarau, Visp und Lausanne



UNIVERSAL KÜCHENMASCHINEN

JAKOB LIPS
MASCHINENFABRIK
8902 URDORF
TEL. 051 98 75 08



COMBIREX JUNIOR

ELEKTRO KARTOFFEL-SCHÄL-MASCHINEN

Für jeden Betrieb die geeigneten Küchen-Maschinen

Hotels
Restaurants
Tea Rooms
Kantinen
Heime
Anstalten
Spitäler

Nr. 7 Stellenanzeiger – Moniteur du personnel

Offene Stellen – Emplois vacants

Wir suchen auf den Monat März in Jahresstelle für unser Stadrestaurant, sprach- und fachkundig, junger Kellner (Chef de rang) oder Restaurationskonditor. Offerten an Café-Rest. Aarhof, Otten.

Gesucht in Hotel-Restaurant, mittleren vielseitigen Betrieb, sprachkundiger Büropraktikant, 1-Jahres-Engagement, Handgeschriebene Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Altersangabe an Postfach 33652, 3600 Thun.

Für lange Sommersaison suchen wir Restaurantkellner und Restaurationskonditor (sprachkundig), Lingère. Offerten erbeten an H. Kühne, Hotel Eden, 7650 Arosa. 3322

Wir suchen einen jungen Koch, der als Alleinkoch eine geschmackvolle Küche in gepflegtem Kleinhotel (30 Betten) führen kann. Auch Köchin könnte berücksichtigt werden. Offerten an Ernesto Müller, Postfach 28, St. Moritz.

English in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH

Hauptkurse 3-9 Monate, mit 26-30 Stunden pro Woche, Kursbeginn jeden Monat. Wahlprogramm: Handel-, Geschäfts-korrespondenz - Literatur - Sprachlabor. Refresher Course 4-9 Wochen

Staatl. anerkannt, Offiz. Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer.

Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen. Ferienkurse Juni bis September 2-8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche. Einzelzimmer und Verpflegung in englischen Familien.



LONDON COVENTRY OXFORD BELFAST

Ferienkurse im Sommer, in Universitäts-Colleges, 3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro Woche, umfassendes Wahlprogramm, Studienfahrten, Einzelzimmer und Verpflegung im College.

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Telefon 051 47 79 11, Telex 52529



Maggi führt über 40 verschiedene Sorten

Abwechslung im Suppentopf

dank Ihrer Kochkunst und den vielseitig und individuell verwendbaren Suppen von Maggi

– preiswert – einfach – schnell

Maggi Rezept-Kartei

Die 2. Serie der erfolgreichen Rezeptkarten ist soeben erschienen. Sie erhalten sie gratis beim nächsten Besuch unseres Vertreters.

MAGGI
CROSE &
BLACKWELL
NESTLÉ

Stellenangebote Offres d'emploi



PARC HOTEL DES SALINES-BEX LES BAINS VD

sucht auf 1. Mai für Sommersaison:

Chef de partie
Commis de cuisine
Commis de cuisine-Pâtissier

Angebote mit den üblichen Unterlagen an Herrn Direktor A. Hengge erbeten. Tel. (025) 5 24 53.

3279

Grosshotel in St. Moritz

sucht für Sommer- und Wintersaison

tüchtige

Wäscherei-Gouvernante

erfahrenen

Kellermeister

Offerten mit Foto, Unterlagen und Lohnansprüchen unter Chiffre 3282 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurant Stadt München

sucht zur Neueröffnung
per 1. April 1968:

Chef de service
Kellner
Serviertöchter
Buffettöchter
Chef de cuisine
Commis de cuisine
Kochlehrling
Küchenburschen
Officemädchen
Gouvernante
Hausbursche
Lingeriemädchen

Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung bei
K. Lüscher, z. Zt. Restaurant
Löwendenkmal, Luzern,
Tel. (041) 6 60 71
oder 6 53 20

4951 Lz



erfahrenen

Etagenportier

und einen

Warenkontrollleur

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an den Personalchef,

Hotel St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87, Zürich,
Telefon (051) 23 17 90.

3310

Das neue Turmhotel der
Thermalquelle AG, 8437 Bad Zurzach

sucht:

1 Koch-Tournant (Schweizer)
2 Commis de cuisine

Hotel- und Restaurationsbetrieb. Wenn gewünscht
Jahresstelle. Hoher Lohn.
Tel. (056) 49 24 40

3270

Gesucht ins Tessin, nach Ascona, freundliche

Serviertochter

(auch Anfängerin), in schönes Hotel-Restaurant. Schönes Arbeitsverhältnis, guter Verdienst und nettes Zimmer zugesichert.

Eintritt 1. April 1968 oder nach Uebereinkunft. Zuschriften mit Photo und Zeugniskopien an Fam. W. Rüfenacht, Hotel-Restaurant Adebarr, 6612 Ascona. Tel. (093) 2 17 07.

3272

Gesucht ins Tessin, nach Ascona, freundliches

Zimmermädchen

In neu eingerichtetes Hotel. Schönes Arbeitsverhältnis, guter Verdienst und nettes Zimmer zugesichert.

Eintritt 1. April 1968 oder nach Uebereinkunft. Zuschriften mit Zeugniskopien und Photo an: Fam. W. Rüfenacht, Hotel Adebarr, 6612 Ascona. Tel. (093) 2 17 07.

3273

Gesucht nach Interlaken für lange Sommersaison, freundliche

Sekretärin

Englischkenntnisse erforderlich.

Es handelt sich um einen interessanten, selbständigen Posten. Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Altersangabe an Hans Uetz, Autoreisen, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 13 31.

3031

Hotel-Restaurant
Splendid, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Sekretärin

Deutsch-, Französisch-, Englischkenntnisse, für Reception, Kasse, Journal und Korrespondenz

Chef de service

Fräulein, sprachenkundig

Saaltöchter

Saucier

(Chefstellvertreter)

Köchin

(wird weitergebildet neben Chef)

Zimmermädchen

Kaffeekoch

Buffetbursche

Offerten erbeten mit Bild und Lohnansprüchen an Fam. Hassenstein, Telefon (036) 2 27 12.

2534



Montreux

Neues Hotel mit 200 Betten

Wir suchen für die Sommersaison 1968

Küchenchef - Jahresstelle

Chef de réception

Kassier

Sekretärinnen

Telephonistin

Chasseur

Nachtportier

Aide-patron

Saucier

Entremetier

Chef de rang

Commis de rang

Buffettöchter

Zimmermädchen

Portier

Lingeriemädchen

Hausburschen

Officeburschen

3274

GRAND HOTEL DE LEYSIN

cherche pour la saison d'été (fin mai jusqu'à fin septembre)

Réception, bureau et loge:

Stagiaire de réception
Stagiaires de contrôle
Chasseurs

Etages:

Aide-gouvernante d'étages
Femme de chambres
Portier d'étages

Salle:

Commis de rang
Stagiaires de salle
Barman

Cuisine:

Commis de cuisine
Stagiaire de cuisine

Caféterie et économat:

Gouvernante office, économat et caféterie
Aide-gouvernante de caféterie et économat
Filles de caféterie

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae, photo et prétentions de salaire à la direction du Grand Hôtel de Leysin.

3259



**HOTEL
BELLEVUE PALACE
BERN**

mit seiner gepflegten Küche, spezialisiert in Karten- und Bankettwesen, sucht zur Ergänzung der Führung seiner starken Küchenbrigade

Chef Tournant

Eidg. dipl. Küchenchef Burkhard wünscht sich eine jüngere, dynamische Nachwuchskraft mit Temperament, Autorität, Begeisterung an erstklassiger Küchenführung und Sinn für Präsentation und Geschmack.

Neben einem abwechslungsreichen und lehrreichen Tätigkeitsgebiet, einem ausgesprochenen Sprungbrett zu einer brillanten Karriere, werden Ihnen zeitgemässe Honorierung und Arbeitsbedingungen geboten.

Interessiert erwartet Ihre Offerte Hans Kunze, Personalchef, Hotel Bellevue Palace, 3001 Bern.

3288



Hotel Astoria Luzern

sucht für die kommende Sommersaison, eventuell auch in Jahresstelle:

Loge: **Tournant**
Chasseurs

Service: **Demi-chefs de rang**
Commis de rang
Praktikanten

Restaurant: **Restaurationstöchter**

Buffet: **Buffettöchter**

Etage: **Etagenportier**
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Lingerie: **Wäscherin**
Büglerin
Lingeriemädchen

Economat: **Hilfsgouvernante**

Angestellten-Service: **Köchin**
Angestellten-Serviertochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion.

3143

Direktor

für Grossbetrieb in der Ostschweiz gesucht

Speise-Spezialitäten-Restaurant mit verschiedenen Unterhaltungsstätten wie Bars – Stübli – Kegelbahnen – Terrassen usw.
Umsatz zirka Fr. 2 Millionen.

Geboten wird:
Anständiger Lohn, Gewinnbeteiligung, evtl. Sitz im Verwaltungsrat.

Gefordert wird:
Selbständige, charakterfeste Betriebsführung, Erfolg im In- und Ausland.

Diskrete Behandlung wird zugesichert.

Interessenten melden sich mit Angabe des Lebenslaufes, Handschriftprobe, Foto, Referenzenliste unter Chiffre J 78111-37 an Publicitas, 8023 Zürich.

Grossrestaurant, Lunch-Bar, auf dem Platze Bern sucht

Chef de service (Schweizer)

Gerne bilden wir einen jungen initiativen Mann, der eine Hotelfachschule besucht hat, oder im Gastgewerbe tätig ist, als Chef de service aus. Deutsch-, Französisch-, evtl. Italienischkenntnisse erwünscht. Sowie

Barmaid

Sehr gute Verdienstmöglichkeit

2 Serviertöchter

Koch und Kochlehrling

Restaurant Caravelle, Bubenbergplatz 12, Bern

Tel. (031) 22 45 00

P 1169 Y

Hotel du Lac, Gunten (Thunersee)

sucht für lange Sommersaison ab Anfang Mai

Entremetier

Etagengouvernante

Etagenportier

Zimmermädchen

Saaltöchter oder Commis de rang

Saal-Praktikantin

Offerten an Fam. F. Fürli, 3654 Gunten

3374

Gesucht in modern eingerichtetes Restaurant

Buffetdame – Barmaid

für kombiniertes Buffet mit Bar (evtl. Anfängerin). Geregelt Arbeitszeit, guter Verdienst und gute Verpflegung. Eintritt: 1. evtl. 15. März.

Offerten samt Unterlagen erbeten an Direktion

Hotel Astoria, 4500 Solothurn

3373

HOTEL CONTINENTAL, 1820 MONTREUX

100 lits

Nous cherchons pour la saison d'été (entrée 22 avril ou début mai)

Réception: **Secrétaire**
(langue italienne exigée)

Cuisine: **Saucier**
qualifié, âge minimum 28 ans (possibilité de devenir **Chef de cuisine** par la suite)

Entremetier
Aide-cuisinière à café

Office, économat: **Tournante (Aide-directrice)**
Garçon de cuisine
Garçon d'office

Etage: **Femmes de chambres**
Portiers

Loge et hall: **Portier de nuit**
Chasseur-téléphoniste

Salle et restaurant: **Chef de rang**
langues exigées (Remplaçant Maître d'hôtel)
Commis de rang

Bar: **Commis de bar**
qualifié (Aprittis et service de snacks)

Lingerie: **Gouvernante ou 1ère Lingère**
(raccodage et repassage)

En cas de satisfaction engagement également pour l'hiver 1968/1969.

Faire offres à M. W. Altorfer, Hotel Bellevue au Lac, 7500 St. Moritz.

2772

LE MONTREUX-PALACE 1820 MONTREUX

cherche pour longue saison d'été (avril à fin octobre)

Caissier du restaurant

Portier de nuit
Téléphoniste
Chasseurs

Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang

Commis de bar

Aide-gouvernantes d'économat

Chef de garde

Carçons de cuisine
Garçons d'office
Garçon de maison

Repasseuse
Lingère-repriseuse

Jardinier
Fleuriste (Blumenbinderin)

Piscine du Montreux Palace

Pavillon de Montreux

Caissière (parlant anglais)
Garçon d'office

Filles de salle
Garçon d'office

Faire offres à la direction avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire. 1820 Montreux.

3208

Kornhauskeller Bern

Für jungen, tüchtigen Schweizer ist ein Vertrauensposten frei in Jahresstelle als

Chef de service

Wir verlangen: gute Fachkenntnisse, Deutsch, Französisch und Englisch sprechend. Freude am Organisieren und an Büroarbeiten.

Wir bieten: sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit.

Bewerber richten ihre Offerte bitte an
Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7.

3189



SWISS CENTRE LONDON

Wussten Sie, dass...

- jede Woche rund 6 Fussballspiele der ersten Division in London ausgetragen werden?
- die Mitarbeiter der **Swiss Centre Restaurants** zu Weihnachten eine komplette Fussballausrüstung und einen von Bobby Moore signierten Ball geschenkt bekamen?
- man in London unter anderem griechische, indische, russische, japanische und türkische Restaurants findet?
- die **Swiss Centre Restaurants** vier verschiedene Speisekarten führen und die Gäste Spezialitäten wie Raclette, Zürcher Geschnetzeltes, Bündnerfleisch, St.-Galler Bratwurst und Engadiner Nusstorte bestellen können?

Wir suchen per sofort oder Frühling 1968 folgende Mitarbeiter:

Commis de cuisine

Serviertöchter/Kellner

(Mindestalter 21 Jahre, 3 volle Jahre Berufserfahrung)

Praktikanten

(für Service, Empfang, Küche und Buffet, Mindestalter 18 Jahre, 1 Jahr Berufserfahrung)

Verkäuferinnen

(Mindestalter 18 Jahre, 2 Jahre Berufserfahrung)

Ihre ausführliche Offerte richten Sie bitte an

Swiss Centre Restaurants
Personnel Manager
10 Wardour Street
London W. 1

3186



3812 bei Interlaken

Sekretärin

(evtl. Jahresstelle, Eintritt 1. oder 15. März)

Etagen-Gouvernante**Koch**

(Saucier-Chef-Stellvertreter)

Commis de cuisine**Zimmermädchen****Etagen-Portier****Restaurationsstochter****Saal-Praktikantin**

(für Ausbildung im Schulhotel)

Hotel-Praktikantin

(Tourneate Büro, Etage, Buffet)

In lange Sommersaison mit Eintritt Ende März oder nach Uebereinkunft.

Schriftliche Offerten erbeten mit Zeugniskopie an Fam. W. Zurschmiede.

3049

Petit hôtel garni

14 lits au centre de Genève cherche pour entrée à convenir personne compétente (gouvernante) pour en assumer l'exploitation. Place intéressante et bien rétribuée pour personne de confiance. Couple dont le mari travaillerait au dehors serait accepté.

Faire offres sous chiffre PE 31143 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Gesucht zum Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft

2. Chef de service

auch Anfänger

in grösseres Bahnhofbuffet

Qualifizierte Interessenten mit taktvollem Umgang mit dem Personal sind um ihre Offerte gebeten an W. Frauchiger-Minngli, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

Bahnhofbuffet 6300 Zug

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

**Commis de cuisine
Buffetochter oder -bursche**Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause.
Anfragen erbeten an Tel. (042) 4 01 36.

2392

Gesucht für grösseren Kurort im Wallis sofort

Küchenchef

in kleinere Brigade sowie

Koch

Offerten unter Chiffre 3069 an Hotel-Revue, 3011 Bern, oder Telefon (028) 7 74 82.

**Seehotel-Terrassen-Restaurant
3806 Bönigen, Interlaken**

sucht für lange Saison mit Eintritt April/Mai oder nach Uebereinkunft

**Aide du patron, Fr., sprachenkundig
Commis de cuisine / Jungkoch oder Köchin****Serviertochter, 1. März****Saal-Restaurationsstöchter****Buffetochter, evtl. Ablös.-Service****Anfangsbuffetochter oder -bursche****Zimmermädchen****Hilfszimmermädchen****Hausbursche-Portier****Haus- und Küchenbursche oder -mädchen**

Offerten erbeten an Fam. Hohermuth, Telefon (036) 2 20 41.

3053

Restaurant - Relais Gastronomique sucht auf Monat Februar bis März (Sommersaison) an den Genfersee

Commis de cuisine oder Köchin

neben Chef, Gelegenheit zur weiteren Ausbildung der französischen Sprache.

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an M. Neuhaus, Hotel Villa Eugénie, St. Gingolph.

3037

Schweizerhof, Basel

sucht

Sekretär**Zimmermädchen****Patissier****Chef de rang****Chef tournant**

Eintritt: März/April.

Offerten an die Direktion.

3063

Hotel Paradies, 6353 Weggisam Vierwaldstättersee
sucht für Saison 1. April bis Oktober**Alleinportier**

(Schweizer, sprachenkundig)

Küchenchef

(Schweizer, entremetkundig)

Commis de cuisine**Ragazzi di cucina****Ragazze d'office****Saal-Restaurationsstochter****Saal-Praktikantin****Zimmermädchen****Hilfszimmermädchen****Lingeriemädchen****Haus-Gartenbursche**

Offerten mit Unterlagen erbeten an Familie H. Huber.

2024

Hotel Beau-Rivage Löwen, Weggis

Wir suchen für Sommersaison 1968 (Ostern bis anfangs Oktober) folgendes Personal:

Saaltöchter**Saalpraktikantinnen****Buffethilfe****Officemädchen****Glätterin****Mangerin****Commis de cuisine****Hausbursche Anfangs-Portier**

Offerten mit Zeugniskopien, richte man an die Direktion.

3164

Gesucht zuverlässiger

Kellner oder Servicetochter

in Spezialitäten-Restaurant. Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Hotel Linde, 5400 Baden

Telefon (056) 2 53 86.

OFA 1360641

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in gutes Speiserestaurant nach Luzern für Saison- oder Jahresstelle**jüngere, freundliche
Serviertochter**

Sprachkenntnisse erwünscht.

Guter Verdienst.

Offerte erbeten an Familie O. Rogger-Baumberger,

Kunsthause-Restaurant, 6002 Luzern

Tel. (041) 2 40 23.

3093

Hotel Sternen in Wilderswil/Interlaken, sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

**Alleinköchin sowie
Serviertochter in Restaurations- und Barbetrieb.**Offerten erbeten an:
Fam. von Alimen-Schilt, Wilderswil, Tel. (036) 2 16 17

2586



ST. MORITZ

Suvretta House, St. Moritz

sucht für kommende Sommersaison

Küche:**Chef Saucier****Chef Gardemanger****Tournant****Commis de cuisine****Casseroliers****Garçons de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an die Direktion Suvretta House, 7500 St. Moritz.

3067

Hotel Hirschen am See
Gunten/Thunersee

Gesucht für lange Sommersaison (evtl. Anschluss an Winteraison St. Moritz)

Empfangssekretär(in)

(dreisprachig)

Saucier**Entremetier****Gardemanger****Tournant****Grill-Koch****Commis de cuisine****Chefs de rang****Demi-chefs de rang****Saalkellner****Commis de rang****Kellner-Volontäre****Restaurationsstochter für Grill****junge Barmaid****Hallentochter****Buffetochter****Hostess****Etagen-Gouvernante****4 Zimmermädchen****Chasseur**

Offerten mit Bild und Zeugnisausschnitten an Direktion Hotel Hirschen, 3654 Gunten.

Letztjähriges Personal bitte melden.

2736

Gesucht nach Baden bei Zürich

per sofort oder nach Uebereinkunft

Assistant-Manager

in kleines, modernes Industrie-Hotel mit erstklassiger Restauration.

Offerten mit Foto und Gehaltsansprüchen an Jean Stilli, Dir. Hotel-Restaurant «Du Parc», 5400 Baden. Tel. (056) 2 53 53.

3127

**Hotel Ritschard & Villa Savoy
6902 Lugano-Paradiso**

sucht für 1. April bis Ende Oktober

Obersaaltöchter

(evtl. tüchtige 1. Saaltöchter)

Wir legen Wert auf eine Persönlichkeit, welche versiert ist im Service, über gute Umgangsformen mit altingesessener Kundschaft verfügt und sprachengewandt ist.

Offerten und die nötigen Unterlagen sind zu richten an die Direktion.

3089

Nous cherchons pour entrée immédiate ou date à convenir:

un chef de cuisine

(pas au dessus de 40 ans)

une secrétaire**une fille de buffet****un sommelier**

Placé à l'année.

Offre avec prétention de salaire à l'Hôtel des Platanes, 2025 Chez-le-Bart/NE.

3131

Hotel Wartenstein, 7310 Bad Ragaz

Wir suchen für lange Sommersaison, April bis Ende Oktober, in unser gepflegtes Familienhotel

Restaurationsstochter oder Kellner**2 junge Töchter für Speisesaal****Zimmermädchen****Anfangs-Zimmermädchen****Lingerietochter**

Offerten mit den nötigen Unterlagen erbeten an Fam. W. Trösch, Hotel Wartenstein, 7310 Bad Ragaz.

3135

Hôtel d'Angleterre, Genève

cherche

Téléphoniste

(parlant français, allemand, anglais)

Demoiselle de buffet**Laveur (ou laveuse)****Fille de lingerie**

Entrée à convenir. Offres complètes à la direction.

3149

Hotel Engel am See

8620 Wädenswil ZH, Tel. (051) 95 60 05

Wir suchen per 1. März 1968, evtl. nach Uebereinkunft, Jungen, strebsamen, seriösen

Chefkoch

selbständiger

Köchin

Jahresstelle. Grosse moderne Küche und gutes Personal vorhanden. Geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten an Fam. F. Cavelli.

3148

Krankenhaus Altstätten SG

(Neubau mit 120 Betten)

Wir suchen für unsere moderneingerichtete Küche selbständige

Koch oder Köchin

Der Bewerber hat die Gelegenheit das Diätkochen zu erlernen.

Im weitern bieten wir Ihnen neuzeitliche Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit und auf Wunsch Pensionskasse.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Anmeldungen sind an die Verwaltung des Krankenhauses, 9450 Altstätten SG, zu richten.

Telefon (071) 75 11 22.

3154

Krankenhaus Altstätten SG

Unser neuzeitlich eingerichtetes Spital mit 120 Betten sucht selbständige

Hausbeamtin

für die Leitung des hauswirtschaftlichen Dienstes, Betreuung des Hauspersonals usw. (kein Kochen).

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, schönes, sonniges Zimmer im renovierten Personalhaus.

Eintritt 1. Mai 1968 oder nach Vereinbarung.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Krankenhauses, 9450 Altstätten SG. Telefon (071) 75 11 22.

3155

Lugano

Gesucht für Saison 1968 (30. März bis anfangs November):

Alleinportier

sprachenkundig (Deutsch und Französisch)

2 Saaltöchter

selbständig, sprachenkundig (Deutsch u. Französisch)

2 Zimmermädchen

selbständig, sprachenkundig (Deutsch u. Französisch)

Tournante

für Saal und Zimmer (Ruhetageablösung)

Küchenbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Helvetia, 6976 Lugano-Castagnola.

2137

Hotel Schweizerhof, Weggis

sucht für Sommersaison (April bis Oktober)

Küchenchef**Jungkoch****Portier****Zimmermädchen****Saalkellner oder Saaltöchter****Restaurationsstochter****Hausbursche****Officemädchen****Lingère**

Zeitgemässe Unterkunft und Verpflegung.

Offerten an Familie E. Ringgenberg, 6353 Weggis, Auskunft Tel. (041) 82 11 14.

3033

**Hotel-Restaurant Sonne,
Mumpf a/Rhein**

sucht für Saison März-Oktober

Restaurationsstöchter**Zimmermädchen****Haus- und Küchenmädchen****Commis de cuisine****Kochlehrling****Hausbursche**

Offerten an Hotel Sonne, 4322 Mumpf a/Rhein.

2810

Nach Lugano gesucht

in Hotel mit 30 Betten

Etagenanfängerin**Hotelpraktikantin****Commis de salle****Kellnerlehrling**Lange Saison oder Jahresstelle, Eintritt Ende März oder nach Uebereinkunft.
Arbeits- und Freizeit gut geregelt, bezahlte Ferien.

Offerten mit Foto an

Hotel Club, Castagnola-Lugano

2807

Gesucht für lange Sommersaison ab Anfang April oder Mai

Saaltöchter**Saalpraktikantinnen****Saalkellner****Zimmermädchen****Lingeriemädchen****Küchenburschen****Officibursche**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen erbeten an Hotel Montana, 3653 Oberhofen.

2738

Hotel Metropole, Interlaken

sucht für Sommersaison tüchtigsten

Küchenchef

in mittlere Brigade.

Jüngeres, initiativem Chef de partie wäre Gelegenheit geboten, sich erstmals als Chef zu bewähren. - Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Saläransprüchen sind erbeten an H. Bieri, Dir., Hotel Metropole, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 29 12.

2843

Hotel Metropole, Interlaken

sucht für Sommersaison

Sekretärin
Sekretärin-Praktikantin
Hotelpraktikantin
Economat-Officegouvernante

Chefs de partie
Commis de cuisine

Chef de rang
Saaltöchter
Saalpraktikantin

Nachtportier (sprachkundig)
Etagenportier

Lingeriemädchen

Letztjährige Angestellte, welche sich wieder für ihre Posten interessieren, möchten sich bitte sofort melden.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an H. Bieri, Dir., Hotel Metropole, 3800 Interlaken, Telefon (036) 2 29 12.

2661

Erstklasshotel sucht für sofort sprachkundigen

Telephonist-Concierge remplaçant

Auf 15. März **Nachtportier** als Aushilfe oder für länger.

Offerten sind erbeten an: Postfach 14676, 7500 St. Moritz, Tel. 3 36 61.

3271

Gesucht für Ende März oder nach Uebereinkunft

Generalgouvernante Oberkellner

Qualifizierte Interessenten richten Offerten mit Lohnansprüchen an E. Fassbind, Hotel Continental, 6903 Lugano.

2616

Zur Führung eines Männerheimes mit rund 70 Pensionären wird ein tüchtiges

Heimleiter- Ehepaar

gesucht. Der Mann muss als Küchenchef fachlich gut ausgewiesen sein. Der Frau fällt die Aufgabe zu, den Service und Zimmerdienst sowie die Lingerie zu leiten. Die Heimleiter und ihre Kinder geniessen freie Station; es steht ihnen im Heim selber eine schöne Vierzimmerwohnung zur Verfügung. Stellenantritt 15. April oder nach Vereinbarung.

Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nennung der Saläransprüche sind gegen die Zusicherung absoluter Diskretion zu richten unter Chiffre B 21834-23 an Publicitas Luzern.

GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA

sucht

Sekretärin

zur Aushilfe (ab sofort bis 31. März) für Korrespondenz, Kasse, Anker-Buchungsmaschine.

Offerten sind erbeten an Hotel Kronenhof, 7504 Pontresina.

3265

Hotel Jungfrau, Wilderswil

Wir suchen noch für Sommersaison:

Commis de rang
Portier
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Hotelpraktikantin

Offerten erbeten an R. Neeracher, Tel. (036) 2 35 31.

3257

Hotel du Lac

3800 Interlaken

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle:

Küche:
Entremetier
Commis de cuisine

Saal:
Restaurationsstochter
Saaltöchter
(Sprachkenntnisse erwünscht) guter Verdienst.

Buffet:
Buffetochter
Buffetbursche

Office und Economat:
Gouvernante
Hilfsgouvernante
Officemädchen

Lingerie:
automatisch
Wäscherin
Lingeriemädchen

Etage:
Zimmermädchen
(Sprachkenntnisse erwünscht)
Hilfszimmermädchen
(Mithilfe Lingerie)
Hausbursche
Hausbursche (tournant)
Personalzimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten.

3285

Hotel- und Bädergesellschaft 3954 Leukerbad VS

sucht für seine sechs Hotels für lange Sommersaison (Mai-Oktober 1968) noch folgende Mitarbeiter:

Sekretärinnen

Telefonistinnen
Chasseurs

Zimmermädchen

Saalpraktikantinnen/-praktikanten
Saallehrtochter
Kellnerlehrling

Bar/Hallentochter

Saucier
Entremetier
Patissier
Commis de cuisine

1. Lingeriegouvernante oder
1. Lingère
Glätterinnen
Büglerinnen für Gästewäsche

Sprachlehrer
Tennistrainer
Bademeisterin
II. Badekassiererin

Hilfsmechaniker

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

3267

Hotel Alpenblick, 3812 Wilderswil BO

sucht für lange Sommersaison ab Anfang April

Aide du patron (sprachkundig)
Koch oder Köchin (selbständig)
Serviertochter (sprachkundig)
Zimmermädchen
Mädchen für Office und Buffet
Garçon de cuisine
Hausbursche

Offerten an Frau A. Stöckli, 3812 Wilderswil.

3277



7310

sucht per 21. April oder nach Uebereinkunft für Saison bis Anfang November.

Büro: **Sekretärin**
(Mindestalter 22 Jahre)

Restaurant: **Buffetdame**
Restaurationsstochter

Küche: **Chefpatissier**

Etage: **Etagenportier**

Lingerie: **Lingère/Stopferin**
Glätterin
Lingerietochter

Office/Plonge: **Officemädchen/Casserolier**
(Ehepaar)

Offerten erbeten an J. C. Laporte, Postfach 52, 7310 Bad Ragaz, oder Tel. (085) 9 16 44.

3200

Wir suchen für unsere Hotels (Häuser allerersten Ranges) in beste Jahresstelle zuverlässigen, sprachkundigen

1. Tagesportier

Sommersaison Hotel Petersberg, Königswinter bei Bonn, Wintersaison als 2. Tagesportier im Schlosshotel, Pontresina (Engadin).

Wohnung und Verpflegung jeweils im Hotel.

Bewerbungen mit Unterlagen und Referenzen erbeten an:

Schlosshotel, Pontresina/Engadin

3221

Hotel Weisses Kreuz, 6903 Lugano

sucht für Saison 1968, Eintritt März oder nach Uebereinkunft

Büropraktikantin
Hotel-Praktikantin für Büro- und Office-Ablösung
Nachtportier (Schweizer)

Offerten erbeten an die Direktion.

2994

Hôtel Ermitage & Golf Schönried/Gstaad

sucht für kommende Sommersaison

1 Küchenchef
1 Chef de partie
2 Commis de cuisine
1 Patissier
1 Commis Patissier
1 Chef de rang
1 Demi-chef de rang
1 Empfangssekretär

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an die Direktion.

3001



Hotel Schweizerhof, 3001 Bern

sucht in Jahresstellen

Sekretärin-Korrespondentin
Réceptionist
2. Caisserie, NCR-42-Kenntnisse
Chef de rang

Für diese äusserst interessanten Posten können nur bestqualifizierte Anwärter mit guten Kenntnissen der deutschen, französischen und englischen Sprache berücksichtigt werden.

Bewerbungen mit Foto sind an das Personalbüro zu richten.

3074

Thunersee
Strandhotel Fischer
3705 Faulensee
sucht für Sommersaison

Koch (Köchin)
Hilfskoch
Küchenbursche

Lingeriemädchen
Zimmermädchen
Officemädchen

Serviertochter
Kellner
Saallehrtöchter

Barmaid (selbständig)
Eintritt 1./15. März oder nach Uebereinkunft. Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an F. A. Müller, Strandhotel Fischer, 3705 Faulensee.
2876

Gesucht
erfahrenere, gutausgewiesener

Gerant
für italienisches Spezialitätenrestaurant in Zürich. Kenntnisse der italienischen Sprache sind notwendig.
Offerten unter Chiffre 2541 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht in gepflegten Betrieb an der Peripherie der Stadt Zürich
2876

freundliche, zuverlässige Serviertochter
Jungkoch neben Patron
Küchenbursche oder Mädchen (Ehepaar)
Spezialitätenrestaurant Kibitz, 6305 Dietlikon, Fam. K. Siegrist, Tel. (051) 53 31 10
2294

Hotel La Perla, 6612 Ascona
sucht für lange Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober)

Küche:
Alleinkoch
Commis de cuisine
Küchen- und Officeburschen
Officemädchen

Etage:
Zimmermädchen

Lingerie:
Lingeriemädchen

Saal:
Saalkellner
Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an: Direktion Hotel La Perla, 6612 Ascona, Ticino.
2942

Gesucht in Passantenhotel am Zugersee:

Kellner (sprach- und flambierkundig)
Eintritt 1. März 1968

Kellner (sprach- und flambierkundig)
Eintritt 1. April 1968

Commis de cuisine
Eintritt 1. April 1968

Zimmermädchen – Portier (Ehepaar)
Eintritt nach Uebereinkunft.
Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Werner Jenny-Wieser, Hotel Rossli am See, 6300 Zug, Tel. (042) 4 63 94.
2958

On cherche

1 secrétaire
pour faire le journal et la réception, parlant français, allemand et anglais. Pour le 15 février ou à convenir.

Hôtel Volkshaus, 3900 Brigue
2944

Hotel Ritschard & Villa Savoy
6902 Lugano-Paradiso
sucht für Saison 1. April bis Ende Oktober:

Patissier-Konditor
Entremetier
Gardemanger
Zimmermädchen
Bar-Hallentochter oder
Bar-Hallenkellner (sprachkundig)

Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Saalpraktikant
Hotel-Praktikantin (für Büro, Empfang und Mithilfe der Direktion)
Offerten mit Photo, Altersangabe und Zeugnisschriften sind zu richten an die Direktion.
3088

Hotel Butterfly, 8008 Zürich
Kreuzstrasse 40 (110 Betten)
sucht per 15. April in Jahresstelle tüchtige und erfahrenen

Chef de rang
für die selbständige Leitung einer kleinen Brigade. Restaurant und Etagen-Service.
Ausführliche Offerten mit Handschriftprobe erbeten an die Direktion.
Tel. (051) 47 42 70.
3137

Wir suchen eine tüchtige, frohmütige, in Speise-Service gewandte

Serviertochter
auf Wunsch 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit und sehr guter Verdienst.
Offerten bitte an
Fam. O. Pfister
Gasthof Kreuz
3296 Arch b/Büren
3083

Park Hotel und Weisses Kreuz
sucht für die Sommersaison:

7504 Pontresina/Engadin
Allein-Pâtissier
Chefs de partie
Commis de cuisine
Langes Winter-Engagement kann zugesichert werden.
Offerten erbeten an E. Hofer, Dir.
3107

Interlaken
Wir suchen tüchtige, sprachkundige

Restaurationstochter
Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.
Eintritt nach Uebereinkunft. Zeugnisse mit Photo und Offerten erbeten an
Fam. Brentel, Hotel 3 Schweizer, Interlaken
Tel. 2 21 21
3105

Park Hotel, 7504 Pontresina/Engadin
sucht für die kommende Sommersaison:

Chef de rang
Commis de rang
Hallenkellner
Langes Winter-Engagement kann zugesichert werden.
Offerten an E. Hofer, Dir.
3108

Gesucht per sofort

Chef de partie
für modernes Hotel in der Nähe von Chiasso. Guter Verdienst.
Eilofferten unter Chiffre 3076 an Hotel-Revue, 3011 Bern.
3209

Le Montreux-Palace, 1820 Montreux
cherche pour entrée de suite

II. Maître d'hôtel
Chef de rang qualifié
Demi-chef de rang
Faire offres à la Direction avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire.
3209

Speise-Restaurant «Börse»
in Basel sucht in Jahresstelle:

Commis de cuisine
und
Kochlehrling
Eintritt nach Uebereinkunft.
W. Fries, Restaurant Börse, 4000 Basel
Tel. (061) 24 18 70
3210

Restaurant – Bar Cecil
1605 Chexbres sur Vevey
demande pour saison du 15 mars au 15 novembre

Barmaid-sommelière
qualifiée avec connaissances des 2 services.
Faire offres avec certificats et photo ou se présenter.
Tel. (021) 95 12 92.
3211

GENEVE
Hotel Lido, 8 Chantepoulet
cherche pour mi-mars ou entrée à convenir.

Aide-secrétaire
Aide du patron
Prière envoyer offres avec prétentions de salaire, copies de certificats et photo.
3213

Ascona/Tessin
Gesucht per 15. März oder nach Uebereinkunft

Sekretärin/Réceptionniste
Buffetöchter
Saaltöchter
Restaurationstochter
Zimmermädchen
Lingeriehilfe
Kinderpflege
Schriftliche Offerten mit Photo sind erbeten an Hotel Tamaro, 6612 Ascona.
3214

Hotel-Restaurant Bären
3072 Ostermundigen bei Bern
sucht für seine sehr gutgehende Gaststube tüchtige

Serviertochter
oder evtl. jüngerer

Kellner
Eintritt sofort oder bis Ostern.
Nach Ostern tüchtigen gut ausgewiesenen

Commis de cuisine
eventuell
Chef de partie
Offerten an Familie Metzger, Hotel Bären, 3072 Ostermundigen bei Bern.
3217

Kreisspital Männedorf
(am Zürichsee)
sucht jüngeren selbständigen

Koch
Eintritt nach Vereinbarung, Lohn nach kant. Reglement, geregelte Arbeitszeit, 3 Wochen Ferien pro Jahr.
Verwaltung Kreisspital Männedorf, 8708 Männedorf, Tel. (051) 73 91 21.
3201

Hotel Alpensonne, 7050 Arosa
sucht

Saaltöchter
oder Praktikantin
Offerten mit Photo und Zeugniskopien an B. Mettler-Casper, Bss.
3202

Grand-Hôtel Leysin
cherche de suite ou à convenir

Barman
Faire offre avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à la direction du Grand-Hôtel de Leysin.
3197

Ascona/Tessin
Hotel Schweizerhof
sucht für Saison ab 25. März, evtl. 1. April, bis Oktober

Saucier (Chef)
Commis de cuisine
Commis de salle
Lingère
Officemädchen
Küchenbursche (ragazzo di cucina)
Offerten mit Unterlagen erbeten an Familie Neeser.
3199

On cherche pour saison d'été

1 Chef de service
Serveurs(ses) qualifiés
Aide de buffet
Commis de cuisine
Ecrire avec âge et référence au Restaurant du Creux-de-Genthod, 1294 Genthod, ct. Genève.
3178

Suche mit Eintritt auf 1. März

Junge Buffetdame
evtl. Anfängerin

Officemädchen
Küchenburschen

Restaurant «Au Vieux Stand»
Lutry-Lausanne
2988

Hôtel de grandeur moyenne, sur les bords de Léman, cherche pour longue saison, évtl. à l'année, avec entrée en service début mars ou à convenir.

un ou une Secrétaire
Cuisinier expérimenté,
entrée de suite
chef de rang
avec possibilité d'occuper le poste de maître d'hôtel après temps de formation
Commis ou filles de salle
Tournante débutante
pour le buffet, l'étage et la lingerie
Faire offre avec copies de certificats et photo à:
Hôtel Beau-Rivage, 1260 Nyon
3204

Hotel Everest Garni, Lugano
sucht sprachkundige und einsatzfreudige

Sekretärin/Stütze des Patrons
Saison- oder Jahresstelle.
Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.
Offerten erbeten an Hotel Everest Garni, Lugano.
3185



Seeburg-Hotels, Luzern
sucht für kommende Sommersaison ca. Anfang Mai 1968

Souvenir-Verkäuferin
Englisch sprechend

Aide du patron

Bar-Buffertochter
Englisch sprechend

Bar-Buffer-Praktikantin

Commis de rang
Saaltöchter
Saal-Praktikantinnen

Nachportier
Englisch sprechend

Etagenportiers
Zimmermädchen
Hilfs-Zimmermädchen
Zimmer-Tournante

Saucier
Aide-pâtissier
Entremetier
Commis de cuisine
Kochlehrling

1. Lingère
Lingerie-Mädchen
Personal-Zimmermädchen
Gärtnergehilfe

Buffertochter, evtl. Anfängerin
für sofort oder nach Uebereinkunft
Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion der Seeburg-Hotels, 6008 Luzern.
3208



Ich suche

2 Serviertöchter
wovon eine Anfängerin.
Eintritt sofort oder evtl. eine später.

Erfordernisse:
Angenehmer Charakter, dienstbereit, geschulte Augen, praktische Hände, Sprachkenntnisse erwünscht.

Wir bieten:
Kleines Arbeitsteam, wo Menschen aufeinander achten und zusammen arbeiten. Schulung zur Verantwortung und selbständigem Handeln.

Ferner suche ich

I. Sekretärin
Schweizerin, und

Anfangssekretärin

Zimmermädchen (Schweizerin)

Chasseur (telefonkundig)

Hotel Neues Schloss, Stockackerstrasse 17,
8002 Zürich, Tel. 27 16 30
3228

HOTEL BELVEDERE 3800 Interlaken

sucht auf zirka Mitte April und nach Uebereinkunft:

Küchenchef, beste Kraft
 Chef Saucier, Chef Gardemanger
 Chef Entremétier, Chef Tournant
 Chef de garde, Commis de cuisine
 Commis de pâtisserie

I. und II. Oberkellner
 Chefs und Commis de rang
 Restaurationstochter
 Buffetedamen, Buffettöchter
 Barmaid für Dancing (1. Juni)
 Barmaid für Terrassen-Bar

Gouvernante (Economat-Office)

Sekretär oder Sekretärin

Logentournant, Nachtportier, Chasseur

Glätterin, Stopferin, Lingeriemädchen
Wäscher oder Wäscherin
 Hausmädchen, Angestelltenmädchen
 Küchen- und Officemädchen
 Küchen- und Officeburschen, Kasserolier

Gärtner (Eintritt nach Uebereinkunft, evtl. Jahresstelle)

Offerten mit Unterlagen gefl. an A. Berthod, Dir.

2350

Hotel Engematthof 8002 Zürich

sucht in Dauerstelle:

I. Gouvernante

(Schweizerin)

mit mehrjähriger Berufspraxis

Eintritt: 1. März oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Foto und Zeugnisabschriften sind erbeten an die Direktion des Hotels Engematthof, 8002 Zürich, Engimattstrasse 14.

Telefon (051) 23 86 05.

3150

Internationales Restaurant Flughafen Basel-Mülhausen, 4000 Basel 25

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

Sous-chef

als rechte Hand des Küchenchefs.

Wir erwarten: Praktische Erfahrung in einer Küchenbrigade, Organisationstalent, Führungseigenschaften.

Wir bieten: Dauerstelle mit Aufstiegsmöglichkeiten, zeitgemässen Lohn, Pensionskasse.

Interessenten bitten wir um Zusendung der üblichen Bewerbungsunterlagen.

2979

Für unseren **Bahnhofkiosk in St. Moritz** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine tüchtige

Verkäuferin

Wir legen Wert auf exaktes Arbeiten, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit im Kontakt mit der Kundschaft sowie Kenntnisse der englischen, italienischen und französischen Sprache.

Bewerberinnen mit Verkaufspraxis werden bevorzugt.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen, geregelte Freizeit und gute Verdienstmöglichkeit. Auf Wunsch wird Zimmer zur Verfügung gestellt.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf!

SCHMIDT-AGENCE AG, Nauenstrasse 10, 4002 Basel, Telefon (061) 34 52 80, intern 76.

1376 Q

MÖVENPICK



Wir suchen für unser Luzerner Mövenpick per sofort oder bis spätestens 1. April

2. Barchef

an unsere stark frequentierte Essbar

Serviertochter

(fachlich, sprachkundig)

Chef de partie

aufgeschlossener, junger Mann in mittelgrosse Brigade.

Anfragen an Klaus Heim, Mövenpick am Grendel, 6000 Luzern, Tel. (041) 2 66 22

3203



MÖVENPICK

Sardinien

Grand Hotel Capo Boi, Villasimius (Cagliari)

Gesucht wird für Saison Ende April bis Ende September 1968

1 Chef de réception

mit guten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Offerten in italienischer Sprache mit Foto, Altersangabe, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Grand Hotel Capo Boi, c/o Sulzo-Sarda S. p. A. Piazza Defenu 9, Cagliari, (Sardinien/Italien).

2380

Hôtel Joli-Mont, Montreux

cherche pour saison d'été de mai à octobre 1968 le personnel suivant:

Une stagiaire de bureau, parlant l'anglais, avec connaissance NCR

Chef de cuisine expérimenté

Commis de cuisine

Filles de salle

Femmes de chambre

Portier et garçon de maison

Tournantes fille de salle-femme de chambre

Garçon d'office et de cuisine

Stagiaires de salle et étage

En cas de convenance, saison d'hiver à Villars sur Ollon.

Offre avec prétentions, copie de certificats et photo à adresser à Ed. Lutz, Hôtel Bristol, 1884 Villars sur Ollon.

2673

Haut Tessin, hôtel renommé cherche:

Chef de cuisine

Casserolier

Commis de salle

Garçon aide bar

Femme de chambre

Laveuse

(place à l'année)

Faire offre avec certificats sous chiffre 3220 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Hotel Eden-Elisabeth
3654 Gunten/Thunersee

Köchin

versiert

Köchin

zur Weiterbildung neben Patron

Hilfzimmermädchen

Officemädchen

Küchenmädchen

Saallochter

Saalpraktikantin (Anfängerin)

Für lange Sommersaison gesucht. Ab 1. April oder später. Tel. (033) 7 35 12.

3186

Hotel Alexander am See, 8800 Thalwil/ZH

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie (Sous-chef)

Commis de cuisine

Demi-chef de rang

Commis de rang

Buffetdame

Offerten mit Zeugniskopien sind an die Direktion zu richten. (Telefon 051/92 55 11)

2714

Hotel Engematthof 8002 Zürich

sucht in Jahresstelle auf den 1. April 1968 oder nach Uebereinkunft

II. Sekretärin

(Schweizerin)

für Kasse, Journal und allgemeine Büroarbeiten. Kenntnisse der NCR-2000-Buchungsmaschine erwünscht.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an die Direktion des Hotels Engematthof, Engimattstrasse 14, 8002 Zürich.

Telefon (051) 23 86 05.

3151

Hotel Excelsior, 1820 Montreux

sucht mit Eintritt nach Vereinbarung einen initiativen und zuverlässigen

Chef de réception

(I. Sekretär oder I. Sekretärin)

für Gästeempfang, Korrespondenz, Inkasso und allgemeine Büroarbeiten. Bedingung Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an Fritz Liechti, Hotel Excelsior, 1820 Montreux.

GESUCHT

für lange

Sommersaison

Anfang April bis Mitte Oktober

Oberkellner Chef de réception Chef de cuisine

mit angenehmem Charakter und Organisations-talent, fähig, mit grösserem Mitarbeiterstab zu arbeiten. Interessanter, selbständiger und gutbezahlter Posten. Regelmässige Platzierungs-möglichkeit für Wintersaison bei Eigen-rung vorhanden, evtl. Engagement in Jahres-stelle.

Direktionssekretärin

(sprachkundig) Eintritt sofort

II. Direktionssekretärin

Kontrollleur Französisch sprechend

Telefonistin Englisch sprechend

Maincourante-Caissière

Aide-Maincourante evtl. Anfängerin

Chasseur

Chef de partie-Saucier

Commis de cuisine

Pâtissier (selbständig)

Officegouvernante möglichst Italienisch sprechend

Kaffeeköchin

Küchenburschen

Officemädchen

Buffetochter evtl. Anfängerin

Winebutler

Aide-Barmaid evtl. Anfängerin

Commis de rang

Saaltöchter

Stagiaires für Saal und Etage (Anfängerin)

Generalgouvernante

Englisch und Italienisch sprechend

Hilfsgouvernante evtl. Anfängerin

Etagenportiers

Zimmermädchen

Wäscherin evtl. Wäscher

Lingeriegouvernante

Lingeriemädchen

Hausmädchen

GRATIS:
Gelegenheit zum Besuch von Fachkursen und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten an H. F. Müller, dir. propr., Case 62, Territet

Hotel du Nord, Interlaken

sucht für Sommersaison 1968, April-Oktober

1 Sekretärin, sprachenkundig**1 Nachtportier**
1 Lingere**1 Kellnerlehrling****1 Aide-Gouvernante**
Economat-Bufferpraktikantin
oder -tochter**1 Saucier****1 Pâtissier oder Pâtissier-
Gardemanger****1 Commis de cuisine-Tournant**
1 Entremetier**1 Zimmermädchen****1 Mädchen für Lingerie**
Tournante für Lingerie, Office usw.
Office-Küchenburschen
Office-Bursche oder -Mädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erwünscht.

2265

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

jungen, tüchtigen

Koch

Grosser Lohn, geregelte Freizeit. Offerten an

K. Hüsler-Galliker, Gasthof Rössli
Steinhausen, Zug, Tel. (042) 6 23 55.

2382

TESSIN

Hotel Villa Margherita,
Lugano-Boscosucht auf 1. April 1968 für lange Saison, mit festem
Lohn:**Zimmermädchen****Restaurations-tochter****Saalpraktikantin****tüchtige Lingerietochter****Tournante****Haus- und Gärtner-Bursche**Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-
sprüchen erbeten an Fam. K. Herzog, 6395 Bosco-
Lugano, Telefon (091) 59 14 31.

2992

Hotel Eden, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison, mit Eintritt 1. Mai 1968

Küchenchef(neurenovierte Küche)
für kleine Brigade, der in der Lage ist, eine feine
Küche zu führen.Offerten mit den üblichen Unterlagen und Referen-
zen sowie Angaben der Gehaltsansprüche sind zu
richten an die Direktion.

2989

Hotel Schweizerhof, 4600 Olten

sucht nach Uebereinkunft

Buffetochter**Commis de cuisine**Offerten mit Unterlagen erbeten an F. Grellinger,
Telefon (062) 5 45 71.

2977

Internationales Restaurant
Flughafen Basel-Mülhausen

sucht in Jahresstelle

Chef de PartieOfferten an: Herrn H. Reist, dipl. Küchenchef,
Internationales Flughafenrestaurant,
4000 Basel 25, Telefon (061) 23 55 35.

2978

Nach England gesucht:

Koch-Jungcheftüchtig und erfahren an selbständiges Arbeiten ge-
wöhnt, Jahresstellung erwünscht.**Saaltochter**gewandt und zuverlässig, für erstklassiges Country
Hotel. Beste Bezahlung, freie Station,
Austriische Bewerbungen mit frühestem Antritts-
termin.
Derbyhaven Hotel, Isle of Man, England.

3014

Gesucht für erstklassiges 100-Betten-Hotel am Comer-
see, Nähe Lugano**Aide-Patron**

mit gründlicher Ausbildung in allen Sparten

Saaltochterfreundliches Wesen, Italienisch nicht Bedingung,
kann erlernt werdenHandgeschriebenen kurzen Lebenslauf, Zeugnissab-
schriften, Gehaltsansprüche, Bild und Rückporto
erbeten unter Chiffre 3022 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Eden, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison (Mai bis September
1968) noch folgende Mitarbeiter:

Büro:

Büropraktikant(in)

Küche:

Commis de cuisine
Küchenbursche oder -mädchen

Saal:

Saaltöchter**Saalkellner****Saalpraktikantin**

Restaurant:

Serviertöchter

Bar:

Bartochter

Etage:

Gouvernante für Etage und Lingerie**Etagenportier****Zimmermädchen****Hilfzimmermädchen**

Buffet:

Buffetochter

Office:

Kaffeeköchin**Officebursche oder -mädchen**

Lingerie:

LingeriemädchenWenn Sie Freude an guter Zusammenarbeit haben
und ein sehr gutes Arbeitsklima in jungem Team
schätzen, richten Sie Ihre Offerten mit Zeugniss-
kopien und Gehaltsansprüchen an die Direktion.

2990

Grand Hotel Regina, Grindelwald

sucht für lange Sommersaison 1968:

Chef Entremetier**Commis Saucier****Commis Pâtissier**Eintritt nach Uebereinkunft; Bewerbungen mit den
üblichen Unterlagen an: W. Lässer, Küchenchef,
Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald.

3003

Restaurant-Unternehmen sucht in Jahresstelle für
sein gutgehendes, gepflegtes Spezialitäten-Restaurant
in der Ostschweiz**Chef de service****Serviertöchter**Evtl. käme als Chef de service bestausgewiesene,
tüchtige Serviertochter in Frage.Geboten wird überdurchschnittliches Einkommen, an-
genehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit, Sozial-
leistungen sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten inner-
halb des Unternehmens.Offerten erbeten unter Chiffre 3002 an Hotel-Revue,
3011 Bern.

3030

Nach Lugano gesucht

in gepflegtes Hotel von 80 Betten, per 1. März
oder nach Uebereinkunft, in Saison bis Mitte
November**Anfangssekretärin****Hotelpraktikantin -****Aide-Gouvernante****Commis de cuisine (für Hotelküche)****Kaffeeköchin****Küchenbursche****Officemädchen****Saaltochter**

(Deutsch und Französisch)

Saalpraktikantin**Zimmermädchen****Anfangszimmermädchen**Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-
sprüchen sind zu richten an die Di-
rektion Hotel Boldt, 6976 Castagnola (TI).

3090

Die Restaurationsbetriebe
der Schilthornbahn AG,
3825 Mürren/CHsuchen mit sofortigem Eintritt in Jahres- oder Saison-
stelle folgendes bestqualifiziertes Personal:**Pâtissier****Commis de cuisine**Wir bieten: sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeits-
zeit, unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an
freien Tagen, freie Kost und Logis.Offerten mit Foto und Zeugnissen sind erbeten an:
H. Marktshofer, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren,
Telefon (036) 3 43 41.

3004

Hotel Bernerhof, Kandersteg

sucht für Sommersaison 1968:

Sekretärin-Praktikantin**Chef de rang**
Demi-chef de rang
Commis de rang**Serviertochter****Commis de cuisine****Portier-Conducteur**
ZimmermädchenOfferten erbeten an G. Meier, Dir., Hotel
Bernerhof, 3718 Kandersteg.

3104

Gesucht in Hotel von 50 Betten für Sommersaison
1968**Alleinkoch oder Commis de cuisine**
Hilfsköchin
Serviertochter-Restaurations-tochter
Saaltochter
Saalpraktikantin
Alleinportier
Zimmermädchen
Lingerie- und Hilfszimmermädchen

Eintritt April bis Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Familie Michel,

Hotel Seeburg, 3852 Ringgenberg
bei Interlaken

3040

Hotel Kurhaus,

9057 Weissbad/Appenzel

sucht für Sommersaison mit Eintritt anfangs April
oder nach Uebereinkunft:**tüchtiger Koch****Commis de cuisine****Kellner oder Restaurations-tochter****Service-Anfängerin****Büropraktikantin****Zimmermädchen****Tochter für Buffet und Lingerie****Office- und Küchenpersonal****Hausbursche**Offerten sind zu richten an die Direktion E. A. Zünd,
Kurhaus, 9057 Weissbad, Tel. (071) 88 11 61.

3030

Hotel du Nord, Interlaken

sucht für Sommersaison 1968, April bis Oktober

1 Lingere**1 Kellnerlehrling****1 Aide-Gouvernante****1 Buffetochter-Economat****1 Pâtissier oder Pâtissier-
Gardemanger****1 Commis de cuisine-Tournant**
1 Entremetier**1 Zimmermädchen****1 Mädchen für Lingerie**
Tournante für Lingerie, Office usw.
Office-Küchenburschen
oder -Mädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erwünscht.

2265

Hotel Lindenhof, Brienz

sucht für lange Sommersaison, ab April 1968:

Alleinkoch
Hilfsköchin
Küchen- oder Officemädchen
oder -burschen**Zimmermädchen**
LingeriemädchenAnfragen und Offerten an Fam. H. Fotsch-Wermuth,
Hotel Lindenhof, Brienz.

3018

La Fontanelle, Vevey

Institut pour jeunes filles, cherche

cuisinière

Entrée en service le 1er mars

poste interne

Faire offres à la direction.

3019

On cherche pour entrée à convenir

Secrétaire de Réception

sachant les langues. Place à l'année.

Hôtel des Trois
Couronnes, 1800 Vevey

3007

Important Restaurant, cuisine à la carte, cherche
avec entrée le 1er mars**jeune chef de cuisine****1er commis de cuisine****2ème commis de cuisine****1 chef de rang****1 commis de rang****1 débutante dame de buffet**Offres à R. Cachemaille
Restaurant Taverna

«Au Vieux Stand», Lutry-Lausanne

2988

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Köchin

neben Chef

in gepflegtes Spezialitäten-Restaurant. Sehr guter
Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.**Landgasthof Schäfli,**
Horben bei Frauenfeld

Fam. Jos. Lenz-Gurr, Tel. (054) 9 31 58.

OFA 0980102

Required for England

Summer Season.

4 WaitressesVery high salaries and gratuities. Free accommo-
dation, etc. Arrangements to learn English. Bonus
to cover travelling expenses.Apply: Director, Sussex Grill Restaurant, **Newquay,**
Cornwall, England.

2993

Hotel Garni und Speiserestaurant
Schmid am See, Brunnensucht für die Saison 1968 (Mitte März bis November
oder nach Uebereinkunft):
tüchtige, sprachenkundige Person als**Aide-Patron (Sekretärin)****gewandter Alleinkoch****Commis de cuisine oder Köchin****Küchenmädchen oder -bursche****sprachenkundige Restaurations-****töchter oder Kellner****Tea-room-Töchter****Buffetöchter****Buffetlehrtöchter****Officemädchen oder -bursche****Lingeriemädchen****Portier, evtl. Anfänger**Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu rich-
ten an Hotel Schmid am See, 6440 Brunnen
(Vierwaldstättersee), Tel. (043) 9 18 82 oder 9 11 70.

2998

Gesucht per sofort

1 Serviertochter

in neurenoviertes Restaurant

sowie

1 Serviertochter

in unser neues Tea-room

J. Maurer-Haller,
Hotel - Restaurant - Bar - Tea-room,
Rotes Haus, Brugg
Telefon (056) 41 14 79.

OFA 1376041

Hotel du Commerce, Basel

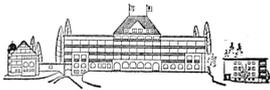
sucht auf 1., evtl. 15. 3. 1968 sauberen und tüchtigen

Commis de cuisine
(neben Chef)

Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten mit Ansprüchen, Bild und Unterlagen an
W. und N. Weibel.

3064



Waldhotel National, Arosa

sucht für lange Sommersaison (1. Juni bis Mitte Oktober)

Réception: **Sekretärin (Schweizerin)**
sprachkundig, NCR

Etage: **Portier**
Femme de chambre

Loge: **Portier de nuit**

Salle à manger: **Demi-chef**
Commis de rang

Lingerie: **Repasseuse**
Fille de lingerie

Offerten mit Zeugniskopien und Passfoto an: W. Huber, Waldhotel National, 7050 Arosa. Bei Zufriedenheit wird lange Wintersaison garantiert.

2822

HOTEL DU LAC, RAPPERSWIL SG am Zürichsee

Wir suchen in Jahresstelle:

Barmaid

in Abendbar mit Pianist, Eintritt 1. März, nette und ehrliche Tochter, nur Schweizerin.

Restaurationsstochter,

gewandt im Speiseservice, Eintritt 1. Mai

Jung-Koch

für vielseitige Restaurationsküche. Eintritt 1. April oder früher.

Es handelt sich um Stellen mit hohem Verdienst. Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Schriftliche oder telefonische Offerten (8-9 Uhr), an M. Brüllhardt, Hotel Du Lac, Rapperswil, Tel. (055) 2 19 43.

2408

GRAND HOTEL SUISSE ET MAJESTIC 1820 MONTREUX

cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

chef de réception

qualifié, sachant les langues et assumant également certaines responsabilités administratives et comptables (pas en dessous de 25 ans). - Place à l'année.

Prière d'envoyer offre détaillée avec prétentions de salaire à la direction.

3116

Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad

Gesucht auf Frühjahr oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle, tüchtige, sprachkundige

Sekretärin

für Réception, Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten.

Offerten mit den üblichen Beilagen und Lohnansprüchen sind erbeten an Hotel National-Rialto, 3780 Gstaad.

3065



Cresta Palace Hotel, Celerina/Engadin

sucht für die kommende Sommersaison

Chef Saucier
Chef Gardemanger
Chef Entremetier
Chef Tournant
Chef de grill
Commis de cuisine

Bei Zufriedenheit Re-Engagement für die Wintersaison zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Hs. O. Bieri-Christen, Direktor, Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina/Engadin.

2830

Restaurant-Hotel Urnerhof

6454 Flüelen/Vierwaldstättersee
sucht für Sommersaison 1968 (April bis Oktober)

Restaurationskellner

fach- und sprachkundig

Restaurationsstüchter

Buffetochter oder -burschen

deutschsprachend

Buffet-Praktikantinnen

Zimmermädchen

Zimmermädchen-Anfängerin

Portier (sprachkundig)

Etagenportier

Küchenbursche

(15. Februar oder nach Uebereinkunft).

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen an Familie Sigrist.

2763

Hôtel Cornavin, Genève, cherche pour 1er mars 1968 ou date à convenir

Femmes de chambre

de nationalité suisse ou avec permis C. S'adresser à la direction, tél. (022) 32 21 00, int. 127.

2817

Gesucht in Speiseservice

gewandte Serviertochter

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Fam. Knechtle, Hotel Hecht, 8050 Appenzell, Tel. (071) 87 10 25.

2745

Hotel Butterfly

Kreuzstrasse 40, 8008 Zürich
sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

Empfangssekretär

(Eintritt 1. April, nur Schweizer)

Demi-chef de rang

Commis de rang

Ausführliche Offerten mit Lohnansprüchen erbeten an die Direktion.

2915

Erstklass-Hotel - Restaurant

in Basel sucht in Jahresstelle

Commis patissier

Angebote mit Zeugniskopien und Gehaltsangabe erbeten unter Chiffre 3256 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht für lange Sommersaison

Sekretär(in) für Journal und Réception

Chef de rang, sprachkundig

Commis de rang

Saal-Praktikant

Commis de cuisine (Jungkoch)

II. Portier

Buffet-Fräulein (auch Anfängerin)

Offerten mit Gehaltsangabe zu richten an Hotel Schweizerhof, Andermatt.

2789

Hotel Luna - Garni

Neubau

Ascona

sucht für Saison März-Oktober 1968

Zimmermädchen/femmes de chambre

Hausdiener/Portier

Offerten an:

Ch. Meyer, 146, Av. des Alpes, 1820 Montreux, Tel. (021) 61 47 88.

3740

Strandhotel Belvédère, 3700 Spiez, Thunersee

sucht auf 1. April oder nach Uebereinkunft, teilweise in Jahresstellung, folgendes nur erstklassiges Personal.

Chef Saucier

Chef Entremetier

Chef Patissier

Buffetochter

Buffet-Lehrtochter

Commis de Restaurant

Saaltochter

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Küchenmädchen

Küchenbursche

Gartenbursche/Mithilfe im Haus

Ausführliche Offerten mit Zeugnissen und Foto sind zu richten an die Direktion.

2907

HOTEL MONOPOL, ST. MORITZ

Erstklasshaus mit 80 Betten sucht für Sommersaison (20. April bis zirka 20. September 1968):

Fremdsprachenkorrespondentin

(Deutsch, Französisch, Englisch, evtl. Italienisch.) Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft, evtl. Jahresstelle.

Kassier-Journalführer(in)

(NCR, Schweizer[in], sprachkundig), Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Büropraktikantin

Für Grill-Restaurant - Bar «Grischuna»

Barmaid

Chef de rang

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Restaurationsstochter

(à-la-carte-Service)

Speisesaal

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Chasseur-Telefonist

Chasseur

Hilfs-Zimmermädchen

Commis de cuisine

Economat-Gouvernante

Wäscherin oder Wäscher

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Fotos sind erbeten an M. Peter, Dir., Hotel Monopol, 7500 St. Moritz.

3205

Für grösseren, stark frequentierten Tea-room in Bern (ohne Küchenbetrieb) suchen wir auf Frühjahr 1968 branchenkundige

Gerantin

Wir bieten: erstklassige Anstellungsbedingungen, wie gutgeordnete Arbeitszeit, hoher Lohn, evtl. preisgünstige Wohnung.

Handgeschriebene Bilddofferten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, von einsatzfreudigen, gepflegten Bewerberinnen im Idealfall von 25 bis 40 Jahren sind erbeten unter Chiffre T 120035 an Publicitas AG, 3001 Bern. Diskretion zugesichert.

Gutgehendes Bar-Restaurant, 35 Plätze (Nähe Zürich) sucht für sofort freundliche, zuverlässige

Bartochter

Selbständiger Posten, sehr guter Verdienst. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Anmeldung erbeten an:

E. Arnold, Restaurant Salmen, 5610 Wohlen

Telefon (057) 6 41 33.

2125

Historisches Wirtshaus zu St. Jakob Basel

Gesucht per 1. März 1968, in bekanntes Stadrestaurant

junge tüchtige Mitarbeiterin

mit Fachkenntnissen, in Vertrauensstellung, zur Entlastung der Betriebsinhaberin.

Schriftliche Offerten mit Lohnangaben sind zu richten an: Frau E. Freundlieb, Historisches Wirtshaus zu St. Jakob, Basel.

2515

Garten-Hotel, Winterthur

erstklassiger Hotel- und Restaurationsbetrieb sucht in Jahresstelle

Sekretärin für Réception und Kasse

vertraut mit allen einschlägigen Arbeiten:

Führung des Journals
Kasse
Korrespondenz
Debitorenrechnungen
Entgegennahme der Bestellungen für Konferenzen und Bankette
Change usw.

Für diese Vertrauensstelle bieten wir: sehr guten Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit. Eintritt 1. März 1968.

Offerten an: G. Sommer-Bussmann, Tel. 23 22 31.

2976



seehotel meierhof

8810 horgen

Zürich

sucht auf sofort oder nach Uebereinkunft:

Küche:

Chef de partie – Sous-chef
Commis de cuisine

Service:

Commis de rang

auf April-Mai:

Loge:

Logetournant-Telefonist

Etage:

Zimmermädchen
Etagenportier

Service:

Demi-chef de rang
Commis de rang

Küche:

Commis de cuisine

Economat-Office:

Hilfsgouvernante-Praktikantin

Hilfspersonal:

Office-Küche-Lingerie

Golfhaus:

Commis de cuisine

(Alleinkoch mit Service)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind erbeten an die Direktion.

3313

Wir suchen

für unser Erstklasshotel in gutbezahnte Jahresstellen

Chef Gardemanger (Hotelmetzger)

Chef Tournant

Gouvernante-Hausbeamtin

(Buffet, Economat, Office)

Café-Koch / Schankbursche

(Deutsch sprechend)

Restaurationsstochter

(Schweizerin)

Commis de rang

Kellner-Lehrling

Modernes Personalhaus und geregelte Arbeitszeit. Pensionskasse.

Offerten sind erbeten an die Direktion, Hotel International, 4000 Basel, (061/24 98 00 für telefonische Anfragen).

Hotel International

3308

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft junger, aus der Lehre entlassener

Koch oder Alleinkoch

Daselbst

Barmaid

(evtl. Anfängerin)

Hoher Verdienst, Kost und Logis im Hause, familiäre Behandlung.

Offerten an Familie Lorenz,

Gasthof Landhaus, 3400 Burgdorf

Tel. (034) 2 29 92

P 501-15 R



Zur Neueröffnung suchen wir auf Ende März 1968 tüchtige

Mitarbeiter

Küchenchef

Commis de cuisine

Buffetdamen

Buffetmädchen

Service-töchter

Kellner

Chasseur

Officemädchen

Schriftliche Offerten erbeten an Restaurant Krone, Postfach, 9400 Rorschach.

PZ 447



MÖVENPICK

Mövenpick am Hauptbahnhof in Zürich sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine

Gerne informieren wir Sie über den Aufgabenbereich, die beruflichen und persönlichen Anforderungen sowie über unsere fortschrittlich geregelte Arbeitszeit und Entlohnung.

Das Mövenpick-interne Schulungszentrum eröffnet Ihnen zudem Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie Herrn M. Givel, Tel. (051) 27 78 78.

523-1 Z



Hotel Balances-Bellevue,
6002 Luzern

sucht für die Sommersaison (April/Mai bis Oktober)

Sekretär für Empfang, Kasse und NCR
Empfangspraktikanten(innen)
Telefonistin

Nachtconcierge
Voiturier
Logentournant

Chefs de rang / Demi-chefs
Commis de rang

Commis de cuisine
Commis Patissier

Lingeriemädchen
Hilfswäscherin

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

3326

BAD SCHINZNACH

sucht für lange Sommersaison (April-Oktober)

Direktionssekretärin

Journalführerin

Warenkontrollleur

Nachtportier

1. Oberkellner

Chef Patissier

Vollständige Offerten bitte an die Direktion, Parkhotel Kurhaus, 5116 Bad Schinznach.

3301

Gesucht auf 1. Mai 1968 für Sommersaison

2 Töchter

für Zimmer und Mithilfe im Campingrestaurant und Kiosk.

Geregelte Freizeit und guter Lohn.

Fam. B. Stuber-Zedi, Pension Villa Sunneschy, 8712 Stäfa,
Tel. (051) 74 98 41

10469-GL

Hôtel Pavillon
Buffet de la Gare, Vevey

nous cherchons pour notre restaurant de ville des

sommeliers
ou sommelières

Place à l'année.

Seules des personnes qualifiées pour le service de la restauration peuvent s'annoncer.

Date d'entrée: tout de suite, pour le printemps ou à convenir.

Tél. 51 11 62 (Niklaus A. Ming)

3304

Erstklasshotel am Thunersee

sucht ab Mitte Mai für die Sommersaison 1968

Saucier
Entremetier
Gardemanger
Tournant/Commis de cuisine
Kochlehrling
Zimmermädchen

Offerten sind zu richten an H. R. Boss, Hotel Spiezertal am Lac, 3700 Spiez.

3357

Hotel Silberhorn, 3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison, ab Ende Mai oder nach Vereinbarung

Koch
Hilfskoch
Saaltöchter
Kellner
Zimmermädchen
Büropraktikantin

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erwünscht.

3352

Hotel Elite, Bienne

cherche pour sa Pâtisserie de l'Amphitryon avec entrée à convenir

Chef de rang

(Remplaçant du Maître d'hôtel)

Pour ce poste très intéressant et bien rémunéré nous ne retiendrons que les offres de candidats possédant une bonne expérience professionnelle, sachant trancher et flamber, et capables de remplacer habilement notre Maître d'Hôtel. Connaissance des langues exigée.

Prière d'envoyer votre offre manuscrite avec photo à la direction.

3317

Ich suche für einen Kunden für sein gutbürgerliches Hotel in der Zentralschweiz in Jahresstelle einen

Chef de partie

der bereit ist, seine erste Stelle als Küchenchef anzutreten. Der Betrieb führt eine gute Küche für die vielen Touren, nebst einem neu zu eröffnenden Restaurant. Wir nehmen Ihnen die Menüplanung und den Einkauf ab, möchten aber einen Fachmann, der bereit ist mit uns neue Wege zu gehen. Wir bieten Ihnen eine erspriessliche Zusammenarbeit, einen rechten Lohn und eine sehr gute Betriebsatmosphäre.

Offerten sind zu richten an K. Seeger, Fachberater, Sonnenwinkel 1, 8570 Weinfelden, wo Sie sich auch telefonisch informieren können. Tel. (072) 5 01 65.

3353

Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich 1

sucht auf sofort

Réception:

II. Chef de réception

Büro:

2 Praktikanten – Kontrolle
Restaurantkassier

Cave:

Caviste

Etage:

Hilfsgouvernante

auf März 1968

Service:

Commis de rang

Cuisine:

Chef tournant
Commis de cuisine

auf April/Mai 1968

Restaurant:

Chefs de rang
Demi-chefs de rang

Offerten sind mit Foto und Zeugnisenunterlagen an die Direktion zu richten.

3354

Gesucht per Mitte-Ende März 1968

Lingère

selbständigem mit guten Kenntnissen im Nähen, Stopfen und Bügeln. Saisonstelle bis Ende November evtl. auch Jahresstelle. Offerten mit Zeugniskopien und Bild an Hotel Helvetia, 6976 Lugano-Castagnola.

3356

BÜRGENSTOCK-HOTELS

Gesucht für lange Sommersaison (überdurchschnittlicher Verdienst):

Chef de réception

Caissier-Journalführer

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion der Bürgenstock-Hotels, Hirschmattstrasse 32, 6000 Luzern.

3146

Hôtel Bonivard
1842 Montreux-Territet

cherche:

Chef de cuisine
(pour petite brigade). Place à l'année.

Commis de cuisine

Garçon d'étage et de salle

Fille de salle

Tournante femme de chambre-salle

Veuillez faire offre avec prétention de salaire à Rod. Ulrich, directeur.

3283

Locarno/Tessin

Gesucht von Erstklasshotel für durchgehende Saison März/November:

I. Journalführer-Caissier
II. Journalführer(in)

Chef de hall-Barman
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang

Kondukteur-Chauffeur
Liftier-Chasseur

Saucier
Patissier
Commis de cuisine

Zimmermädchen

Glätterin (Stiratrice)
Stopferin (Rammendatrice)
Wäscher(in)
(Lavandaio o Lavandaia)
Lingeriemädchen

Personal-Zimmermädchen
Mädchen für Office/Economat
Burschen für Küche/Office, Garten,
Schwimmbad

Offerten gefll. schriftlich. Gleichzeitige Beilage von Zeugniskopien und Photo Bedingung. Parkhotel, 6600 Locarno.

3124

EUROTEL EUROTEL MONTREUX



Cherche pour longue saison d'été:

Chasseurs
Chasseurs de nuit

Gouvernante d'étages stagiaire
Femmes de chambres/aides

Chef de service
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Sommeliers/sommelières
Garçons/filles de buffet
Caissier restaurant

Chef pâtissier
Chef tournant
Chef de garde
Chef entremétier
Hors d'œuvrier
Commis entremétier
Commis garde-manger
Commis tournant
Commis de garde
Boucher
Aide pâtissier
Filles d'office

Partiellement entrée au mois de mars.

Faire offres avec certificats à la direction générale Eurotel Suisse, P. Bürdel, 3654 Guntten.

3312

Gesucht für modernen Jahresbetrieb

Alleinportier-Hausbursche

gut Deutsch sprechend. Geregelte Arbeits- und Freizeit, Garantielohn, Eintritt Ende Februar oder Anfang März.

Offerten an (Telefon 065/2 75 71), Direktion

Hotel Astoria, 4500 Solothurn

3372

POSTHOTEL TERMINUS WEGGIS

Vierwaldstättersee

(120 Betten und Grossrestaurant am See)
Für lange Sommersaison, vom 1. Mai bis Oktober, werden gesucht:

Chef de partie
Commis de cuisine
Barserviertochter
Restaurationstochter
Restaurant-Chasseur
Patissier
Kaffee- und Personalköchin
Barmaid für Dancing-Bar
Restaurationskellner
Lingeriemädchen

ab 17. April: 3 Zimmermädchen.

Letztjährige Angestellte werden bevorzugt!

Offerten erbeten an: Gebr. Zimmermann, Posthotel, 6353 Weggis.

3292

Hotel Central am See, Weggis

sucht für lange Sommersaison

Koch oder Köchin neben Chef
Saaltöchter
Saalpraktikantinnen
Buffetöchter (auch Anfängerin)
Alleinportier
Zimmermädchen
Officemädchen (evtl. für sofort)
Office- und Küchenburschen

Eintritt auf Ostern oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lohnansprüchen an B. Hofmann,
Tel. (041) 82 13 17.

3344

Hotel Schwanen, 4310 Rheinfelden

bei Basel
(80 Betten)

sucht

Anfangs-Gouvernante
(wird angelernt)

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
2 Saaltöchter

Anfangs-Saaltöchter
Lingerie-Hilfe

in lange Saison bis November, mit Eintritt Ende
März oder April.

Offerten erbeten an:
Familie H. Brun, Tel. (061) 87 53 44.

3346

Per il primo aprile prossimo cerchiamo:

2 uomini per la cucina
1 uomo per il giardino
1 ragazza per lingerie

Offerte a cas. post. 100, 6902 Paradiso.

3347

ASCONA

Gesucht per 1. März oder nach Vereinbarung

Serviertöchter
Zimmer- und Lingeriemädchen

Bewerbung mit Foto und Zeugnissen an Hotel
Carcani, Restaurant - Café - Terrasse am See,
6612 Ascona.

3348

On cherche

Chef de cuisine
Chef de rang
Commis de rang
Dame de buffet-Caissière
Garçon de maison
Garçon de cuisine

Places à l'année avec bon salaire et congés réguliers.

Hôtel Bellevue, 2726 Saignelégier

Tél. (039) 4 56 20

P 40107



Hotel DUX, Schaan

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle
bestausgewiesenen Schweizer

Chef de partie
sowie ein
Küchenmädchen
(auch Ausländerin)

Offerten erbeten an Dir. Hotel DUX, 9494 Schaan,
Liechtenstein.

3302

Grand Hotel Europe Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Oktober) bei überdurchschnittlichem
Verdienst:

Büro: **1. Kassier - 2. Chef de réception**
sprachen- und korrespondenzkundig
Journalführer
Sekretär-Kontrollleur

Etage: **Etagenportiers, Engl.**
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen
Personalzimmermädchen

Loge: **Logenturnant, sprachkundig**
Chasseur- Telephonist
sprachkundig
Chasseur, Engl.

Salle: **Chef de rang, Engl.**
sprachkundig
Demi-chefs de rang, Engl.
Commis de rang
Personalserviererin

Cuisine: **Gardemanger**
Entremetier
Commis de cuisine
Argentier/Küchenbursche
Küchen/Officemädchen

Lingerie: **Lingère-Näherin-Stopferin**
(Jahresstelle, baldmögl. Eintritt)
Lingeriemädchen

Office: **Officegouvernante**
Tournante
Kaffeeköchin
Office/Küchenmädchen

Ferner zu baldigem Eintritt: Gärtner/Hausbursche.

Offerten sind an die Direktion zu richten, Tel. (041) 2 75 01.

3375

Hotel Waldhaus Vulpera

sucht für lange Sommersaison (Mai bis September)

Lingerie-Gouvernante
Economat-Gouvernante
Warenkontrollleur
Kellermeister

Nachtportier
Telefonistin

Hotel-Metzger
Bäcker
Personalkoch
Commis Patissier

Etagen-Portier
Zimmermädchen

Chef d'étages
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang

II. Barmaid-Hallentochter
Hallentochter

Strandbadabwart
Kioskverkäuferinnen

Für Spezialitätenrestaurant:
Alleinkoch

Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto sind erbeten an die Direktion,
Hotel Waldhaus, 7552 Vulpera. Telefon (084) 9 11 12 oder 9 11 04.

3311

Executive Headquarters European Motel and Restaurant chain has
opening for

secretary

Would you like an interesting job?
Would you like to work in modern offices?
Would you like ideal working conditions?
Would you like to practice your English, French, German and Italian?
Would you like to be a member of a young, dynamic and fast moving
team?

If yes, please contact the personnel departement:

Rest AG, Weggishaus, 6000 Lucerne, Tel. 2 90 22

P. S. We pay top salaries also.

506 Lz

HOTEL BELVEDERE 3800 Interlaken

sucht auf zirka Mitte April und nach Uebereinkunft:

Chef saucier
Chef entremetier, Chef tournant
Chef de garde, Commis de cuisine
Commis patissier

Chefs und Commis de rang
Restaurationstochter
Buffetdamen, Buffetöchter
Barmaid für Dancing (1. Juni)
Barmaid für Terrassen-Bar

Gouvernante (Economat-Office)

Sekretär oder Sekretärin

Hausmädchen, Angestelltenmädchen
Küchen- und Officemädchen

Offerten mit Unterlagen gefl. an A. Berthod, Dir.

2350

Kongresshaus Zürich

sucht zu baldigem Eintritt

Hostesse - 2. Chef de service
Chef de partie, tüchtiger, für Spezialitätenrestaurant
Commis Patissier
Commis de cuisine

Gefl. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto
an das Personalbüro.

2777

Erstklasshotel in Luzern sucht in Jahresstelle, mit Eintritt per 1. April
oder nach Uebereinkunft

Erste Réceptionnistin

(in Funktion eines Chef de réception)

Chef de Partie Kaltmamsell

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Gehaltsansprüche
sind zu richten unter Chiffre 3370 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zur selbständigen Führung eines modernen Tea-rooms auf dem Platz
Basel suchen wir tüchtige

Gerantin

Kurzofferten erbeten unter Chiffre 3376 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL COMMODORE RESIDENCE LUGANO

sucht in Jahresstelle

Generalgouvernante

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an die Direktion, Hotel
Commodore Résidence, 6902 Lugano.

3371

Gesucht per 1. April oder nach Uebereinkunft tüchtige, selbständige

Sekretärin
 sprachenkundig, Ferner:
Commis de rang

Offerten mit Zeugnissen und Foto erbeten an:
 Hotel Moro, 6612 Ascona.

3337

Hotel International au Lac, Lugano

sucht für Saison von Ende März bis November:

Patissier
 (allein), tüchtig und entremetskundig

Hotel-Praktikantin
 sprachenkundig für Kontrollarbeiten und Ablösung auf Büro, Buffet und Etagen

Hotel-Praktikant
 sprachenkundig, für Kellerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büroablösung

Buffetochter, evtl. Praktikantin

Zimmermädchen
 sprachenkundig

Casserolier

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an Hotel International au Lac, 6901 Lugano.

3315

Gesucht für Sommersaison

2 Saaltöchter oder Kellner
1 Küchenbursche und Küchenmädchen
Kochlehrling
Barmaid für Pony-Bar, 1. April

Offerten erbeten an Hotel Savoy, 3800 Interlaken.

3318

Grand Hôtel Beau-Rivage,
 3800 Interlaken

sucht auf Anfang April bis Ende Oktober:

Chasseur
Etagegouvernante
Angestellten-Zimmermädchen
Chef de rang
Commis de rang
Saal-Praktikanten
Saucier
Gardemanger
Patissier
Entremetier
Commis de cuisine
Economat-/Officegouvernante
Kaffeeköchin
Lingeriegouvernante
Näherin/Stopferin
Glätterin
Wäscher

Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion.

3319

Zermatt

Team-room, Restaurant Derby
 Hotel Garni

bestbekannt, im Zentrum von Zermatt

sucht per 1. März 1968 oder früher

Restaurationsstöchter
Restaurationskellner
Buffetdame oder Buffetochter oder Buffetier

sprachenkundig. Die Wintersaison dauert bis Ende April. Gute Verdienstmöglichkeit auch nach Ende April und während der Sommersaison.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an Dir. S. Stirnemann, 3920 Zermatt.

3320

Hotel-Restaurant Seestern,
 Berlingen am Bodensee

sucht für Saison- oder Jahresstelle

Koch oder evtl. Köchin
 Eintritt 1. März oder nach Uebereinkunft.

Serviertochter
 Schweizerin, sprachenkundig, hoher Verdienst. Eintritt 15. März oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten mit Foto, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Ed. Gut, Hotel Seestern, 8267 Berlingen, Tel. (054) 9 24 04.

3338

In lange Sommersaison nach Interlaken gesucht, mit Antritt der Stelle zu Saisonbeginn zirka 20. April oder nach Vereinbarung erst im Mai

Hilfsgouvernante für Etage
Hilfsgouvernante für Office/Economat

Kaffeeköchin
Officemädchen
Officebursche

Wäscher oder Wäscherin
Wäscherei-Gehilfin

Lingeriemädchen
Personal-Zimmermädchen

Offerten erbeten unter Beilage von Zeugniskopien und Nennung der Lohnforderungen und Eintrittsmöglichkeiten an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof,
 3800 Interlaken

3335

Gesucht per 1. Juni für die Sommersaison mit evtl. Engagement auch für lange Wintersaison, in ruhiges Sport- und Familienhotel (ohne Restauration oder Nachtanlässe)

1 Küchenchef (entremetskundig)
1 Commis de cuisine
1 Mädchen für Etage und Lingerie
1 Küchenbursche
1 Lingerie- und Officemädchen
1 Küchenbursche
1 Office-Economatgouvernante
1 Saaltochter/Saalkellner (auch Anfänger)
1 Betriebs- und Büropraktikantin

Angenehmes Betriebsklima, Zimmer mit fliessendem Warm- und Kaltwasser.

Offerten mit Zeugnisabschriften richte man bitte an Herrn Hermann L. Moser, Besitzer.

Bellavista Sporthotel,
 7270 Davos-Platz 2

3295

Lugano

gesucht auf Anfang April bis Ende Oktober eine tüchtige, selbständige

Sekretärin
 für Korrespondenz (viersprachig) Kasse, Telefon, Réception und allgemeine Büroarbeiten. Absoluter Vertrauensposten. Hotel mit 100 Betten.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an Hotel Béha, Lugano.

3297

Lugano

Gesucht auf Anfang April

Commis de cuisine
Saaltochter
 (auch Anfängerin/sprachenkundig)
Kaffeeköchin
Lingeriemädchen/Tournante
Casserolier

Ausführliche Offerten sind zu richten an Hotel Béha, Lugano.

3298

Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee,
 6052 Hergiswil

sucht per sofort

Hausbursche und Hausmädchen
 für die kommende Sommersaison

Buffetdame
Buffetbursche oder Buffetochter
Saaltöchter
Lingere
Wäscherin
Zimmermädchen

Guter Verdienst, familiäre Behandlung.

Offerten an Fam. Fuchs, Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil am See.

3303

Seehotel und Restaurant Hallwil,
 5712 Beinwil am See

bestbekanntester Betrieb am Hallwilersee bietet tüchtigem der Schule entlassenen Jüngling auf Frühjahr 1968 Lehrstelle als

Koch
 Ebendasselbst könnte ein Jüngling den Kellnerberuf erlernen.

Anfragen erbeten an
A. Reiss-Eschmann
 Tel. (084) 71 02

3305

Nach Zürich in Jahresstelle gesucht auf 1. April 1968

Hotelsekretär oder -sekretärin
 Fixbesoldung und geregelte Arbeitszeit.

Offerten unter Chiffre 3300 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Côte d'Azur

Hôtel des Roches-Fleuries
 (1. classe - 100 lits)
 Aigubelle-Plage
 83 Le Lavandou (France)

cherche pour saison d'été mai-septembre 1968

Chef de réception

Faire offres avec photo et copies de certificats à la Direction.

3309

Hotel Kempler, Lugano

sucht für lange Sommersaison (1. April bis Ende Oktober)

Saaltöchter
Zimmermädchen
Jungen Patissier
Junges Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an: Hotel Kempler, 6902 Lugano. Telephone (von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr) (091) 54 20 95.

3314

Hotel Bristol Zermatt

Wir suchen für die Sommersaison, evtl. auch Wintersaison 1968/69

Loge: **Bahnportier**
 Saal: **Kellner**
 Küche: **Koch**
Commis
 Etage: **Zimmermädchen**
Portier
 Restaurant **Serviertochter**
 Style Gotique: **Buffetdame**
 Office: **Gouvernante**

Offerten sind erbeten mit Photo und Unterlagen an die Direktion Hotel Bristol Zermatt.
 Tel. (028) 7 76 16/17.

3260

Hotel du Lac-Hirschen, 6440 Brunnen

Gesucht für lange Sommersaison:

Commis de cuisine
Lingeriemädchen
Buffetochter
Restaurationsstöchter
Küchenmädchen

Angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung. Eintritt: 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an: R. Achermann, Hotel du Lac-Hirschen, 6440 Brunnen.

Ebenso gesucht:
 Junge Tochter in gepflegten Haushalt zu sechsheinhalbjährigem Mädchen vom 15. März bis 15. November a. c.
 Offerten erbeten an: R. Achermann, Hotel du Lac-Hirschen, 6440 Brunnen.

3262

Grand Hotel Alderney
 Channel Islands U. K.

Summer season, may-october 1968

3 Chefs de rang
1 Commis de rang
1 Second chef

Austrian, German or Swiss staff preferred.

3264

Gesucht in gr. Restaurationsbetrieb nach Locarno:

Commis de cuisine
1 Koch-Lehrling

Eintritt auf Saisonbeginn oder nach Uebereinkunft.

Ristorante Locarno, Locarno
 Piazza Grande, Tel. (093) 7 24 97

3263

Hotel- und Bädereigesellschaft
 3954 Leukerbad VS

Für die Sommersaison 1968 (zirka Ende Mai bis zirka Ende September) suchen wir einen

Tennistrainer

Unser Trainer hat die Tennisplätze zu betreuen. Unterricht zu erteilen und die Spiele der Bocca-Bahn zu beaufsichtigen.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto, Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädereigesellschaft, 3954 Leukerbad VS, Tel. (027) 6 44 44.

3268

Gesucht für 1. März jungen, tüchtigen

Saucier

in gepflegte à-la-carte-Küche (kleine Brigade).

R. Glas, Küchenchef, Restaurant Höhe, 8702 Zollikon, Tel. (052) 65 47 20.

3278

St. Gallen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

Hotel-Sekretärin
Grill-Koch
Zimmermädchen
Barmaid für Hotelbar
Restaurationsstöchter
Buffetochter

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeits- und Freizeit in einem modernen Betrieb.

Offerten bitte an: E. und B. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 29 22.

2880

Hotel Continental, 6903 Lugano

sucht für Ende März:

Sekretärin
Anfangs- oder Hilfsgouvernante
Zimmermädchen
 (auch Anfängerin)

Saaltochter
 (auch Anfängerin)

Näherin-Stopferin
Lingeriemädchen
Etagenportier
Casserolier

Offerten mit Lohnansprüchen erbeten an E. Fassbind.

2617

Hotel Saratz, Pontresina

sucht für die Sommersaison:

Sekretärin
Barman-Chef de hall oder Barmaid-Hallentochter
Chefs de rang
Commis de rang
Saaltöchter
Chef Patissier
Anfangszimmermädchen
Angestelltenzimmermädchen
Gouvernante für Keller/Kontrolle
Küchenmädchen
Officemädchen
Casserolier
Küchenbursche
Lingeriemädchen
Badmeister

Angestellte, die sich für ihren letztjährigen Posten interessieren, wollen sich bitte sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Lohnansprüchen erbeten an G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina.

2898

Nach Brunnen

Für die Saison 1968 von zirka 20. Mai bis 25. Oktober suchen wir für unsern ruhigen Betrieb, keine Restauration, einen älteren

Alleinkoch
 (evtl. Köchin)

Offerten an: Ferianhaus der Bally-Schuhfabriken AG, 6440 Brunnen, Telefon (043) 9 10 68.

2425

Nach Leukerbad

ab sofort für 2 bis 3 Monate zur Aushilfe gesucht

1 Commis de cuisine
 oder
1 Alleinkoch

Bei geregelter Arbeitszeit und gutem Lohn.

Hotel Escher, 3954 Leukerbad
 Tel. (027) 6 44 31/6 44 32

3228

CASINO KURSAAL INTERLAKEN

sucht für die lange Sommersaison

I. Buffetdame
Buffettöchter und Buffetburschen
Chef Pâtissier
Pâtissier
Kellermeister
Portal-Portier (sprachkundig)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an: Casino Kursaal, z. Hd. Direktion, 3800 Interlaken.

3327

GRAND HOTEL SUISSE & MAJESTIC 1820 MONTREUX

cherche pour longue saison d'été

1ère secrétaire
(connaissant les langues)
maincourantier(ière)

chef entremétier
commis entremétier
garde-manger
tournant

aide-économat
(convientrait également à personne retraitée)

femmes de chambre
portiers

chasseurs
téléphoniste

garçon de buffet

commis de salle
chef de vin

Prière faire offres détaillées à la direction.

3330

Für unser Erstklasshotel in der Zentralschweiz suchen wir in Jahresstelle einen neuen

KÜCHENCHEF

für mittelgrosse Brigade. Guter Rechner und Erfahrung in der Restauration erwünscht.

Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Interessante, selbständige und überdurchschnittlich bezahlte Stelle.

Ausführliche Offerten sind erbeten unter Chiffre 3329 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL ESPLANADE LOCARNO

sucht auf den 15. März für lange Saison:

Pâtissier
Saucier
Gardemanger

Offerten erbeten an die Direktion, Hotel Esplanade, 6600 Locarno.

3345

Hotel in grösserem Ort am Zürichsee sucht:

Küchenchef

Jüngere, initiative Kraft (evtl. auch Chef de partie) zur Führung einer erstklassigen Küche.

Eintritt: 1. April 1968 oder nach Uebereinkunft.

Per 1. März 1968 oder nach Uebereinkunft.

1 Küchenbursche
1 Lingerie-Zimmermädchen (evtl. Ehepaar)

Offerten mit Unterlagen erbeten an Chiffre 3240 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel-Restaurant Wilerbad am Sarnersee (Zentralschweiz)

sucht: für teilweise lange Sommersaison, mit Eintritt zwischen März und Juli nach Vereinbarung:

**Oberkellner oder
Obersaaltöchter**
(Chef de service)

Saal- und Restaurationstöchter
(Kellner)

Service-Praktikantinnen
(Studentinnen)

Buffettöchter
(eventuell Anfängerin)

Koch

Hotel-Metzger (Gardemanger)

Pâtissier-Konditor

Zimmermädchen-(Anfängerinnen)

Chauffeur-Hauswart (mögl. Kat. B.)

Anfragen oder Offerten an:
Fam. Rogger, Hotel Wilerbad
6922 Wilen-Saroten
Tel. (041) 85 10 71

3280

Kleines Hotel Garni in Bern, komfortables und modernes Haus, sucht per zirka Mitte März oder nach Uebereinkunft

Direktion

Spätere Uebernahme in Pacht möglich.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3281 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Tel. (061) 41 80 15

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft (evtl. Frühjahr 1968)

Etagenportier
(sprachkundig)

Restaurationstochter (Kellner)

Saucier sous-chef

Chef de partie

Commis de cuisine

Offerten erbeten an M. Stalder, 4127 Birsfelden.

2388

L'Hôtel Suisse, Genève

cherche:
pour le 1er mars:

une barmaid

de nationalité Suisse, connaissant les langues

Pour entrée à convenir:

une gouvernante

(aide du patron)

jeune et de nationalité Suisse

Places à l'année, bonnes conditions assurées, logement si désiré.

Faire offres à la direction, avec photographie et références.

3284

Gesucht nach Lugano

2 Serviertöchter

1 Saalpraktikantin

1 Buffettöchter

1 Zimmermädchen

1 Hausbursche

Offerten an Jon Wieser, Hotel ABC, 6900 Lugano-Massagno.

3285

MÖVENPICK



Wir suchen für unser Mövenpick im Wächter in Bern

Einkäufer/Kontrollleur

Für einen jungen Mann mit Küchenkenntnissen bieten sich auf diesem Posten gute Aufstiegsmöglichkeiten. Unsere interne Schulung gibt Ihnen auch Gelegenheit für Ihre Weiterbildung.

Wenn Sie sich für diesen Platz interessieren und sich für mindestens ein Jahr verpflichten wollen, schreiben oder telefonieren Sie an

E. Liechti, Geschäftsführer, Mövenpick im Wächter, Neugasse 44, 3000 Bern, Tel. (031) 22 08 66.

3286

Gesucht nach Ostern oder nach Uebereinkunft tüchtige, zuverlässige

Köchin

(keine Restauration)
sowie

2 Zimmermädchen

gute Entlohnung, geregelte Freizeit wird zugesichert. Pension Niesenblick, Sigriswil/Thunersee, Tel. (033) 7 31 91.

3287

Kongresshaus, 8002 Zürich

Wir suchen in unsere Verwaltung

Angestellten

der unsern vielseitigen Garderobedienst organisatorisch leitet und überwacht, die Kontrolle der kassierten Gebühren führt, Abrechnung und Lohnrapporte aufstellt.

Nötig ist Erfahrung im Umgang mit Personal sowie Taktgefühl gegenüber den Besuchern und Gästen; deutsche und französische Sprachkenntnisse.

Für die Besetzung der Jahresstelle legen wir grossen Wert auf einen treuen Mitarbeiter, der für eine selbständige Tätigkeit und flotte Zusammenarbeit Interesse mitbringt.

Verpflegung im Hause möglich. Auf Wunsch Personalfürsorgeversicherung. Eintritt 1. Februar 1968, evtl. nach Vereinbarung.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Foto und Unterlagen einzureichen an die Direktion, Kongresshaus, Postsach, 8022 Zürich.

2125

HOTEL PARK AROSA

Erstklasshotel, 171 Betten, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Grillroom, Minigolf

sucht für Sommersaison:

Chef de partie

Commis de cuisine

Commis Pâtissier

Saalkellner oder -töchter

Büropraktikantin

Officeburschen

Küchenburschen

Masseur oder Masseuse

Lingeriegouvernante

Office-/Economatgouvernante oder Praktikantin

Lingeriemädchen

Chef de service

Offerten mit Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

3294

Wir suchen per 1. April 1968 in Jahresstelle jüngeren, tüchtigen

Küchenchef

zu kleiner Brigade
Moderneingerichtete Küche.

Senden Sie Zeugniskopien und Lohnansprüche unter Chiffre 3306 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir sind Oesterreicher und haben in Beirut (Libanon) einen gutgehenden Restaurationsbetrieb mit Pension.
Wir suchen einen

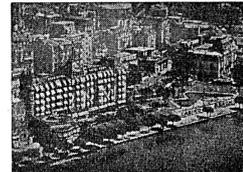
sympathischen Herrn

zwischen 30 und 40 Jahren, der den Besitzer vertreten kann. Kenntnisse in gutbürgerlicher Küche erforderlich. Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und Beteiligung. Englisch und Französisch Bedingung.

Antwort erbeten an

Johann Maschek, Myrtom House,
108, rue du Mexique, Beirut/Libanon

3298



Hotel Eden 1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 25/30 mars ou à convenir)

Réception: **Secrétaire, jeune homme ou demoiselle parlant français**

Loge: **Portier de nuit**

Economat: **Gouvernante**

Cafeteria: **Gouvernante**

Buffet: **1ère dame de buffet**

Cuisine: **Saucier
Commis pâtissier**

Salle: **Chefs de rang
1/2-chefs de rang
Commis**

Lingerie: **Filles de lingerie**

Etages: **Gouvernante
Aide-femme de chambre**

3321

Berggasthaus Brustli

sucht per sofort oder nach Vereinbarung junge, freundliche
Serviertochter
(evtl. auch Anfängerin)
Bergrestaurant mit Wintersaison.
Offerten sind erbeten an H. und A. Bolli-Bachmann, Berggasthaus Brustli, 6468 Athinghausen-Brustli, Telefon (044) 2 10 98.
IZ 860/2

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in seriöse, gediegene Café-Bar nach Solothurn

Serviertochter

die Lust hätte den Bar-Service zu erlernen.
Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Nettes Zimmer im Haus.
Anfragen: Familie Stürmimann, Café Capitol - Bar 4500 Solothurn. Tel. (065) 2 40 10.
OFA 1025301

Suche Stelle als

Hotelsekretärin

auf Ende März/April, Saison- oder Jahresbetrieb, Sprachen: Deutsch, Englisch und Französisch in Wort und Schrift, mündliche Italienischkenntnisse, Hotelfachschule, Vorkurs in selbständiger Korrespondenz, Kassa, NCR-Buchungsmaschine, Ausführende Offerten mit Gehaltsangeboten sind erbeten an:
M. Müller, Gerindweg 36, D-2 Hamburg 56, Deutschland.
3357

Hôtel des 2 Colombes, Colombier NE

demande
bonne sommelière

Bons gains. Horaire agréable. Faire offre avec certificats et photo, ou se présenter.
Tél. (038) 6 36 10.
P 20824 N

Motel Ponte Tresa

in Ponte Tresa sucht für die Saison vom 1. April-31. Oktober

Koch oder Köchin

für selbständige Arbeit à la carte und Menu.
Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspruch sind an die Direktion zu richten.
6522/0

Etablissement médical cherche pour place stable:

un bon cuisinier

horaire agréable, entrée 1er juillet 1968.

une fille pour aide-cuisine et cafétéria

entrée au plus vite.

Offres sous chiffre I 800113-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Wir suchen jungen

Commis-Gardemanger

in modernst eingerichtete Küche.
Nähere Auskunft: Familien Brunner Hotel Ochsen 9202 Gossau SG, Tel. (071) 85 25 31
P 50 Gg

Gesucht auf anfangs Mai 1968 für das Restaurant des Strandbades Lido, Luzern

**1 Alleinkoch oder
1 junger Commis
2 Küchenburschen
1 tüchtige Kiosk-Verkäuferin
(zuverlässig)
1 Aushilfe (tournant)**

Offerten an K. Etzensperger, Hotel Alpina, 6000 Luzern. Tel. (041) 2 06 60.
OFA 0710914

Gesucht für die kommende Sommersaison sprachkundige

Büropraktikantin

für Empfang, Kassa und Korrespondenz. Eintritt 1. April 1968.

Zu erfragen an Hotel Alpina, 6000 Luzern. Tel. (041) 2 06 60.
OFA 0710914

Gesucht auf 1. März 1968 in Spezialitäten-Restaurant mit internationaler Kundschaft

einfache Restaurationstochter

Offerten an E. Diehl Restaurant -Au Cent Treize- Hauptstrasse 113 4102 Binningen/Basel
3359

Hotelsekretär(in)

für 1968 (ab 1. April), 100-Betten-Hotel, Bar, Restaurant am Gardasee gesucht. Sprachen perfekt: Italienisch und Deutsch, evtl. Französisch.
Lebenslauf und Lichtbild und Gehaltsansprüche sind zu senden an A. Hofmann, 28 Bremen, Germany, Gastfeldstrasse 104.
3360

Hotel Im Portner

für unser Restaurant Français, 1. Stock, suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationstochter

Sehr hoher Verdienst sowie geregelte Arbeitszeit sind zugesichert.

Melden Sie sich bitte bei Herrn oder Frau Egli.

Hotel Im Portner, St. Gallen

Tel. (071) 22 97 44.
P 3601 G

Hôtel Touring-Balance, 1200 Genève

cherche

Portier de nuit

entrée le 1er mars 1968. Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photographie.
3358

Tunisie

LA MARSA, 10 km Aéroport TUNIS. Rég. résident. TUNIS, bord mer. Complexe touristique hôtellier. CAT. LUXE, 70 chbres, 2 lits, 70 bungalows, 2 lits, Rest. 250 couv. Snack, piscine 250 couv. N. CLUB. Bowling. Ouverture prévue AVRIL 68. DIRECT. FRANCAIS CHERCHE DEBUT AVRIL.

1 Chef de cuisine

res. gest. cuisine

1 Maître d'hôtel

superv. 3 restaurants

1 Gouvernante

1 Chef de réception

(All., angl., parlé, écrit)

Nourri, logé. Contrat gré à gré.

Ecrire chiffre 3361 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Hotel-Kurhaus Moosegg im Emmental

sucht für lange Saison 1969 (ca. 15. März bis November).

Saal-Serviertochter

auch Anfängerin

Zimmermädchen

Officemädchen und Küchenmädchen

Junger Patiszier

Köchin oder Praktikantin

Sehr gute Verdienstmöglichkeit und angenehmes Arbeitsverhältnis. Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten an:

Fam. Fr. Schmalz, Hotel-Kurhaus Moosegg i. E. Tel. (035) 2 22 03.
3364

Grand Hotel Vereina, 7250 Klosters

sucht für die Sommersaison

Hotelsekretärin

NCR-Kenntnisse erforderlich.

Für Réception und Korrespondenzarbeiten. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an die Direktion.
3367

TESSIN

Locarno-Orselina

Wir suchen auf anfangs März für unseren neuzeitlich eingerichteten Hotelbetrieb

2 Commis de cuisine

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind erbeten an Fam. Amstutz, Hotel Orselina, 6644 Orselina-Locarno.
3027



EUROTEL, Interlaken

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft, für lange Sommersaison

Hotelsekretärin - Stütze der Direktion

sowie

Zimmermädchen und Hilfszimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion.
3324



CARLTON HOTEL
H. Moritz

sucht für die kommende Sommersaison folgendes Personal:

**Journalführer
Warenkontrolleur**

**Etategouvernante
Economatgouvernante
Lingeriegouvernante**

Chauffeur - Kondukteur

**Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang**

**Zimmermädchen
Etagenportier**

Glätterin

Kaffeeköchin

Argentier

Lingeriemädchen

Office-/Küchenburschen

Office-/Küchenmädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an die Direktion erbeten.
3072

Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht für kommende Sommersaison, Mitte/Ende April bis Oktober noch

Zimmermädchen

Anfangs-Zimmermädchen

Etagenportier

Personal-Zimmermädchen

Chasseur

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saaltöchter

Saal-Lehrtochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto, Angaben über Sprachkenntnisse, gewünschten Eintrittstermin und Lohnforderungen erbeten an Familie Wirth, Schweizerhof, 3800 Interlaken.
3334

Hotel Moy, 3653 Oberhofen am Thunersee

sucht für Saison 1. Mai bis Anfang Oktober

**2 Sekretärinnen (sprachkundig)
Obersaaltöchter, jüngere, oder
Oberkellner, jüngerer
Saaltöchter und -praktikantinnen
Saalkellner und -praktikanten
Chasseur-Telefonist
Zimmermädchen
Etagenportier
Jungkoch neben Chef
Kaffeeköchin oder -koch
Lingeriemädchen das flicken kann**

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an Familie Sidselrud-Brugger.
3333

Gesucht für Sommersaison (April-Oktober)

Chef Gardemanger

Commis Patiszier

Commis de cuisine

Buffetöchter

Hotel Krebs, 3800 Interlaken

3332



suchen per sofort junge, intelligente Tochter als

**Kontrollreuse-
Büropraktikantin**

Bonkontrolle und allg. Büroarbeiten.

Offerten an die Direktion, Telefon zwecks persönlichem Vorstellen: (041) 2 51 50, nur während der Bürozeit.
3340

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

**Serviertochter, Kellner, evtl. Service-
Anfängerin
Buffetöchter**

Kost und Logis im Hause.

Senden Sie Ihre Offerte an
Restaurant Krone, 5620 Bremgarten
Telefon (057) 7 63 43.
3331

Gesucht auf zirka 1. April
jüngern Allein-Koch oder Köchin

Hotel mit 30 Betten. Keine Restauration.

Offerten mit Zeugnissabschriften und Lohnansprüchen erbeten an
Postfach 633, 6002 Luzern.
3339

Hotel Meister, Lugano

sucht für Sommersaison:

**Patiszier
Chasseur-Telefonist
Tournant Etage-Loge
Etagenportier
Zimmermädchen
Lingeriemädchen
Commis de rang**

Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind zu richten an die Direktion, Hotel Meister, 6902 Lugano.
3342

Hôtel Monte Verità, Ascona

sucht für kommende Saison folgendes Personal:

Generalgouvernante

**Saucier
Commis de cuisine
Küchenbursche oder
Küchenmädchen**

Zimmermädchen

**Chefs de rang
Commis de rang**

**Kaffeeköchin (Koch)
Officepersonal**

Telefonist-Chasseur

sprachenkundig
Eintritt zirka 22. März. Dauer der Saison: Ende Oktober.

Offerten mit Bild, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu richten.
3343

Hotel 3 Könige, Bern

Tel. (031) 66 61 61

Gesucht wird per sofort oder nach Uebereinkunft

**Buffetdame
Buffetöchter
Buffetbursche
Hilfskoch
Commis de cuisine**

P 11037 Y

Gesucht auf Frühjahr 1968 in kleinerem Hotelbetrieb in Graubünden

Frau oder Tochter

als Stütze der Hausfrau, oder

Aide du patron

Eintritt anfangs Juni 1968.

Offerten unter Chiffre 106 Engadin Press AG, Annoncen Abteilung, 7503 Samedan.

Hotel Surselva, Flims-Waldhaus

sucht für die lange Sommersaison

**Zimmermädchen
Zimmermädchen-Anfängerin
Saaltöchter
Saaltöchter-Praktikantin
Officepersonal
Koch-Commis
Gouvernantenhilfe
Salon- und Barmädchen**

Offerten sind zu richten an Direktor H. Solioz, Hotel Surselva, 7018 Flims-Waldhaus GR.
3390

Hotel Restaurant Belvoir Rüschlikon

sucht

Restaurationstöchter oder Kellner

Eintritt sofort

Chef de partie

Commis de cuisine

Eintritt nach Uebereinkunft

Hausmädchen

Gutbezahlte Jahresstelle.
Direkte Busverbindung mit Zürich.

3316



für die Dauer der Mustermesse 1968 vom 20. bis 30. April

Küche:

Chefs de partie

(Mindestalter 25 Jahre)

Commis de cuisine

Pâtisseries

Köchin

Service:

Chefs de service

(Deutsch, Französisch, Italienisch sprechend)

Kellner und Serviertöchter

(Deutsch, Französisch sprechend)

Commis de rang

Chasseure und Chasseusen

Buffet:

Buffetdamen

Buffetöchter oder -burschen

Keller:

Kellerburschen

Kontrolle:

Warenkontrollleur

Bonkontrollleur-Annonceur

Office:

Gouvernanten

Kaffeeköchin

Officefrauen oder -burschen

Casseroliers

Küchenburschen

Anmeldungen mit Zeugnisausschnitten, Foto und Taglohnanspruch sind baldmöglichst zu richten an

Personalbüro
Mustermesse-Restaurants
4000 Basel 21

3307

Hotel Krone-Schweizerhof

9410 Heiden ü. d. Bodensee

sucht

für lange Sommersaison (Saison Mai bis Oktober)

Restaurantkellner (sprachkundig)

Restaurationstochter (sprachkundig)

Lingère

Offerten erbeten an

H. Kühne, Hotel Eden, 7050 Arosa.

3322



suchen

für ihre Hotels in Rhodos und Corfu/Griechenland
(lange Sommersaison)

Sekretärinnen

(Steno deutsch, französisch, englisch, NCR-Buchungsmaschine)

und

Barmaids

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an GAUER HOTELS,
Bubenbergrplatz 8, 3000 Bern.

3326

Restaurant Brasserie de la Cave
Neuchâteloise, Terreaux 7, 2000 Neuchâtel,
sucht

Commis de cuisine

Buffetöchter oder -bursche

Küchenbursche

Tel. (038) 5 85 88

P I-4 N

Direktions-Assistent

nach

Irland

gesucht für kleines bekanntes Hotel, an der
Südwestküste.

Schweizer, ca. 24-26 Jahre alt, möglichst mit
Koch-Ausbildung, per 15. März evtl. 1. April
1968.

Kenntnisse der englischen Sprache Bedin-
gung. Offerten mit Zeugniskopien, w. m. Bild,
unter Chiffre 44032-42 an Publicitas AG, 8021
Zürich.

Sommersaison - Italien - Blumenriviera -
Badeort

Konzertcafé sucht

Serviertöchter und

Buffetöchter

Kurze Arbeitszeit, gute Bezahlung und Trink-
geld. Wohnung frei. Tel. (051) 41 84 04, Bolli-
ger, Ueberlandstr. 371, 8051 Zürich.

OFA 11 x 2929

Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen

Zimmermädchen

Commis de cuisine

Commis de rang

Praktikant für die Réception

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an die Direktion.
3255

Nous cherchons

une fille de salle

de 1ère force.
Bon salaire, Place à l'année.

Hôtel Vieux Valais, Crans s/Sierre Valais

Speise-Spezialitätenrestaurant sucht sofort oder nach
Uebereinkunft, jüngeren, zuverlässigen Schweizer

Koch

In kleine Brigade,
Guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, schönes
Zimmer im Hause.

Anmeldung an E. Arnold, Restaurant Salmen,
5610 Wohlen, Tel. (057) 6 41 33.

2732

Gesucht in neuen Landgasthof jungen

Koch

neben Patron. Zimmer im Hause. Guter Lohn.

Hans Wenger, Gasthof Rössli

3144 Gassel b/Bern, Tel. (031) 69 82 11

OFA 0375208

Nach Engelberg OW

gesucht jüngere Dame als

Chef de service

(aide du patron)

die einem lebhaften Betrieb in modernem gepflegten
Tea-room Dancing gewachsen ist. Geboten werden
gutes Gehalt, Umsatzbeteiligung, freie Station im
Haus, geregelte Freizeit. Jahresstelle. Eintritt März/
April 1968.

Offerten erbeten an Hans Matter, Tea-room Matter,
6390 Engelberg, Telefon (041) 74 15 55.

P 7017 LZ

Hotel Weisses Kreuz,

3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison:

Restaurationstöchter

(Partierrestaurant)

Saaltöchter

Saalkontrollantinnen

Gardemanger

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten
an: Familie Eberli, Tel. (058) 2 23 12.

2875

Küchenchef

in erstklassiges Restaurant nach Zürich gesucht zu mittelgrosser Bri-
gade.

Verlangt wird:

Guter Gaumen, gute Personalführung, nachweisbar guter Kalkulator,
Ordnungsliebe und die Fähigkeit zur gründlichen Ausbildung eines Lehr-
lings.

Für die Erfüllung unserer Ansprüche bezahlen wir ein Spitzensalar.

Handschriftliche Offerten mit lückenlosen Zeugnisausschnitten sind er-
beten an L. Scheuble & Co., Schmidgasse 8, 8001 Zürich, oder sich
persönlich vorstellen nach telefonischer Vereinbarung durch Tel. (051)
47 49 10.

2467

GRINDELWALD

Wir suchen für unsere Betriebe mit langer Sommersaison
Mai bis Ende September mit Möglichkeiten für Winterengagement:

HOTEL EIGER



und Restaurant Gourmet

Réceptions-Sekretärin, NCR

Lingère

Entremetier

Commis de cuisine

Kochlehrling

Restaurationstochter

Kellnerpraktikant

per 1. Mai
per 15. März
per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Juni

HOTEL SPINNE

Rôtisserie Scotch



Barmaid

Barpraktikantin

Barcommis

Restaurationstochter

Buffetöchter

Restaurationskellner

Barmaid für Espresso-Bar

per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Juni
per 1. Mai
per 1. Juni
per 1. Mai

HOTEL BAHNHOF

Restaurationstöchter

Restaurationskellner

Saaltöchter oder Kellner

Saalkontrollantinnen

Buffetöchter

Jahresstelle
Jahresstelle
Jahresstelle
Jahresstelle
Jahresstelle

BERGRESTAURANT FIRST

Alleinkoch oder Köchin

Restaurationstochter oder Kellner

Buffetöchter für Self Service

per 1. Mai
per 1. Mai
per 1. Mai

SPORTHOTEL JUNGFRAU

Serviertöchter für Gaststube

Saaltöchter oder Kellner

Saalkontrollantinnen

per 1. Mai
per 1. Mai
per 1. Mai

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima und gute Entlohnung.
Offerten mit Zeugnisausschnitten und Foto sind zu richten an die Direk-
tion der einzelnen Betriebe.

3254

Erstklasshotel in Zürich

sucht in Jahresstelle auf den 1. März oder nach Uebereinkunft

1 Zimmermädchen

(Schweizerin)

Offerten mit Foto und Zeugnisausschnitten sind erbeten an die Direktion
des Hotels Engemathof, Engimattstrasse 14, 8002 Zürich. Tel. (051)
23 86 05.

Hotel- und Bädergesellschaft
3954 Leukerbad/Wallis

sucht in Jahresstelle bestausgewiesene und gewandte

Direktionssekretärin

mit Erfahrung im Hotelfach,
sowie eine jüngere

Sekretärin

für die Zentralverwaltung.
Saison bis ca. Ende Oktober 1968.
Eintritt nach Vereinbarung.

Geboten wird guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima, Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüche sind zu richten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft in Leukerbad, Tel. (027) 6 44 44.

2860

Hotel Iujo Torremolinos

Busca jefe de recepción de nacionalidad española habiendo trabajado durante algunos años en Suiza o Alemania. Buenos conocimientos de alemán, francés e inglés indispensables.

Posibilidad de promoción a

sub-director

Entrada en servicio de común acuerdo.
Hacer ofertas con copias de certificados, photo y referencias cifrre 2027 a Hotel-Revue, 3011 Berna.

Gesucht in grösseren Kurort vom Oberwallis, von mittlerem Familienhotel, in Jahresstelle
1 selbständige, sprachenkundige

Alleinsekretärin

(auch Ausländerin, nicht unter 22 Jahren).

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind zu richten unter Chiffre 2555 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Jaedicke,
8183 Rottach-Egern/Obb.

sucht zum 1. April - evtl. später

2 Commis de cuisine

3 Zimmermädchen

3 Saaltöchter, perfekt im Speise- und Kaffeeservice

für lange Sommersaison bis 1. November.

Beste Verdienstmöglichkeiten, Kost und Logis im Hause.

Schriftliche Angebote erbeten an

Hotel Jaedicke, 8183 Rottach-Egern/Obb. (Deutschland)

2572

Grand Hotel und Kurhaus,
7551 Bad Tarasp

sucht für lange Sommersaison

I. Oberkellner

Es kann nur ein absolut gewandter und erfahrener Bewerber berücksichtigt werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion.

2645

Grand Hotel und Kurhaus,
7551 Bad Tarasp

sucht für lange Sommersaison:

Sekretär(in)
Zimmermädchen
Chefs und Demi-chefs de rang
Commis de rang
Chefs de partie
Commis de cuisine

Bei Bewährung wird Wintersaisonstelle vermittelt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion.

2646

Gesucht nach Accra - Ghana

Bäcker-Konditor

Offerten mit Lohnansprüchen an:
Le Chevalier - Restaurant
Mr. Chevalley, c/o Mr. Bolleter, P. O. Box 1525, Accra, Ghana.

20503 U

Hôtel de Montagne

cherche pour les prochaines saisons

Chef de cuisine
Cuisiniers

Bon salaire à convenir, éventuellement payé à l'année.

Faire offre sous chiffre 3227 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berna.

Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in Jahresstelle

Officegouvernante
(eventuell Anfängerin)

Offerten erbeten an H. Reiss

Restaurant Du Théâtre
3000 Bern

3226

Hotel National, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Saucier

Entremetier

Koch-Pâtissier

Kaffee-Hilfsköchin

Zimmermädchen

Offerten mit Unterlagen, Gehaltsangabe und Eintrittsmöglichkeiten erbeten.

3224



Ihr Traumhotel

Estrella del Mar

Marbella - Costa del Sol

Einmalig schöne und ruhige Lage am Meer. Alle Zimmer in spanischem Stil eingerichtet, mit Bad, Terrasse, Radio und Telefon. Spezialitäten-Restaurant, Cafeteria, Bar, Swimming-pool, Sauna, Tennis. Hoteleigener Strand mit Klubhaus. Alle Wassersportarten.

Für die Sommersaison 1968 (1. April bis 31. Oktober) suchen wir

einen erfahrenen Direktor

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen wollen Sie bitte an:

Dr. Heinz Fleissner
D-6073 Egelsbach bei Frankfurt M. senden.

3233

Für unser neues "Lapin" Restaurant suchen wir in Jahresstelle

versierte 1. Buffetdame

Guter Verdienst. Geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an:

Familie F. Zehnder-Real

Hotel de la Paix, Luzern

3231

Aushilfsstelle für die Monate März und April zu besetzen:

Junge Tochter mit kaufmännischer Bildung als Bürohilfe in Kleinhotel nach St. Moritz gesucht.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an

Frau Märky, Hotel Aurora,
7500 St. Moritz

3263



Grand Hôtel du Parc cherche:

pour saison d'été avec entrée à convenir mai ou juin

Salle:
Chefs de rang
Commis de salle
Chef de la Taverne

Cuisine:
Chefs de partie
Commis de cuisine
Chef Pâtissier

Hall:
Chasseurs

Office:
Garçon d'office et cafeterie

Etag:
Femme de chambre
Portier

Ecrire avec références.

2813

Hotel Belvédère
7550 Bad Scuol/Schuls, Engadin

Haus ersten Ranges, sucht für die lange Sommersaison:

Empfangssekretärin (NCR)
Nachportier

Officehilfsgouvernante
Kaffeeköchin

Chefs de rang
Chef d'étage-Winebutler
(gut Deutsch sprechend)
Demi-chef de rang
Commis de rang

Regimier
Diätköchin

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Officemädchen
Casserolier
Küchenburschen

Glätterin
Lingeriemädchen
Wäscher

Gärtner

Geboten werden guter Verdienst, modernes Personalhaus, Bewerbungen mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen erbeten an die Direktion.

3248

Hotel Interlaken (Interlakenherhof)
3800 Interlaken

sucht auf Ende April/Anfang Mai 1968

Küchenchef

Saucier

Entremetier

Pâtissier

Economat/Office-Gouvernante

Kaffeeköchin

Oberkellner

Demi-chef

Commis de rang

Saaltöchter

Logenportier, sprachenkundig

Chasseur

Zimmermädchen

Küchenbursche/Mädchen

Zeugnisabschriften mit Photo erbeten.

3249

Wir suchen auf einen zu vereinbarenden Termin begabtes und bestens ausgewiesenes

Küchenchef-Ehepaar

gesetzten, mittleren Alters, das fähig ist, eine ausgesprochen franz. Küche zu führen; Ehefrau mit praktischer Erfahrung im Gastgewerbe.

Wir bieten: die selbständige und pachtweise Übernahme eines grösseren, technisch und organisatorisch vollkommen ausgerüsteten modernen und doch heimeligen

3239

Restaurationsbetriebes

in grösserem Ort der Ostschweiz, Jahresbetrieb. Als erste Bedingung ist die berufliche und kaufmännische Fähigkeit zu betrachten, einen anspruchsvollen Betrieb zu führen, Berufs- und Arbeitsfreude, wobei die finanzielle Einsatzfähigkeit erst in zweiter Linie massgebend ist. Das gesamte Betriebsinventar steht in vollem Umfange zur Verfügung. Der Pachtzins ist angemessen, die Verdienstmöglichkeit sehr gut.

Interessenten (Schweizer Bürger) die auf Dauerverhältnis reflektieren, melden sich mit Ausweisen und Referenzen unter Chiffre M 546 Ch an Publicitas AG, 7002 Chur.

die attraktion am bodensee



Wir suchen auf die Sommersaison nach

1 allg. Gouvernante

1 Chef gardemanger

3 Commis de cuisine

Eintritt: ab 15. März 68 oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an Seerestaurant Rorschach, Dir. R. Boss, Tel. (071) 41 55 66.

Wenn Sie Freude an guter Zusammenarbeit haben und ein sehr gutes Arbeitsklima in jungem Team schätzen, schreiben Sie uns. Wir freuen uns heute schon auf Ihre Mitarbeit.

3252

Gouvernant-dame de buffet

Langues:

français, anglais.

Age:

dépués 25 ans env. Bonne présentation.

Place:

à l'année. Confiance. Entrée 1er mars.

Congés:

dimanche, Noël 5 jours. Pâques 4 jours. Eté 1 mois vacance.

Offres:

Restaurant Or-du-Rhône, 19, Boulevard Georges Favon, 1204 Genève.

3195

Nach Engelberg OW gesucht

Buffettochter

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes am Buffet suchen wir eine flinke, aufgeschlossene Mitarbeiterin. Wir bieten neuzeitlichen Lohn, freie Station im Hause, geregelte Freizeit und angenehmes Arbeitsklima in gepflegtem, lebhaftem Betrieb.

Offerten erbeten an:
Hans Matter, Tea-room Matter
6390 Engelberg, Tel. (041) 74 15 55

P 7017 Lz

Le Restaurant de l'Hôtel du Monde,
1603 Grandvaux

(Lac de Genève)
M. Baumgartner-Deriaz, chef de cuisine, ancien chef rôtisseur au Ritz à Paris

Cherche pour entrée à convenir:

Commis de rang

Chef de partie

Commis de cuisine

Faire offres avec photo et copie de certificats.

3229

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Saal-Restaurationstochter

für 1-2 Monate.

Offerten an Hotel Bellevue, Axalp/BO, Tel. 036/4 15 21.

3237

Waterville Valley, USA

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Küchenchef

Sous-chef

Pâtissier

Kellner

Serviertochter

Einfache Flugreise bei Dienstverhältnis von 1 Jahr bezahlt. Eilofferten von Bewerbern mit Emigrantenvisa an
Andreas Meyer
Manager
Fourways Restaurant
Waterville Valley
N. H. 03223

3239

Berghotel Oeschinensee
ob Kandersteg

sucht für Sommersaison (Mai-Oktober) jüngeren, lüchtigen

Alleinkoch

Gutbezahlte Vertrauensstelle.

Offerten erbeten an
Familie David Wandfluh-Berger
Tel. (033) 9 62 44

3241

Hotel Kulm, Muottas-Muragl
(Samedan)

Wir suchen für die Sommersaison netten,

älteren Küchenchef

absolut selbständig, Nettes Arbeitsklima. Stossbetrieb, am Abend früh fertig, Eintritt Anfang Juni bis Mitte Oktober. Lohn nach Vereinbarung. Schweizer werden bevorzugt.

Offerten an Frau E. Fontana-Pazeller,
Tel. (082) 3 39 43

3243

Savoy-Hotel Baur en Ville
8022 Zürich

sucht für Eintritt nach Uebereinkunft

Etagen-Gouvernante

(Jahresstelle)

Demi-chef d'étage

(Jahresstelle)

Commis d'étage

(Jahresstelle)

Offerten an die Direktion.

3245

DIE MOEVENPICK-BETRIEBE DER WESTSCHWEIZ

bieten jungen Koch-Commis vielseitige Möglichkeiten zur Weiterbildung:
Wir suchen:

KOCH-COMMIS

die sich während 12 Monaten in der kalten und warmen Küche sowie in unseren Schauküchen mit unseren Rezepten und einer gutdurchdachten Küchenorganisation vertraut machen wollen.

CHEFS DE PARTIE

die sich über eine abgeschlossene Kochlehre sowie über 3 bis 4 Jahre Commis-Erfahrung auf verschiedenen Posten ausweisen können und ihren Chef bei der Führung einer Brigade von 40 bis 50 Mitarbeitern unterstützen möchten.

VERKAUFSPLANUNGS-ASSISTENT

der entweder die oben erwähnten Positionen bereits durchlaufen hat und somit die entsprechende Erfahrung mitbringt, um unseren regionalen Verkaufsplanungschef bei der Erarbeitung von Verkaufsangeboten und der Vervollständigung der Arbeits- und Planungshilfsmittel im Küchensektor unterstützen möchte.

Der Eintritt kann nach Uebereinkunft erfolgen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns; wir unterhalten uns gerne mit Ihnen über Ihre Zukunftspläne.

Hubert O. Messer, Dir. adj., Mövenpick Genève S.A., 17, rue du Cendrier, Genève, tél. (022) 31 64 03. 3230



MÖVENPICK

Gesucht in Jahresbetrieb mit sehr gutem Arbeitsklima auf dem Platze Luzern

Sekretärin Jung-Koch

Offerten erbeten an Hotel-Restaurant Volkshaus, Luzern
Tel. (041) 2 18 94, Fam. Schnyder 9501

Sind Sie eine ideale Mitarbeiterin ?

Beherrschen Sie den gepflegten Speisesevice?

Verstehen Sie es, den Gast zu beraten und zu verwöhnen?

Sind Sie fähig, allfällige Klippen klug und diplomatisch zu umschiffen?

Sind Sie tolerant genug, um auch eine Bemerkung eines schlecht gelaunten Gastes mit einem charmanten Lächeln zu quittieren?

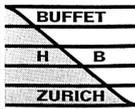
Wenn sich diese Eigenschaften mit Ihrer gepflegten Erscheinung verbinden, sind Sie ganz bestimmt diejenige Mitarbeiterin, die wir suchen.

Sie finden in unserem gutrenommierten Spezialitäten-Restaurant eine Dauerstelle mit hohem Verdienst.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 3187 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht zuverlässiger
Commis de cuisine
zur Weiterbildung. Zimmer mit Bad im Hause.
Offerten an Restaurant Grüner Heinrich, b/Marktplatz, Basel. 3242

Gesucht für lange Sommersaison
Küchenchef
in kleinere Brigade.
Jüngeres, initiativem Chef de partie wäre Gelegenheit geboten, sich erstmals als Chef zu bewähren.
Offerten mit Saläransprüchen sind erbeten unter Chiffre 3248 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Für die vielseitigen und administrativen Arbeiten, die in unserer Personalabteilung zu erledigen sind, suchen wir per 1. April 1968 einen Mitarbeiter als

Assistent des Personalchefs

Einem jungen sprachkundigen Bewerber wird Gelegenheit geboten, mit dem Personalchef die Probleme auf dem Personalsektor zu lösen und in seiner Abwesenheit die Stellvertretung zu übernehmen. Erfahrung im Hotelgewerbe und gute Allgemeinbildung sind erforderlich. Wir erwarten Zuverlässigkeit, Diskretion und Sinn für Teamwork.

Alternierende Fünftagewoche und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Rudolf Candrian, Bahnhof-Buffer Zürich-HB, Postfach, 8032 Zürich. 3198

On demande
I. Sommelière
Place à l'année ou pour l'hiver.
R. Zamoling, Hôtel-Restaurant Corbetta, 1622 Les Paccots sur Châtel-St-Denis, tél. (021) 56 71 20. 3224

Hotel des Alpes, Rathausquai 5, Luzern

sucht für lange Sommersaison 1968

1. Mai

Nachtportier
sprachkundig

1. April

Etagenportier
sprachkundig

April/Mai

Saaltöchter oder Kellner

Mitte Mai

I. Lingère

evtl. Jahresstelle

1. Mai

Junger Koch

angehender Chef de partie

Für unser Spezialitäten-Restaurant

1. Mai

Restaurations-tochter

Deutsch, Französisch und Englisch sprechend

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Postfach 668 - 6002 Luzern. 3219



sucht für lange Sommersaison:

Saal/Restaurant

Obersaaltöchter

Eintritt: 1. Mai 1968

4 Saaltöchter

Saalpraktikantin

Eintritt: 1. Juni 1968

Officemädchen

Küche

Commis patissier

Etage

1 Zimmermädchen

1 Hilfszimmermädchen

Lingerie

2 Lingeriemädchen

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an das Personalbüro, Hotel Schiller, 6002 Luzern. 3207

Sie sind ein junger, strebsamer

Koch

und möchten sich in einem guten Spezialitätenrestaurant weiterbilden. Ab sofort ist bei uns die Stelle eines Commis de cuisine neu zu besetzen.

Eilofferten bitte an:

Restaurant Seehus, 8712 Stäfa
Telefon (051) 74 83 03. 3218

Hotel Beau-Rivage, Weggis

sucht für lange Sommersaison

Büro:

Empfangssekretärin
(Gründliche Kenntnisse in Korrespondenz, Deutsch, Englisch, Französisch) Réception, Telefon.

Saal:

Saal- und Restaurationstochter
(sprachkundig)

Etage:

Saalpraktikantin
Zimmermädchen
Hilfszimmermädchen
Anfangsportier-Hausbursche

Buffet:

Buffetochter
Buffellehrtochter

Lingerie:

Lingeriemädchen

Küche und

Officemädchen
Küchenbursche

Office:

Hilfspersonal

Geregelte Freizeit - guter Verdienst.

Offerten mit Bewerbungsunterlagen, Foto und Gehaltsansprüche erbeten, Familie M. Geering-Kaufmann, Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis. 3247

Cabaret d'excellente réputation en Suisse romande cherche

barmaid qualifiée

Les candidates de 25 à 30 ans, sérieuses et de bonne présentation sont priées de faire leurs offres avec copies de certificats et photo sous chiffre PR 31351 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Gros gain assuré. Entrée tout de suite ou à convenir.

Für eine neue Restaurantkette in Deutschland suchen wir laufend:

Junge Küchenchefs Jüngere Geschäftsführer

Neue Restaurantkette Deutschland

Wir bieten: Interessante, aussichtsreiche Tätigkeit innerhalb der zukünftigen Kette, Selbständigkeit, guter Lohn: Gewinnbeteiligung, neuzeitliche, fortschrittliche Personalführung.

Wir verlangen: Absolute Zuverlässigkeit, grossen Einsatz, einwandfreien Charakter, Anpassungsfähigkeit innerhalb eines dynamischen, jüngeren Teams.

Richten Sie Ihre Anfragen mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn Paul Meier, Treuhand- und Beratungsstelle für das Gastgewerbe, Kanonengasse 29, 8004 Zürich. Tel. (051) 23 57 92. P. 60838 G

GSTAAD PALACE



Wir suchen auf Sommer 1968 qualifizierten und erfahrenen

Chef-Pâtissier

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Bild und Saläranspruch erbeten an Direktion Palace Hotel, 3780 Gstaad.



Hotel - Restaurant - Bar
Le Vieux Manoir
3280 Meyriez-Morat

Nous cherchons:

- 1 Dame de buffet
- 2 Filles de buffet
- 1 Fille de lingerie
- 1 Barmaid
- 1 Serveuse (restauration simple)
- 2e Maître d'hôtel
- 3 Chefs de rang
- 3 Commis de rang
- 1 Apprenti sommelier
- 1 Chef de partie
- 1 Commis de cuisine
- 1 Aide-Caviste-garçon de maison
- Couple pour office-cuisine

Places intéressantes à l'année ou longue saison (avril/fin octobre).
Offres écrites à M. H. Buol, propriétaire.

3215

Restaurant - Rôtisserie - Hotel

situé à la campagne affaire touristique de 1er ordre cherche

Couple restaurateur (cuisinier)

situation très intéressante pour chef de cuisine, compétent, sérieux et dynamique,
de toute moralité et de bonne présentation.

Préférence sera accordée à couple dont la femme est du métier.

Gérance ou location possible, patente nécessaire.

Les intéressés sont priés de faire offres avec références et curriculum vitae sous
chiffre 3229 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



SEILER HOTELS
ZERMATT

Ge sucht für Sommersaison 1968

Hotel Mont Cervin
(Mitte Mai bis Ende September)

Réceptionnaire-Kassier
(Schweizer)

Sekretär
(NCR-Buchungsmaschine)

Stagiaire

Nachtconcierge

Loge-Tournant

Chasseur

Telefonistin

Chef de partie

Commis de cuisine

Chef de brigade

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

2. Etagengouvernante

Zimmermädchen

Etagenportier

Hausmädchen

Hausbursche

Economat-Office Gouvernante

Economat-Office Gouvernante

(Anfängerin)

Küchen- und Officeburschen

Küchen- und Officeburschen

Restaurant Seilerhaus

Buffetdamen

Serviertöchter

Commis de cuisine

Economat-Office Gouvernante

Küchen- und Officeburschen

Küchen- und Officeburschen

Hotel Victoria

(Juni bis September)

Sekretärin

(NCR-42-Kenntnisse)

Chasseuse (Telefonist)

Demi-chef de rang

Commis de rang

Etagenportier

Zimmermädchen

Commis de cuisine

Küchenmädchen

Küchenburschen

Caviste

Officeburschen

Officeburschen

Hotel Monte Rosa

(Juni bis September)

Commis de salle

Saaltochter

Commis de cuisine

Küchenmädchen

Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an das Zentralbüro
der Seiler Hotels oder an die Direktion der betreffenden Hotels.

3412

Ge sucht auf Ende Februar, in gutgehendes Speise-
restaurant

2 Küchengehilfen
1 Lingeriehilfe

auf 1. April: sprachenkundige, selbständige

Restaurationstochter

Offerten erbeten an Benno Oechslin, Ristorante
Grotto del Renzo, 6924 Sorengo/Lugano, Tel. (091)
2 23 54.

3412

Hotel Piazza au Lac, Ascona,
gesucht auf anfangs März

Casserolier
Küchenbursche
Officebursche

auf Pfingsten:

Jungkoch
Commis de cuisine

Offerten mit Lohnsprüchen an Josef Regli.

3410

Restaurant Aklin, Zug

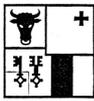
Am Zyturm

Wir suchen für unser Erstklass-Speiserestaurant tüch-
tigen, initiativen

Küchenchef

welcher befähigt ist, mit kleiner Brigade eine ge-
pflegte à-la-carte-Küche abwechslungsreich und öko-
nomisch zu führen. Tüchtigem, erfahrenem, sess-
haftem Mitarbeiter bieten wir gutbezahlte Existenz
(nur Schweizer Bewerber).
Schöne Wohnung zur Verfügung.

Offerten an E. Aklin, Am Zyturm, 6300 Zug, Tel. (042)
4 22 22.



Hotel Waldstätterhof
am See
6440 Brunnen SZ
Erstklasshotel,
180 Betten

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft, evtl. in
Jahresstelle

Direktionssekretärin

für Korrespondenz, Lohnwesen, Réception, Kasse.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an F. Greub,
Direktor.

3415



MÖVENPICK

Für unser Mövenpick Dreikönighaus suchen wir per
sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de rang

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, gute
Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit, durch un-
sere Mövenpick-Kurse Ihr Fachwissen zu festigen
und zu erweitern.

Bitte wenden Sie sich direkt an
G. Wipf, Rest.-Dir., Mövenpick Dreikönighaus,
Beethovenstrasse 32, 8002 Zürich, Tel. (051) 25 09 10
523-4 Z

MÖVENPICK



Jung-Koch (oder Commis)

in kleine Brigade.
Offerten an R. Wacker, Restaurant Exil, 4000 Basel,
Tel. (051) 38 47 89.

3378



EUROTEL MONTREUX

cherche pour longue saison
d'été:

Chef de cuisine

Faire offres à la direction générale Eurotel
Suisse, P. Bürdel, 3654 Gunten.

3328



suchen per sofort tüchtige, gutpräsentierende

Barmaid

(Aperobar)

Barpraktikantin

mit Fixum und Trinkgeldbeteiligung.

Für gründliche Ausbildung wird garantiert.

Eintritt: Ostern 1968.

Offerten an die Direktion oder Telefon (041) 2 51 50,
nur während der Bürozeit.

3341



ROTISSERIE
-MOTEL
ST. CHRISTOPHE

entre Bex et St-Maurice

entree Bex et St-Maurice

cherche pour le 1er avril 1968

un chef de rang

leune, dynamique, parlant couram-
ment français, allemand et anglais.

nouvant fonctionner comme chef de
service en saison d'hiver.

Ainsi ou

un sous-chef

avant de bonnes références et
capable de diriger petite brigade
cuisine.

Faire offres détaillées, par
la direction.

Hotel Bären,
Einsiedeln

sucht zu baldigem Eintritt:

sprachenkundige

Sekretärin

Buffettochter

Commis de cuisine

Konditor

zu mittlerer Brigade.

Offerten erbeten an:
Fam. Franz Kälin,
Hotel, Tea-room Bären,
6340 Einsiedeln,
Tel. (055) 6 18 76.

SA 5305 LZ

Hôtel-Restaurant
de l'Ancre
Ouchy-Lausanne

sucht auf Frühjahr

Buffettochter
Saaltochter
Serviertochter
Nachtportier
Zimmermädchen
Commis de cuisine

Gutbezahlte Jahresstellen.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto sind erbeten
an E. Düringer,
Av. d'Ouchy 66, Lausanne.

4-L-93 L

Ge sucht auf 15. März oder
nach Uebereinkunft

Alleinkoch -
(Köchin)

in neues Gasthaus mit
Metzgerei.

Wir bieten: geregelte
Arbeitszeit und hohen
Lohn.

Wir verlangen: beste
Kenntnisse zur Führung
unserer bürgerlichen
Küche, mit etwas Spezial-
itäten.

Fam. A. Dober, Gasthaus
und Metzgerei Falken,
6403 Küssnacht, Tel. (041)
81 10 23.

OFA 0732703

Hôtel-restaurant
Cécil,
1605 Chexbres
sur Vevey

demande pour saison de
15 mars au 15 novembre

possibilité d'apprendre les
2 services.

Faire offres par écrit et
photo, tél. (021) 56 12 92,
3212

Ge sucht für Sommersaison
(15. März bis Ende
Oktober)

Jungkoch

Commis de
cuisine

Officeburschen
oder -bursche

Zimmermädchen

Restaurations-
kellner

(ab 1. April)

Fam. Leoni, Albergo,
Ristorante Campagna,
Locarno-Minusio,
Tel. (093) 7 20 54

Chef de service - Assistant Manager

Wir suchen für unseren mittelgrossen Hotel- und
Restaurationsbetrieb in Luzern jüngeren, initiativen
Fachmann mit guten Grundkenntnissen im Beruf.
Nebst der Hauptaufgabe als Serviceleiter erfordert
diese interessante Vertrauensstelle die Bereitschaft
zur Übernahme der Verantwortung für einzelne we-
tere Abteilungen und der Personalführung in enger
Zusammenarbeit mit dem Patron. Er kann sich da-
durch eine wertvolle Grundlage für eine eventuelle
spätere selbständige Tätigkeit erwerben. Eintritt so-
fort oder nach Uebereinkunft.

Bewerber, die auf eine gute Dauerstelle reflektieren,
richten ihre Offerte unter Chiffre 3358 an Hotel-
Revue, 3011 Bern.

Ge sucht per 1. März oder später

junger Koch

neben Patron, in gepflegten Restaurationsbetrieb.

Offerten bitte an H. Kunz, Restaurant Kreuzstrasse,
8451 Humlikon, Tel. (052) 41 19 90.

3396

Modernes Kleinhotel am Aegerisee
sucht für lange Sommersaison:

Serviertochter
Barmaid
Hausbursche
Commis de cuisine
Buffetdame

Offerten mit Bild sind zu richten an A. Iten, Hotel
Seestern, 6315 Oberägeri, Tel. (042) 7 58 55.

3395



Hôtel
Lausanne-Palace
1000 Lausanne

cherche pour ses différents départements:

Réception:

1 secrétaire

entrée 1er avril

Grill:

1 chef de rang

entrée 1er mars

1 demi-chef de rang

entrée 15 mars

1 commis de rang

entrée 15 mars

1 caissier

entrée 1er mars

Bar:

1 commis de bar

entrés 1er mars

Economat:

1 aide-gouvernante

entrée 15 mars

Cave:

1 caviste

entrée 15 mars

Places à l'année.

Faire offres détaillées avec prétentions de salaire à
la direction de l'hôtel.

3384

Tessin - Capino

In Dancing gesucht tüchtige, sprachenkundige, ein-
fache

Serviertöchter

Geboten wird: Trachtenkleid zum Arbeiten, Kost und
Logis, Guter Verdienst und familiäre Behandlung.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien sind zu senden
an Frau Feuser, z. Zt. 6442 Gossau.

3392

HOTEL EXCELSIOR
(GARNI)

1201 GENÈVE

près Gare Cornavin

cherche

Femme de chambre

Fille de salle - Serveuse

Employée de maison - Tournante

Emplois stables, horaires réguliers pour personnes parlant français,
suisses, frontalières ou permis d'abaissement «C» si possible.
Débutantes seraient mises au courant, nourries et logées.

Cuisinier seul

pour le 1er avril 1968.

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction, 34, rue
J. J. Rousseau. Téléphone (022) 32 09 45.

3355

Parkhotel Flora 7310 Bad Ragaz

sucht für lange Sommersaison (Mitte April bis gegen Ende Oktober)

Küche: **Koch oder Köchin**
selbständig

Commis de cuisine

Küchenmädchen und -burschen

Etage: **Portier**

Lingerie: **Lingeriemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien und Angabe der Lohnansprüche erbeten an Fam. Leuthold, Parkhotel Flora, 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 22 44, 3338

La Fondation

Maison pour étudiants de l'Université de Lausanne

cherche un

DIRECTEUR

pour assurer l'exploitation de ses immeubles de Bellerive, des Cédres et des Falaises, par suite du décès du titulaire.

Qualités requises:
Age minimum: 35 ans
Langue maternelle: français

Expérience de l'administration et de la gestion, connaissance de la comptabilité et des travaux de secrétariat, sens de l'organisation, engagement, intérêt pour les activités sociales et les problèmes étudiants.

Les candidats peuvent prendre connaissance du cahier des charges au **Secrétariat de la Maison de Bellerive, 64 av. de Rhodanie**, où ils voudront bien adresser leurs offres de services manuscrites avec un curriculum vitae et une photographie, jusqu'au 4 mars 1968, en indiquant leurs prétentions de salaire.

31549 L



GRAND HOTEL HOF RAGAZ

sucht für die Sommersaison 1968 (Eröffnung 4. Mai) mit Eintritt am 22. bzw. 29. April und Saisondauer bis Ende Oktober bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Büro: **Sekretärin (für Gästekorrespondenz, Eintritt baldmöglichst)**

Loge: **Loge-Tournant
Chasseur**

Etage: **Zimmermädchen-Tournante
Hilfzimmermädchen**

Lingerie: **Weissnäherin**

Office: **Dienstpersonal**

Offerten unter Beilage von Zeugniskopien und Foto sind zu richten an Bernard Branger, Winter-Saison: National Hotel, 7270 Davos-Platz, (Telefon 083/3 60 46).

3385

Wir suchen

Stellvertreter

unseres Restaurateurs für den Einsatz in allen Sparten eines Grossrestaurants.

1. Koch

und Stellvertreter des Küchenchefs in einer modern eingerichteten Küche.

Ihre Offerte senden Sie bitte unter Chiffre T 728-39 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Hotel-Restaurant Kappelenbrücke

Wir suchen

Serviertochter

Eintritt 1. oder 15. März.

Wir bitten um persönliche Vorstellung.

Unser Betrieb ist ein bestbekanntes, gepflegtes, modern eingerichtetes Spezialitäten-Restaurant, in der Nähe der Stadt Bern.

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit (Diensttag geschlossen).

Gebrüder Gyga.

Hotel-Restaurant Kappelenbrücke, Wohlensee-Bern

10991 Y

Kulm-Hotel, St. Moritz

Erstklass-Hotel, mit 200 Betten, an der **Costa de Sol** sucht für Sommersaison, 20. März bis 30. Oktober, jungen, Initiativen

**Küchenchef
Sous-chef**

mit umfassenden Kenntnissen der warmen und kalten Küche. Eilofferten erbeten an Herrn Früh, Chesa Marcello, 7500 St. Moritz.

3402

Carlton-Hôtel Tivoli, Luzern

Wir suchen für lange Sommersaison:

Chef Pâtissier

Commis Pâtissier

Commis Gardemanger

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind an die Direktion zu senden.

3404

Hotel Alpina, Ringgenberg

am Brienzensee bei Interlaken, gesucht

**Küchenchef / Alleinkoch
Commis Pâtissier**

Sommersaison, 1. April bis Ende September.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Fam. Kaiser.

3400

Barmaid

guter Verdienst, Ware am Stock, Arbeitszeit Nachmittags um 5 Uhr bis 11.30 Uhr.

Gesucht wird auch **Serviertochter** in Restauration. Sehr guter Verdienst, Fünftagewoche und jeden 2. Samstag-Sonntag frei. Eintritt 1. März. Restaurant Schmiedstube (Schmiltener) Thun, Tel. (033) 2 28 14.

3409

Hôtel premier rang cherche pour saison: mars-novembre

1er Maicourantier-Cassier

qualifié, 3 langues.

Offres avec **certificat de photo** adressé à Parkhôtél, 6600 Locarno.

3407

Stadthotel mit gepflegtem Restaurant sucht jüngeren

**Aide-patron /
Chef de service**

mit guten Fachkenntnissen, sprachgewandt und mit Kenntnissen der Administration.

Bewerbungen mit Foto und Unterlagen unter Chiffre 3406 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

In modernen, neu eingerichteten Betrieb gesucht

**Barmaid
Serviertochter oder Kellner
Alleinkoch**

Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten wenn möglich mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Niesenblick und Palma-Bar, Fam. Steinmann, 3625 Heiligenschwendli ob Thun, Tel. (033) 7 11 67.

3419

Royal Victoria Hotel
Swanage (Dorset)
Angleterre

cherche pour longue saison d'été (début mai 1968 à fin octobre 1968)

1 commis de cuisine

(après apprentissage, débutant accepté)

Plusieurs garçons et filles de salle

(nationalité suisse demandée, possibilité d'apprendre l'anglais)

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, photo et copies de certificats.

3418

**HOTEL AIRPORT
ZURICH
GLATTBRUGG**



Wir suchen in ruhige Hotelbar:

**Barmaid in Jahresstelle
(evtl. qualifizierte Serviertochter)**

Vollständige Offerten erbeten an Hotel Airport, 8152 Glattbrugg, Tel. (051) 83 44 44.

3403

HOTEL PALACE

IM EUROPA-CENTER

BERLIN

Zur Eröffnung unseres modernen Luxushotels suchen wir ab April/Mai die folgenden Fachkräfte in Saison- oder Jahresstellung:

**Chef Concierge
Portierassistenten
Hoteldiener
2. Empfangschef
Empfangssekretärin
Praktikantinnen
Zimmermädchen
Chef Grillardin
Chef Entremetier
Chef Pâtissier
Kochcommis
Commis de bar
Buffetkräfte
Chefs de rang
Commis de rang**

Bitte richten Sie Ihre Offerte an:

Hellmut Groth, Hotel im Europa-Center,
Verwaltungsgesellschaft, 1 Berlin 10,
Ernst-Reuter-Platz 10

3351

Im Auftrage eines Kunden suche ich für einen vollständig neu konzipierten, an günstiger Lage auf dem Platz Zürich gelegenen Restaurationsbetrieb die folgenden Positionen:

1 Chef de partie

mit 3- bis 4jähriger Praxis.

Einem gutausgewiesenen, jungen und dynamischen Koch wird die Möglichkeit gegeben, später die Leitung der Küche zu übernehmen.

Ausserdem werden gesucht:

3 - 4 junge Commis de cuisine

die gewillt sind, tatkräftig und mit «Speuz» den neuerstandenen Betrieb mit aus der Taufe zu heben.

Geboten werden überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, kameradschaftliche Zusammenarbeit sowie geregelte Arbeits- und Freizeit.

Ihre Offerte erwarte ich gerne an:
Koni Seeger, Fachberater für das Gastgewerbe, Sonnenwinkel 1,
8570 Weinfelden TG, Telefon (072) 5 01 65.

5821 Q

HOTEL METROPOL ARBON BODERUSE

Wir suchen für lange Sommersaison bis Ende Oktober auf 1. April 1968

Hotel-Sekretärin

für Réception und Korrespondenz, fach- und sprachenkundig

nach Vereinbarung

Chef Gardemanger

Commis de cuisine

Zimmermädchen

Demi-chef de rang

Commis de rang

Kellner-Lehrling

Buffettochter

Chasseur-Portier

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Dir. Ch. Delway, Hotel Metropol, 9320 Arbon, Telefon (071) 46 35 35.

3349

Wir suchen auf Ende April / 1. Mai 1968 für Wiedereröffnung eines gut-eingeführten Hotel-Restaurants, in schönster Lage, am Vierwaldstättersee:

1 Küchenchef - Alleinkoch (Schweizer)

Serviertochter

Zimmermädchen

Hausbursche

Kochlehrling

Offerten mit Bild an

F. Decurtins, Hotel Sternen
6052 Hergiswil/NW

Stellengesuche Demandes d'emploi



Jeune hôtelière, Suisse, 29 ans, marié, cherche place stable en qualité de

directeur ou assistant à la direction

dans une entreprise moderne, de genre touristique ou hôtelier. Parlant et écrivant couramment 4 langues, bon organisateur et de caractère ouvert, je cherche une place avec possibilités d'avancement. Faire offres et mentions de salaire sous chiffre OFA 2239 B à Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne.

Versiertes

Hotel-Direktionsehepaar

sucht sich mit gesamtem, guteingearbeitetem Arbeitsteam zu verändern. Offerte unter Chiffre 3350 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir sind ein junges, sprachgewandtes Schweizer Ehepaar, fachkundig und weltgewandt und wünschen uns

ein gutes, gepflegtes Mittelklasshotel oder Spezialitätenrestaurant

selbständig zu führen. Auszeichnungen für vorzügliche Küche vorhanden. (Späterer Kauf nicht ausgeschlossen). Wir stellen uns ein gutrenommiertes Haus vor mit netter, beliebter Atmosphäre (Bettenzahl 60 bis 100). Lage: Kanton Zürich oder nähere Umgebung. Was uns betrifft, werden wir unser Möglichstes tun, dem Haus den guten Namen zu bewahren oder dazu beizutragen. Für weitere Auskünfte sind wir jederzeit gerne bereit. Anfragen unter Chiffre 3414 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Bestausgewähltes Hotelerehepaar mit langjähriger In- und Ausländerfahrung sucht

Direktion

Sprachenkundig. Beste Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre 30257-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

Italien 30 ans, marié à une Suisseuse, bonne présentation, permis C dans 2 ans, parlant couramment français, allemand et anglais, travaillant actuellement comme directeur d'un hôtel de moyenne importance cherche place comme

Aide du patron ou chef de service

pour le 1er novembre 1968. Excellentes références.

Faire offres écrites sous chiffre P 21270 S à Publicitas, 1951 Stion.

Barmaid

Ist frei ab 15. April 1968. 36jährig, versiert, ehrlich, wünscht evtl. Jahresstelle in gut organisiertem Betrieb mit guter Verdienstmöglichkeit. Ihre Offerte behandelt diskret Chiffre Nr. 3084, Hotel-Revue, 3011 Bern.

3084

Bin 19½ Jahre alt (Hotellerstochter), spreche Deutsch und Französisch und habe gute Kenntnisse in der Italienischen Sprache, sowie einige Erfahrung im Service. Ich suche eine gute Stelle als

Anfangsserviertochter in Hotellsaal und Restaurant

in Locarno oder Ascona.

Eintritt Anfang Mai 1968.

Offerten sind erbeten an Frä. Elisabeth Bihnd, Beaugard, 3803 Esatenberg. Tel. (030) 9 04 58.

3216

Küchenchef

(Oesterreicher) mit mehrjähriger Praxis in der Schweiz sowie dessen Braut als

Serviertochter

suchen Stellen Anfang Mai.

Offerten unter Chiffre 3181 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizerin, 21 Jahre, sucht Stelle als

Hotelsekretärin

(Réception)

Zurzeit in Genf als Bankangestellte tätig. Hotelerfahrung, Englischkenntnisse. Eintritt: Anfang April.

Offerten erbeten unter Chiffre 3194 an die Hotel-Revue, 3011 Bern.

Geschäftsführender

Chef de service oder Maître d'hôtel, 34 J.

absolut sicher im Flambieren und Tranchieren, im Kochen vor dem Gast. Angenehmer Mitarbeiter, autoritär in der Personalführung, langjährige Berufserfahrung in der Schweiz, sprachenkundig. Suche entsprechenden Wirkungskreis.

Angebote mit Verdienstmöglichkeit unter Chiffre 3235 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Maître d'hôtel/Chef de service

27 Jahre, Deutscher, mit Schweizerin verheiratet, 6 Jahre in der Schweiz, Praxis in Frankreich, Spanien, Deutschland und der Schweiz. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch. Franchiser- und flambierkundig.

Suche Jahresstelle auf zirka 1. April oder später.

Offerten erbeten unter Chiffre 3190 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge, tüchtige

Barmaid

sucht Jahresstelle in gutgehender Hotelbar.

Offerten erbeten unter Chiffre 3191 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Selbständige, sprachenkundige

Appartementshaus-Verwalterin

mit Erfahrung in der Hotellerie, sucht passende Stelle auf Frühjahr.

Offerten unter Chiffre OFA 5970 D an Orell Füssli-Annoncen, 7270 Davos-Platz.

Receptionistin

Französisch und Englisch in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse, ein selbständiges Arbeiten gewohnt, langjährige Berufserfahrung in der Schweiz, sucht Wirkungskreis in mittlerem Hotel.

Angebote mit Verdienstmöglichkeiten an Chiffre 3236 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Dipl. Masseur

sucht Stelle.

Offerten unter Chiffre 1311, Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.

Suche per 1. März oder Uebereinkunft Stelle als

Aide du patron

in einem Hotel- oder Restaurantbetrieb.

Bin Schweizer, 32 Jahre alt, mit Handelsdiplom, abgeschlossener Hotelfachschule und langjähriger Praxis im In- und Ausland, 4 Jahre übte ich die Funktion eines Maître d'hôtel aus.

Offerten unter Chiffre 3225 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2 jeune filles

de 21 et 23 ans, ayant bonne formation commerciale, cherchant place dans hôtel de Lugano. L'une pour la correspondance commerciale, travaux de secrétariat, ainsi que téléphone.

Langues: Français, allemand, anglais, ainsi que de bonnes connaissances de l'Italien. L'autre pour un poste de caissière et pour différents travaux de bureau ainsi que la réception.

Langues: Français, allemand et bonnes connaissances de l'Italien. Si cela est possible nous désirerions nous trouver dans le même hôtel. Période: ter mai au 31 octobre.

Prière de faire offre sous chiffre E 20528 U à Publicitas S. A., 2501 Elieine.

Schweizerin, 22 Jahre, sucht interessante abwechslungsreiche Stelle als

Sekretärin

in Hotel oder Restaurant. Sprachen: Deutsch und Französisch. Eintritt: 1. April 1968 oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3261 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suche Stelle als

Hotelsekretärin

im Tessin (Lugano bevorzugt). Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch. Eintritt: 1. April 1968.

Offerten unter Chiffre C 50201 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Hat Ihr Geschäft keinen Nachfolger?

Kapitalkräftiger holländischer Geschäftsmann sucht für seinen Sohn eine Stelle in einem kleinen aber gut bekannten Café-Restaurant-Betrieb, zwecks später Uebernahme. Beabsichtigt wird, dass mein Sohn nicht nur allein völlig eingearbeitet wird, sondern auch dass er intern völlig aufgenommen wird und gleichzeitig in seiner Freizeit der «stellvertretenden» väterlichen Gewalt unterstellt ist. Jetzt ist er tätig als Demi-chef de rang.

Briefe, am liebsten mit Bild vom Betrieb, werden erbeten unter Nr. S. 223 an Annoncen-Exp. Boijin, Leidsegracht 72, Amsterdam, Holland.

3366

Jeune suisse, 28 ans, capable parlant français, allemand, italien, anglais, cherche en Suisse emploi comme

Barmaid

Entrée de suite ou à convenir. Ecrire sous chiffres 3185 à Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune Barmaid cherche Dancing et

jeune secrétaire

cherche place comme téléphoniste cinq langues. Région Lugano préférée. Début en 1er Mai.

Faire offres sous chiffre 3184 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kultivierter

Sekretärin

mittl. Alters, gut präsentierend (ohne Hotelpraxis), Deutsch, Englisch, Italienisch sprechend sucht interessante Aufgabe für Empfang, evtl. Buffet, in gutem Haus, auch Ausland. Beste Zeugnisse und Referenzen. E. Henschel, 6902 Lugano, Via Pambio 24 A

3192

Alleinkoch

sucht sofort neuen Wirkungskreis. 15 Jahre französische Küche sowie Bankett und Spezialitäten, versiert (Stadt ausgeschlossen). Offerten unter Chiffre PR 4398 an Publicitas, 1002 Lausanne.

Barmaid

Sympathisch, selbständig, sucht Stelle. Dancing oder Hotel. Tel. (031) 44 96 16, wenn keine Antwort (031) 42 29 76. Evtl. auch Ablösung oder Aushilfe.

P 70421 Y

Ich suche bis Ende Oktober 1968 eine Stelle als

Büropraktikant

4 Sprachen.

Claudio Kappenberger Via Miravalle 16 6900 Massagno

31355/0

Junger gelernter Kellner, österreichischer Bürger, sucht Stelle auf 1. April als

Restaurationskellner

Sprachen: Englisch und Deutsch, gute Französischkenntnisse. Vierwaldstättersee bevorzugt.

Offerten unter Chiffre OFA 6474 S, an Orell Füssli-Annoncen AG, 4500 Solothurn.

Chef de partie Français

24 ans, références sérieuses, cherche place à Yvernois. Ecrire Monsieur Faure, 22 Magdala Crescent Edinburgh 12, Ecosse G. B.

206804 X

Barmaid

fach- und sprachenkundig, gutkennlernend, sucht Stellung, nur in Abendbetrieb, mit gutem Verdienst. Offerten unter Chiffre 30380-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

Junger Schweizer sucht Stelle im Ausland als

Chef de partie

Uebereise bevorzugt, aber nicht unbedingt. Langjährige Tätigkeit im Mövnick. Referenzen und Zeugnisse stehen den Interessenten gerne zur Verfügung.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 3399 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune hôtelière suisse, 27 ans, diplômée de l'école hôtelière de Lausanne parlant français, allemand, espagnol, anglais, cherche situation comme

Assistant manager

(ou poste analogue) dans hôtel ou restaurant de 1er ordre en suisse française ou à l'étranger. Bonnes références.

Ecrire sous chiffre P 30000 N à Publicitas S. A., 2300 La Chaux-de-Fonds.

Junge Deutschschweizerin, 22 Jahre, gegenwärtig in England als au-pair-girl tätig, sucht auf 1. April 1968 Saisonstelle als

Hotelsekretärin

Gute kaufm. Ausbildung. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch.

Offerten sind erbeten an: Miss Rita Hongler, Harlequin House, Ickleton/Essex, England. 3420

Junger Maître d'hôtel, beste Referenzen, sucht

Jahresstelle in gutem Hause

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, ebenfalls

Sekretärin

Sprachkenntnisse Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift, auch Jahresstelle. Ehepaar.

Offerten unter Chiffre 3397 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger gelernter Kellner, Deutscher, seit 3 Jahren in der Schweiz tätig, franchiser- und flambierkundig, sucht Jahresstelle als

Chef de rang oder Restaurationskellner

Offerten unter Chiffre 3394 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht in Jahresstelle, gute

Kellner-Lehrstelle

Zürich bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3393 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

21jährige Schweizerin sucht auf Mitte April eine Saisonstelle als

Hotelsekretärin

2½jährige Erfahrungen als Haus- und Büropraktikantin, später als II. Sekretärin. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, etwas Italienisch.

Offerten unter Chiffre 3389 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutschschweizerin, 23 J., sucht

Anfangsstellung

als Receptionistin in gutem Hotel. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie. Eintritt 1. April oder später.

Offerten an: M. Schneider, Rebgrasse 17, 4132 Muttenz. Tel. (061) 83 22 42.

3386

Portugais

29 ans, célibataire, habitant en France, parlant le portugais, l'espagnol, l'italien, le français, 3 ans de métier dans la profession Hôtel-Restaurant, disponible de suite, cherche place en Suisse dans cette branche.

Offres sous chiffre 3380 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Buffetdame

sucht Stelle per sofort. Frühdienst. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Chiffre 3401 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef de rang oder Kellner

Französisch, Englisch in Wort und Schrift sowie Italienische Sprachkenntnisse.

Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre 3383 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Für meine erste Stelle als

Tüchtige, sprachenkundige, versierte

Barmaid

sucht Saisonstelle nach Ascona oder Lugano in Dancing oder Cabaret-Bar.

Offerten unter Chiffre 3399 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Handelsschülerin (18), sucht per Mitte April oder später Stelle als

Anfangssekretärin

in Büro und Empfang. Muttersprache Deutsch, 1 Jahr Frankreichaufenthalt. Kenntnisse in Englisch und Italienisch.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 3387 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Sekretärin an der Réception

suche ich ein Hotel in Zürich, das mir angenehme Beschäftigung bietet. Ich bin 25jährig, Deutschschweizerin mit Handelsdiplom und 3 Jahren Büropraxis. Gute Französisch-, Italienisch-, Englischkenntnisse, Auslandsaufenthalte. Stellenantritt ab sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3416 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schuster

prüft alles, wählt kritisch und bringt in Teppichen, Möbel- und Dekorationsstoffen sowie in Bodenbelägen nur was gut ist.

Schuster

führt speziell für Hotels eine Teppich-Kollektion von einmaliger Vielfalt.

Schuster

weiss, worauf es im Hotel ankommt und findet für jeden Zweck die richtige Lösung.

Schuster

wird von der Hotellerie immer wieder als zuverlässiger Teppichberater konsultiert.

Schuster

wird auch Ihr Ausstattungsproblem zu Ihrer vollen Zufriedenheit lösen.

Schuster

ST. GALLEN Multergasse 14
ZÜRICH Bahnhofstrasse 18
Landenbergstrasse 10 (Stoffzentrale)
BASEL Aeschenvorstadt 57
WINTERTHUR Obergasse 20
BERN Eigerstrasse 80
LAUSANNE Chemin de Mornex 34

Seit Generationen massgebend in allen Teppichfragen.



Internationale Bar-Schule

Einzigartige und älteste Bar-Schule in der Schweiz, Deutsch, Französisch, Italienisch, Tages- und Abendkurse. Auch ohne Einschränkung der Berufstätigkeit.

L. Spinelli
8006 Zürich
Beckenhofstrasse 10
Telefon (051) 26 87 68

Antike

Möbel, Uhren, Waffen, Musikinstrumente usw. gesucht. Preisofferten unter Chiffre OFA 2042 Zo Orelli Fussli-Annoucen AG, 8022 Zürich.

B MIX a r KURS

Internationalen Barfachschule KALTENBACH

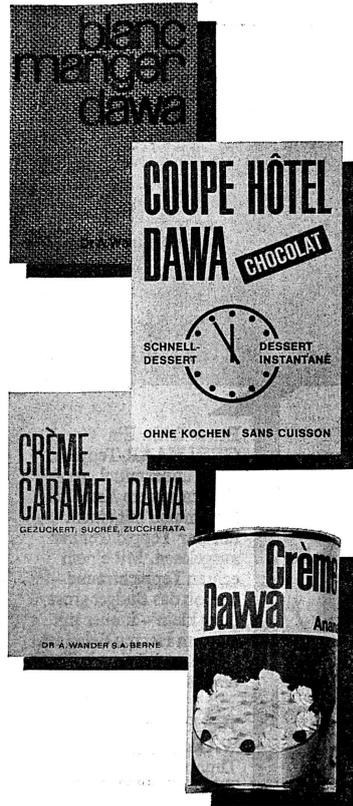
Kursbeginn 4. März

Deutsch, Franz., Ital., Engl.

Tag- und Abendkurs, auch für Ausländer. Neuzeilliche fachmännische Ausbildung. Auskunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Leonhardstrasse 5, 8000 Zürich (3 Minuten vom Hauptbahnhof). Tel. (051) 47 47 91
Älteste Fachschule der Schweiz.

Zufriedene Gäste — Ihre beste Empfehlung!



WANDER-Dessertspezialitäten

erfüllen höchste Ansprüche und sparen Ihnen Zeit und Arbeit.

BLANC-MANGER DAWA

das leichte, erfrischende Feinschmeckerdessert mit diskretem Mandelaroma.

Zum Chemisieren der Dessertformen sowie zum Aromatisieren weiterer Desserts:

HIMBEERSAUCE DAWA (gebrauchsfertig)

COUPE HOTEL DAWA

das moderne, preisgünstige Schnelldessert für «5 vor 12». Nur mit trinkfertiger Milch anrühren — kein Kochen. Aromen: Vanille und Chocolat.

CREME CAMEL DAWA

für die vielverlangten, zartschmelzenden und leicht verdaulichen Caramelköpfl. Bereits gezuckert.

Zum Auscaramelisieren der Förmchen sowie zum Aromatisieren von Crêmen, Glacen etc.:

CARAMELZUCKER DAWA (gebrauchsfertig) hergestellt aus reinem, natürlich gebranntem Zucker.

CREME DAWA

die neue tischfertige Dosencreme hilft aus mancher Verlegenheit und bietet viele Möglichkeiten.

Aromen: Chocolat, Vanille, Ananas, Orange, Rum.

Muster, Prospekte und weitere Auskünfte erhalten Sie jederzeit gerne durch

DR. A. WANDER AG BERN

Sämtliche Artikel lieferbar durch Ihren Grossisten oder Ihre Einkaufsgesellschaft.

67, 11

Hotel-Immobilien

G. Frutig, 3000 Bern

Amthausgasse 20, Telefon (031) 22 53 02
Privat: (031) 58 01 99, Telegramme: Frutlibern

Internationales Vermittlungsbüro für

Hotels, Restaurants,
Tea-rooms, Pensionen, Motels

Fortwährend Eingang von Neuanmeldungen.
Bitte SLGB-Verzeichnis verlangen.

127

Stellenangebote Offres d'emploi



AG. Motel in Liechtenstein, Vaduz

Fürstentum Liechtenstein

sucht für die kommende Sommersaison, mit Eintritt anfangs April 1968

Sekretärin, sprachenkundig
Allgemein-Gouvernante
Chef de partie
Restaurationskellner
Chef de partie
Zimmermädchen
Portier-Hausbursche
Lingère-Näherin

Offerten mit den üblichen Angaben an H. Ferr, Motel in Liechtenstein, Vaduz, erbeten.
Tel. (075) 2 26 66.

3276

Suchen

Hotelsekretärin-Korrespondentin

In Französisch, Englisch, Deutsch und mit italienischen Sprachkenntnissen.

Offerte an: Hotel Europa Monetti - Cattolica - (Adria/Italien)

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!

Genfersee

Hotel mit 60 Betten, sucht für Saison April-November

Alleinkoch
Zimmermädchen
Saaltöchter
Saalpraktikantin
Sekretärin (sprachenkundig)
Gelegentliche Aushilfe
Saalservice
Küchenbursche oder -mädchen

Offerten für Hôtel du Mont-Blanc au Lac, 1110 Morges. Winteradresse: Frau Schlech, Dornacherstr. 17, 4500 Solothurn.

3391



Hotel Central, Basel

sucht erfahrene

Buffetdame / Hausgouvernante
Portier / Hausbursche
Buffetöchter oder Buffetbursche

Möglichkeit zur Mithilfe im Service. Geringe Freizeit. Auf Wunsch Zimmer im Hause. Bewerbungen an Hotel Central, Falknerstrasse 3, 4000 Basel, Hartmann.

3405

Amnestie

Entlastung auch für Sie

Was bringt die Steueramnestie Ihnen?

— wenn Sie Steuern hinterzogen haben: die Chance, mit dem Staat wieder ins reine zu kommen und Ihren Beitrag wie die andern zu leisten;

— wenn Sie keine Steuern hinterzogen haben: den finanziellen Vorteil, dass die Steuerlast auf breitere Schultern verteilt wird und Sie künftig einen kleineren Anteil tragen müssen.

18. Februar Steueramnestie

JA

Schweiz. Aktionskomitee für eine allgemeine eidg. Steueramnestie



Was fehlt hier?

Geelhaar

Der schöne Teppich von Geelhaar!

Ein gediegener Tisch. Formschöne Sessel. Ein Oelgemälde eines bekannten Meisters. Eine schwungvolle Blumenvase mit farbenprächtigen Blüten. Andere Bijoux. Dennoch wirkt der Raum kalt. Etwas fehlt. Ein Etwas, das all die schönen Einzelstücke zu einem harmonischen Ganzen verbindet. Das die Sonnenstrahlen dämpft. Und das Licht nachts heimelig bricht. Und die Stimmen sympathisch klingen lässt.

Etwas fehlt. Ein GEELHAAR-Teppich. Ein Zaubermittel, versichern unsere Kunden. Zusammen mit einem unserer Teppichkennner ausgelesen. Mit einem echten Teppichfreund – der, ob das Budget gross oder klein – immer mit ganzem Herzen dabei ist. Dürfen wir es auch Ihnen beweisen?

Teppichhaus
W. Geelhaar AG
Thunstrasse 7, 3000 Bern 6
Telefon 031/43 11 44



①

Jetzt können Sie Suppen in Standard-Colis bestellen und profitieren vom hohen Colis-Rabatt

Neu aus GümliGen!

8 der beliebtesten Haco-«Delicatessen-Suppen sind in 4 verschiedenen Standard-Colis erhältlich; je nach Ihrem Bedarf haben Sie die Wahl zwischen 2 Grossen (8 oder 16 Pakete). Hier zwei Beispiele:

Culinaria 8:

2 kg Hühnercrème	Fr. 14.40
3 kg Engländerin	Fr. 21.60
2 kg Jardinière	Fr. 19.20
1 kg Lauchcrème	Fr. 6.20
8 kg zum Colis-Preis von	Fr. 61.40
Sie sparen	Fr. 6.40

Delicatessa 16:	
6 kg Minestrone	Fr. 48.—
5 kg Steinpilzcrème	Fr. 37.50
4 kg Ochsenschwanz	Fr. 32.—
750 g Frühlings	Fr. 6.40
16 Pakete zum Colis-Preis von	Fr. 123.90
Sie sparen	Fr. 14.50

Für die Herstellung der Suppen verwenden wir ausselene Zutaten. Darum zeichnen sich die Haco-«Delicatessen-Suppen durch ein volles und frisches Aroma aus – wie hausgemacht!

HACO ag GümliGen ••••• Tel. 031 52 00 81

Sie haben Gelegenheit, sich für 500 Fr. einer fünf-tägigen

gastronomischen Studienreise nach Budapest

anzuschliessen. Die Exkursion wird durch die Vereinigung ehemaliger Wirtfachschüler Belvoirpark, für Angehörige des Hotel- und Gastgewerbes arrangiert und findet vom 25.–29. März 1968 statt. In den Kosten von 500 Fr. sind eingeschlossen:

1. Flug Zürich-Budapest retour mit Maschinen der Malev und Swissair.
2. Unterkunft im Luxushotel Royal in Budapest, bestes Hotel am Platz.
3. Erstklassige Verpflegung während des ganzen fünf-tägigen Aufenthalts.
4. Sämtliche Exkursionen, Besichtigungen (Hotels, Restaurants, Kellereien).

Interessenten verlangen Unterlagen und Anmeldeformulare baldmöglichst bei: Herrn A. Lamy, Gasthof Rössli, 8307 Lindau (ZH), Tel. (052) 33 11 51.

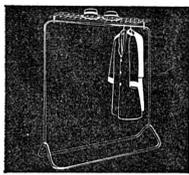
3269

Englischprüfungen

Seit vierzig Jahren führt die British-Schweizerische Handelskammer in der Schweiz Sprachprüfungen durch, um Interessenten Gelegenheit zu bieten, ihre Englischkenntnisse prüfen zu lassen. Die nächsten Prüfungen werden am Freitag, den 5. April 1968, um 19 Uhr, in allen grösseren Schweizer Städten stattfinden. Anmeldeformulare sind von der Handelskammer an folgenden Adressen erhältlich:

St. Peterstrasse 1, 8001 Zürich,
1, Galerie Benjamin-Constant, 1000 Lausanne

3369



SUCO-Garderobeständer

In günst. Preislagen, ab Fr. 58.– für Hotels, Restaurants sowie in Privathäuser.

Mit und ohne Hutablagen, rasch zerleg- und aufstellbar.

Prospekte, Probestellungen, auch Angebote für Spezialanfertigungen durch

Schreiber Suco-Werke, 9006 St. Gallen, Schliesslistrasse 26, Tel. (071) 24 52 66

SA 380 st.

Stellengesuche Demandes d'emploi

35jährige Deutsche, Englisch und Französisch sprechend, 5 Jahre in der Schweiz, sucht Stelle als

Restaurants-tochter

In gutgehendem Speiselokal, auf 1. oder 15. März. Offerten an Rita Hübner, Margarethenstr. 27, 4000 Basel.

3382

Chef de partie Entremetier

Offerten unter Chiffre 3381 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wirtsohn, 24 Jahre, Koch-Konditor

Z. Zi. als Bäcker tätig, möchte sich weiterbilden.

Offerten unter Chiffre 3378 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2 Schweizer Mädchen (20-19) suchen Stelle als

Serviertöchter

In Lugano. Unsere Sprachkenntnisse sind Deutsch, etwas Französisch und Italienisch. Offerten sind zu richten unter Chiffre 3417 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Orchester
Artisten
Programme

vermittelt kostenlos

ARTISTEN-RING

Bern 17, Tel. 45 81 94 10989 Y

Lampenschirme

neu überziehen, anfertigen, sehr günstig

Delilampen

Weinbergstr. 105, Zürich
Telefon (051) 28 22 20. 136

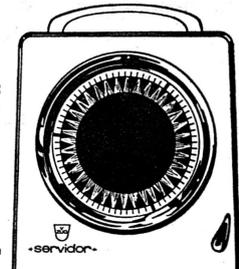


Hotelsekretariatschule Chur
Bahnhofstrasse 4, 7000 Chur
Telefon 031 22 66 33
Leitung: Dr. M. Christoffel

Vollständige kaufmännische Berufsausbildung im Hotelfach; Halbjähriger Wechsel zwischen Schule und Praktikum; Gesamtdauer drei Jahre

Schuhputzmaschine

neu



Eine glänzende Idee: Schuhe putzen jetzt elektrisch

- Servidor reinigt und poliert schwarze und farbige Schuhe auf Hochglanz – in wenigen Augenblicken
- Strahlend saubere Schuhe wie nie zuvor
- Bessere Schuhpflege – Schuhe bleiben länger schön
- Hände und Fussböden bleiben sauber – der Schmutz bleibt im Gehäuse der Maschine
- Kinderleicht zu bedienen

Acht Tage gratis zur Probe

Coupon: Einsenden an die Verzinkerei Zug AG, 6301 Zug
Telefon (042) 33 13 31

- Ich wünsche einen Gratisprospekt
- Ich wünsche eine Maschine auf Probe mit Rückgaberecht innert acht Tagen

Name

Genaue Adresse

Ort